



# NLI Fast Lane EEG

Produktdokumentation

*generated: February 20, 2017*

---

**NEXT**  
**LEVEL**  
Integration

# Table of Contents

## Fast Lane EEG

### Product Features

Übersicht .....	4
-----------------	---

### Vergütungsmanagement

Übersicht .....	8
Meldungen.....	16

### User Guide

#### MPES

Einleitung.....	20
-----------------	----

#### Views und Funktionen

Inbox.....	28
Administration.....	31

#### EEG Stammdaten

Marktpartner .....	34
Backend Integration Points .....	37
Stammdaten .....	40

#### EEG Prozesse

Start Formulare.....	41
Prozessübersicht .....	42

#### EEG Device Management

Device Management .....	52
Tranchen View.....	53
Central Services .....	55
HKNR View.....	56
Import Export View .....	57

#### Use Cases

##### EEG Prozesse

Prozess Lieferbeginn.....	67
Monitoring.....	76
Marktpartner pflegen .....	80

Nutzer und Rollen pflegen .....	83
<b>Vergütungsmanagement</b>	
Einleitung .....	86
<b>Views und Funktionen</b>	
Struktur .....	88
Anlagensicht .....	89
Rechnungssicht .....	102
Geschäftspartnersicht .....	103
Bonussicht .....	104
Regulationssicht .....	105
Profilverwaltung .....	107
Meldungssicht .....	108
<b>Customizing Guide</b>	
<b>MPES</b>	
Übersicht .....	122
Allgemeines Customizing B2B .....	123
Customizing B2B .....	126
Allgemeines Customizing Fastlane .....	139
Customizing Fastlane .....	142
Customizing Split .....	148
<b>Vergütungsmanagement</b>	
Übersicht .....	151
Customizing B2B .....	152
Customizing Fastlane .....	156
<b>IT Administration Guide</b>	
Übersicht .....	163
Sizing .....	164
JDK Installation .....	165
Tomcat Installation .....	168
Datenbank Installation .....	171
Software Installation .....	176
Release Update .....	179
Test Cases .....	182
<b>Developer Guide</b>	
Nützliche Skripte .....	183
Backend Integration .....	186

## Release Notes

MPES 0

Vergütungsmanagement 0

# Product Features

**Summary:** Übersicht über das EEG Management

## Motivation

### *Bedeutung Erneuerbarer Energien:*

- Die Energiewende führt zu einer steigender Anzahl an dezentraler und inhomogener Einspeisung von EE-Mengen.
- Eine bedarfsgerechte Ansteuerung dezentraler EE-Anlagen ist notwendig.
- Abschaltreihenfolgen gemäß der Vorgaben für verschiedenste Szenarien sind vorzusehen.
- Eine ausführliche Stammdatenverwaltung für dezentrale EE-Erzeugungsanlagen ist notwendig.

### *Anforderungen aus der Regulierung:*

- EEG Förderungsmechanismen sind komplex und werden sehr oft geändert.
- Die vergütungsermittlung ist nicht einfach über Tarife abzubilden.
- Resultat sind komplizierte Verfahren bei Abrechnungen und Meldungen.
- Seit dem 01.12.2013 existiert zudem eine regulierte, elektronische Marktkommunikation.

### *Komplexität der Prozesse:*

- Derzeit besteht oft eine hohe Fehleranfälligkeit der Prozesse.
- Es wird keine Validierung der erfassten und ermittelten Daten vorgenommen.
- Rporting und Meldungen sind oft nicht zentralisiert.
- Eine zentrale Überwachung der Schnittstellen (z.B. externes EDM) und der Marktkommunikation wird benötigt.

- Abbildung zusätzlicher Prozesse: HKNR, Ermittlung Abschaltreihenfolgen,...

## Lösungsumfang

- Marktkommunikation
- Marktprozesse für Einspeisestellen (Strom), HKNR
- Vergütungsermittlung, Abrechnung
- Reporting und Meldungen
- Stammdaten
- Abschaltreihenfolgen, Einspeisemanagement und Härtefallvergütung
- Fileschnittstellen EDM, Buchhaltung, Gerätemanagement
- EEG Prozesse und Vergütungsberechnung ganz ohne zusätzliches Backend – „Level1 Lösung“
- Oder alternativ Anbindung an SAP IS-U – „Level 2 Lösung“

## Level 1 Lösung

EEG Management  
(Stammdaten,  
Prozesse,  
Schnittstellen)

B2B  
(Markt-  
kommunikation)



EDM

Geräteverwaltung

Buchhaltung

- Keine Onlinekopplung – Upgrade auf Level2 einfach möglich (Fileschnittstellen CSV, EDIFACT)
- Sofort verfügbar (Cloud – on Premise)

## Level 2 Lösung

EEG Management  
(Stammdaten,  
Prozesse,  
Schnittstellen)

B2B  
(Markt-  
kommunikation)



EDM

Geräteverwaltung

Buchhaltung

- Kopplung über Schnittstellen (WebServices oder SAP Schnittstellen)
- Sehr hoher Automationsgrad
- Kurze Einführungszeit

## Ihr Mehrwert als Kunde

- Sie erhalten eine preislich attraktive, flexible und innovative Lösung.
- Steigende Komplexität und Änderung regulatorischer Anforderungen können effizienter abgebildet werden.
- Die Stammdatenpflege wird u.a. durch eine Klick-Optimierung sowie vorgepflegte Oberflächen vereinfacht.
- Eine redundante Datenhaltung wird vermieden.
- Eine hohe Anzahl an automatisierten Prüfungen auf Konsistenz erhöht die Qualität ihrer Prozesse.
- Ein automatisierter Abgleich von Mengen zur Abrechnung, Bilanzierung und Berichterstattung an den vorgelagerten Netzbetreiber steigert Ihre Effizienz.
- Eine Aktualisierung des Rechenwerks (EEG Vergütungskategorie-Tabelle; EEG Referenzmarktwerte; KWKG Durchschnittspreise) kann einfach per down- bzw. upload erfolgen.
- Eine leichte Integration in die bestehende IT-Systemarchitektur ist möglich (automatische Backend-Integration).
- Die gebündelte Wartung von Kunden führt zu einer Optimierung bei Fehlererkennung und Prozessablauf.

# Produkt Features Vergütungsmanagement

**Summary:** Produkt Features Vergütungsmanagement

## Einleitung

Das EEG (Erneuerbare Energie Gesetz) regelt die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien in das Stromnetz. Seit dem Stromeinspeisungsgesetz von 1991 wurde die Regulierung der Einspeisung mehrfach überarbeitet. Es folgte das Erneuerbare Energien Gesetz 2000, 2004, 2009, 2012 und schließlich 2014. Einspeiseanlagen wird in der Regel 20 Jahren eine Einspeisevergütung garantiert. Die gesetzlichen Grundlagen der Vergütungsermittlung basiert auf der zur Inbetriebnahme aktuellen Fassung des EEGs und werden wegen Bestandsschutz nicht auf das neuste Gesetz gehoben. Dies führt dazu, dass die Vergütungsermittlung mit jeder Änderung des Gesetzes komplexer und komplexer wird. Als Beispiel dazu ein Auszug aus der Vergütungskategorietabelle die über 3000 verschiedene Vergütungssätze enthält.

1	A	B	C	D	E	F
	Bezeichnung	Energieträger	Inbetriebnahme	Weitere Kriterien	Anteilige Zuordnung	Mindestvergütung in ct/kWh
3253	31.8.2711.01-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,150-0,5 MW, Bonusregeln 03_L	Anteil Nicht-KWK	19,79
3254	31.8.2711.02-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,150-0,5 MW, Bonusregeln 03_L_K	Anteil KWK	22,77
3255	31.8.2711.03-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,150-0,5 MW, Bonusregeln 03_L_2	Anteil Nicht-KWK	20,71
3256	31.8.2711.04-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,150-0,5 MW, Bonusregeln 03_L_1_K	Anteil KWK	23,70
3257	31.8.2711.05-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,150-0,5 MW, Bonusregeln 03_M2	Anteil Nicht-KWK	19,85
3258	31.8.2711.06-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,150-0,5 MW, Bonusregeln 03_M2_K	Anteil KWK	23,74
3259	31.8.2711.07-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,150-0,5 MW, Bonusregeln 03_M2_1	Anteil Nicht-KWK	19,79
3260	31.8.2711.08-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,150-0,5 MW, Bonusregeln 03_M2_1_K	Anteil KWK	22,77
3261	31.8.2711.09-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,150-0,5 MW, Bonusregeln 03_M2_1_K	Anteil Nicht-KWK	20,70
3262	31.8.2711.10-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,150-0,5 MW, Bonusregeln 03_M2_1_K	Anteil KWK	23,70
3263	31.8.2711.11-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,150-0,5 MW, Bonusregeln 03_M2_1_K	Anteil Nicht-KWK	21,74
3264	31.8.2711.12-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,150-0,5 MW, Bonusregeln 03_M2_1_K	Anteil KWK	24,68
3265	31.8.272-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW	Anteil Nicht-KWK	8,06
3266	31.8.272-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregel K	Anteil KWK	11,01
3267	31.8.272a-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregel a2	Anteil Nicht-KWK	12,01
3268	31.8.272a-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln a2_K	Anteil KWK	14,95
3269	31.8.272ab-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregel ab	Anteil Nicht-KWK	10,54
3270	31.8.272ab-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln ab_K	Anteil KWK	13,48
3271	31.8.272b-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln b1	Anteil Nicht-KWK	10,05
3272	31.8.272b-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln b1_K	Anteil KWK	13,98
3273	31.8.272c-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln c1	Anteil Nicht-KWK	13,37
3274	31.8.272c-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln c1_K	Anteil KWK	16,91
3275	31.8.272d-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln d1	Anteil Nicht-KWK	12,50
3276	31.8.272d-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln d1_K	Anteil KWK	15,44
3277	31.8.272e-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregel e2	Anteil Nicht-KWK	9,07
3278	31.8.272e-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln e2_K	Anteil KWK	12,01
3279	31.8.272f-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln f2	Anteil Nicht-KWK	12,86
3280	31.8.272f-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln f2_K	Anteil KWK	15,81
3281	31.8.272g-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln g2	Anteil Nicht-KWK	11,52
3282	31.8.272g-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln g2_K	Anteil KWK	14,46
3283	31.8.272h-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln h1	Anteil Nicht-KWK	10,05
3284	31.8.272h-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln h1_K	Anteil KWK	12,99
3285	31.8.272i-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln i1	Anteil Nicht-KWK	13,97
3286	31.8.272i-11	Biomasse	Inbetriebnahme 2011	0,5-5 MW, Bonusregeln i1_K	Anteil KWK	16,91

Das EEG Vergütungsmanagement der Next Level Integration beschäftigt sich genau aus diesem Grund mit der Vergütungsermittlung von EEG und KWK Anlagen. Die Komplexität des EEGs erfordert moderne Techniken die eine Strukturierte und saubere Umsetzung der notwendigen Berechnungen ermöglicht. Als Beispiel den BPM Prozess der in Lösung genutzt wird um das

Berechnungsverfahren der Vergütungsschlüssel zu berechnen. Diese Schlüssel werden durch den Import der obigen Kategorietabelle genutzt um die Vergütungshöhe zu bestimmen. Dieser Ansatz ist übersichtlich, performant und so flexibel das auch zukünftige Änderungen des EEGs schnell und sicher integriert werden können.

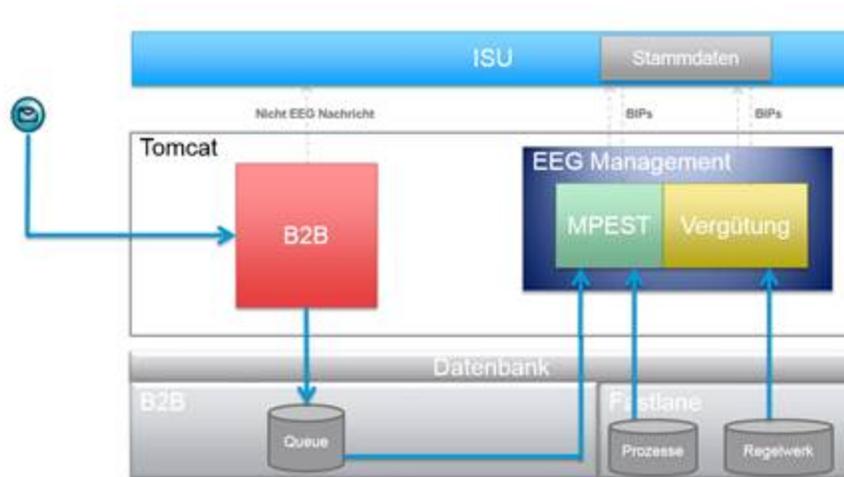
#### VerguetungskategorieBPM

Dadurch dass die Lösung nicht mit jedem neuen Gesetz mitwachsen musste, haben wir nicht das Problem von vielen Altsystemen die mit jeder Änderung komplizierter und schwieriger zu warten wurden.

## Architektur

Um die Integration des Vergütungsmanagements in eine bestehende Systemlandschaft zu ermöglichen stehen zwei Ansätze zur Verfügung. In der sogenannten Level 1 Lösung wird das Vergütungsmanagement nicht direkt an externe Systeme angebunden. Das bedeutet, dass die Stammdatenverwaltung, die Erzeugungseinheiten und die Rechnungen (bzw. Gutschriften) in der Datenbank des Vergütungsmanagements liegen. Es werden alle notwendigen Informationen zur Rechnungslegung gepflegt und die Rechnung kann unabhängig von anderen Systemen durchgeführt werden. Nun ist es möglich Rechnungen auszudrucken oder zu exportieren, so dass diese in die Hauptbuchung eingepflegt werden können.

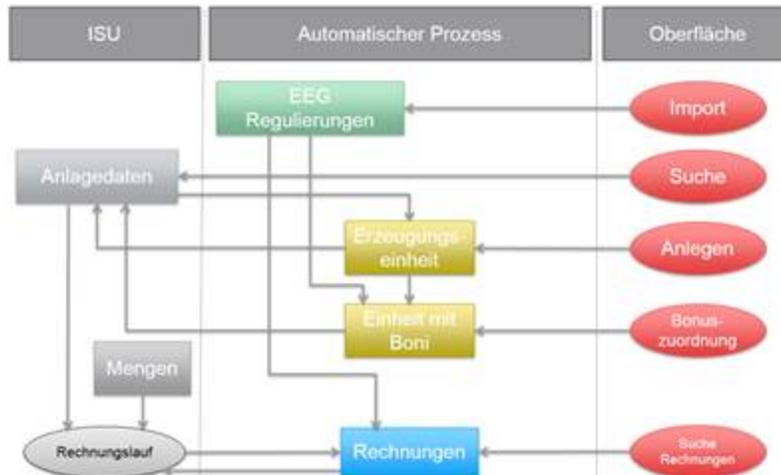
Im Gegensatz dazu wird in der Level 2 Lösung das Vergütungsmanagement über unsere BIPs (Backend Integration Points) an ein externes System angeschlossen. Hierzu muss von dem anderen System nur die Schnittstellen Implementiert werden. Ein Beispiel dazu ist die Anbindung per RFC aufrufen an ein I-SU System. Die Level 2 Lösung speichert keine Stammdaten oder Rechnungen mehr im Vergütungsmanagement. Alle Relevanten Informationen werden dann nur noch im I-SU gespeichert. Die folgende Abbildung Zeigt das Zusammenspiel des Vergütungsmanagements mit dem EEG Managementmodul der Einspeiseprozesse.



Hierbei wird auch vom dem MPEST (Marktprozesse Einspeisestellen Strom) Modul Informationen wie der Wechsel der Vermarktungsform und Tranchenbildung in den Stammdaten des I-SUs hinterlegt. Diese Informationen sind vergütungsrelevant und werden deshalb zur Abrechnung benötigt. Eine zwingende Anbindung des MPEST Moduls ist jedoch nicht notwendig, wenn die Informationen auf anderen Wegen in den Stammdaten gespeichert werden. Zur Pflege der Erzeugungseinheiten wird immer noch das Vergütungsmodl benutzt, jedoch wird beim Speichern der Informationen in der Oberfläche direkt ein RFC Baustein aufgerufen der die Daten im I-SU ablegt. Auch beim Suchen wird wieder ein Aufruf ausgeführt. Eine doppelte Datenhaltung ist in keinen Fall vorhanden.

## Funktionsumfang

In den folgenden Kapiteln wird der grundsätzliche Ablauf der Vergütungsermittlung beschrieben um dadurch einen Überblick über die Funktionen des Vergütungsmanagements zu bieten. Das folgende Diagramm gibt eine Übersicht zu den Notwendigen Schritten von der Einmaligen pflege bis hin zu den regelmäßigen Abrechnungen.



Hierbei wurde die Level 2 Lösung mit I-SU Anbindung zur Vorlage genommen.

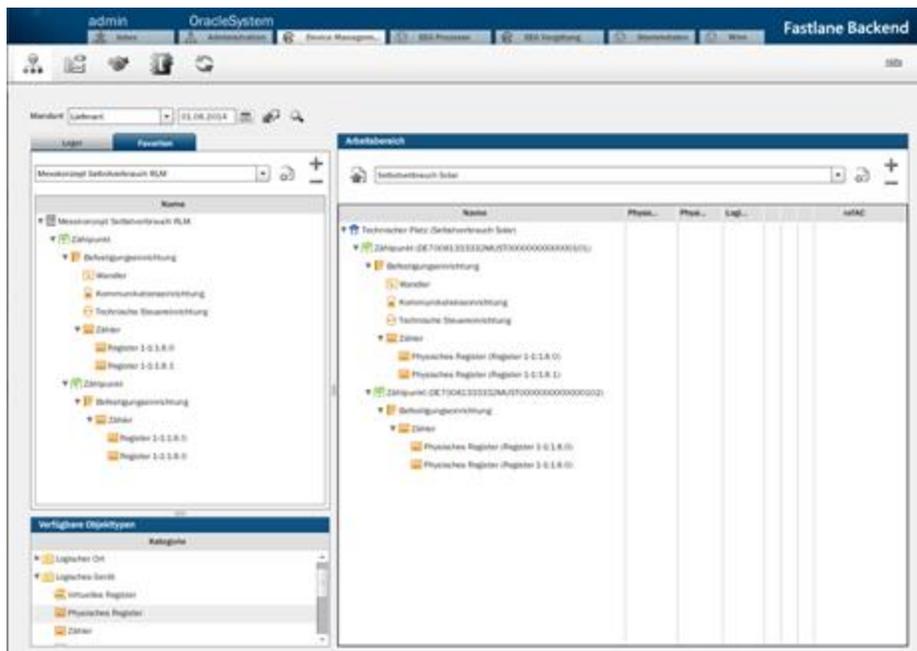
## EEG Regulierungen

Um Erzeugungsanlagen korrekt Abrechnung zu können müssen in Regelmäßigen Abständen die EEG Regulierungen heruntergeladen werden. Hierzu können die Vergütungskategorietabelle und die Referenzmarktwerte direkt online von der offiziellen Internetseite heruntergeladen werden und ohne Änderungen in das System eingespielt werden.

EegRegulation

## Stammdatenpflege

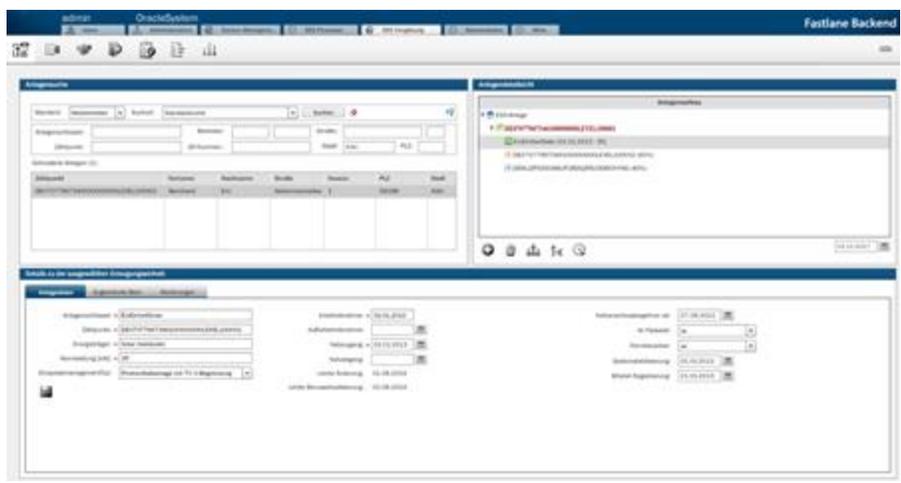
Die Stammdatenpflege unterscheidet sich in der Level 1 und Level 2 Lösung stark. In der Level 2 Lösung gehen wir davon aus, dass die Anlage bereits im I-SU vorhanden ist. Diese sollte durch den Einzug der Anlage geschehen sein. Und in den meisten Systemlandschaften ist dies bereits ein etablierter Prozess der hier nicht beeinflusst wird. In der Level 2 Lösung ist es anhand von dem Device Management mit cleveren Favoriten-System einfach möglich die verschiedenen Messkonzepte per Drag und Drop zu erzeugen.



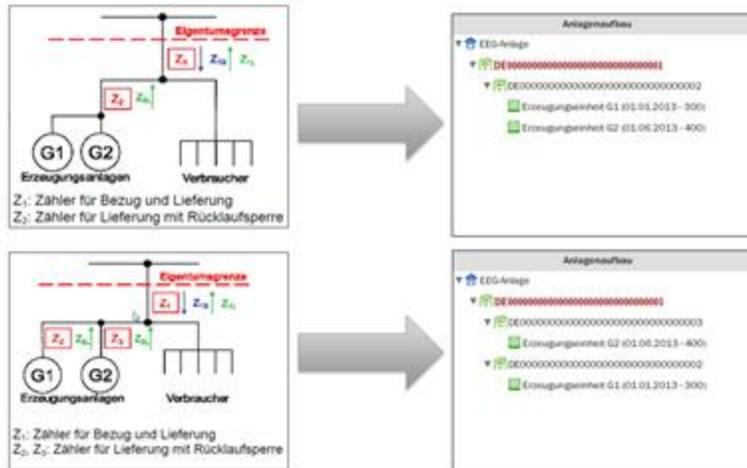
Für die Migration von vielen Daten stehen auch CSV importschnittstellen zur Verfügung.

## Erzeugungseinheiten verwalten

Unabhängig ob Level 1 oder Level 2 kann nach dem Einzug der Anlage diese durch die übersichtliche Suchmaske gefunden werden.



Hier stehen klar strukturiert die Suchkriterien zur Verfügung um ein effektives Arbeiten des Sachbearbeiters zu ermöglichen. Zusätzliche besteht die Möglichkeiten zur Prüfung der Vollständigkeit des Systems. Gefundene Anlagen werden in einer Hierarchie dargestellt die es ermöglicht innerhalb weniger Sekunden das Messkonzept und den Anlagenaufbau zu erkennen.



Die Erzeugungseinheiten der Anlage werden in der Oberfläche so dargestellt, dass nur die Anlagen relevanten Informationen gepflegt werden können. Anwender werden nicht durch zu viele Informationen abgelenkt und das klick optimierte Arbeiten spart viel Zeit.

## Bonuspflege

Bei der Abrechnung von EEG Anlagen müssen die Verschiedensten Bonis der Anlage zugeordnet werden. Eine Biomassenanlage die Gülle vergärt bekommt einen anderen Vergütungssatz als bei dem Einsatz von Baumrinde als Einsatzstoff. Diese Bonis können an den Anlagen zeitscheibenscharf hinterlegt werden. Auch hierbei wird der Anwender durch das Filtern von nicht möglichen Bonis unterstützt. Genauso ist es an dieser Stelle möglich Anlagenbetreiber die Förderung zu verringern oder zu streichen weil diese notwendige Voraussetzungen nicht erfüllt haben.

## Abrechnung

Die Abrechnung unterscheidet sich wieder in den verschiedenen Lösungsansätzen. Im Falle der I-SU Integration wird die Abrechnung in den Standard Batchlauf integriert. Der Ableseauftrag und das Ableseergebnis im I-SU laufen vollständig im Standard. In der Abrechnung wird eine einzige Variante hinterlegt, welche die Abrechnung im Vergütungsmanagement startet. Alle notwendigen Informationen werden vom I-SU übergeben und es werden die Rechnungspositionen berechnet und zurück übergeben. Diese Positionen können

wieder vollständig im Standard durch die Faktura verarbeitet werden. In der Level 1 Lösung kann der Rechnungslauf direkt in der Oberfläche gestartet werden oder analog zu der Level 2 Lösung als Job eingeplant werden.

## Rechnungsdruck

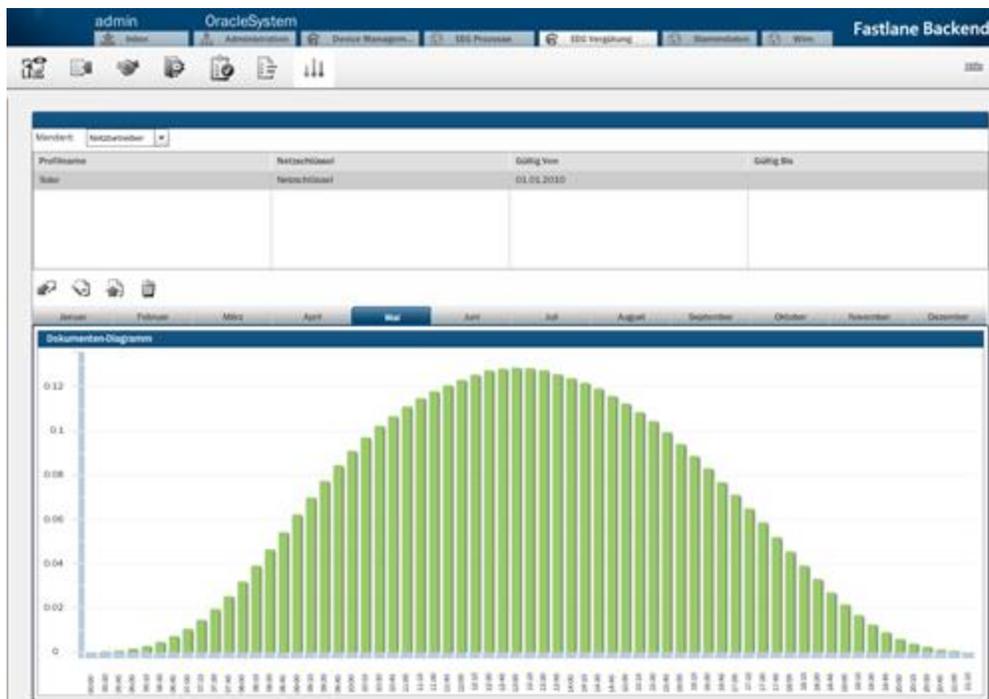
Erzeugte Rechnungen können über die Oberfläche per Template welches dem Corporate Design des Mandanten entspricht erzeugt werden. In der Level 2 Lösung kann natürlich auch auf den Standard I-SU rechnungsdrucks zurückgegriffen werden.

## Mandantenkonzept

Das Vergütungsmanagement ist voll Mandantenfähig. Und kann so auch für eine Zusammenschluss von Marktteilnehmern genutzt werden ohne dass einzelne Nutzer auf die Daten anderer zugreifen können. Die Oberfläche kann durch ein Rollensystem auf den Angemeldeten Nutzer zurecht geschnitten werden. Beliebige Funktionalitäten können entfernt oder hinzugefügt werden.

## Profilverwaltung

Sollte eine Schätzung während der Rechnung z.B. bei Abschlägen notwendig sein kann auf hinterlegbaren Profilen zurückgegriffen werden. Die Netzgebiet oder Mandanten scharf getrennt werden können.



## Wartung

Anpassungen des EEG werden durch die Wartung des Produktes abgedeckt.

# Produkt Features Meldungen und Reports

**Summary:** Produkt Features Meldungen und Reports

## Einleitung

Das Modul Meldungen und Reporte ist ein zusätzliches Modul für das EEG Vergütungsmanagement und behandelt die für das EEG notwendigen Meldungen, welche der VNB (Verteilnetzbetreiber) an seinen vorgelagerten ÜNB (Übertragungsnetzbetreiber) schicken muss. Diese Meldungen sind für den VNB essentiell wichtig, da durch die Abweichung von vergüteter, bilanzierter und gemeldeter Mengen zu hohen Strafen und ausbleibenden Zahlungen des ÜNBs führen kann. Dadurch, dass die in diesem Modul erzeugten Meldungen direkt auf die Rechnungen des Vergütungsmanagements zurückgreifen gibt es an dieser Stelle keinen Unterschied. Mit einer Level 2 Integration kann auch gleichzeitig die Synchronisation mit den Bilanzierten Mengen ermöglicht werden.

## Funktionsumfang

Im Rahmen der ÜNB Meldungen werden folgende Meldungen angeboten. Alle Reports können durch Templates an das Format des vorgelagerten ÜNBs angepasst werden so dass keine Abweichungen in den Meldungen entstehen und keine manuellen Anpassungen notwendig sind, wenn alle EEG Anlagen im Vergütungsmanagement abgerechnet wurden.

## EEG Jahresmeldung

Im Rahmen des bundesweiten Ausgleiches sind Netzbetreiber, die nicht Übertragungsnetzbetreiber sind, verpflichtet, in elektronischer Form die Endabrechnung für das Vorjahr sowohl für jede einzelne Anlage als auch zusammengefasst den vorgelagerten Übertragungsnetzbetreiber vorzulegen.

Für die Datenmeldung sind Netzbetreiber ebenfalls verpflichtet, die vom Übertragungsnetzbetreiber (Amprion, Tennet, 50Herz und TransnetBW) bereitgestellten Formulare zu verwenden. Diese Musterformulare werden jährlich auf der Webseite der ÜNB veröffentlicht oder können direkt bei den ÜNBs angefordert werden.

## EEG Monatliche Meldung IST

Bei der monatlichen Meldung IST werden Angaben zu Einspeisemengen, Vergütungen und vermiedenen Netzentgelten des vorangegangenen Monats pro Anlage dem ÜNB mitgeteilt. Um Customizing Aufwand zu sparen kann die aktuelle Vorlage des ÜNBs zur Generierung der Meldung übergeben werden, so dass diese befüllt wird. Je nach ÜNB gibt es für die Anlagen in der Direktvermarktung mit Marktprämie eine separate Vorlage.

## EEG Monatliche Prognosemeldung

Für die Angaben zu Einspeisemengen, Vergütungen und vermiedenen Netzentgelten sind die Netzbetreiber dazu verpflichtet eine monatliche Prognose abzugeben. Diese Angaben werden anhand der Anlagenstammdaten vom System simuliert. In diesen Prognosemeldungen sind außerdem die Anlagenstammdaten enthalten. Die ÜNBs stellen für diese Meldungen jeweils eine eigene Formularvorlage zur Verfügung.

## Meldung EEG-Umlage Eigenverbrauch

Angaben der nach §7 Abs. 2 und 3 Ausgleichsmechanismusverordnung erhaltenen Zahlungen (EEG-Umlage für Eigenversorgung) von Betreibern von Stromanlagen werden von den Netzbetreibern an den entsprechenden ÜNB gesendet. Netzbetreiber sind dazu verpflichtet die vom ÜNB zur Verfügung gestellten Formulare zu verwenden.

## KWK Jahresmeldung

Die KWK Jahresmeldung enthält Angaben der anteiligen Strommengen je Letztverbrauchskategorie zur Ermittlung der Ausgleichszahlungen VNB an ÜNB für den Belastungsausgleich, Angaben der relevanten Strommengen, für die ein Anspruch auf Zahlung des Zuschlages nach dem KWK-Gesetz geltend gemacht wird, Angaben über die Förderung von sehr kleinen KWK Anlagen sowie Brennstoffzellen-Anlagen bis 2kW<sub>el</sub> und Angaben über Wärme- Kältenetze sowie Wärme- und Kältespeicher. Diese Informationen werden über die Formularvorlagen an den jeweiligen ÜNB übermittelt.

## KWK OGF Jahresmeldung

Diese Meldung ist für Anlagen ohne gesetzliche Vergütung, d.h. es sind die Anlagen betroffen, die keinen gesetzlichen KWK Zuschlag mehr erhalten oder im Zeitraum der Meldung aus der gesetzlichen Förderung laufen. Es werden Anlagenstammdaten, Angaben über die eingespeisten und selbstverbrauchten Mengen sowie Angaben über die vermiedenen Netzentgelten für diese Meldung verlangt. Auch für OGF Meldung stellen die ÜNBs eine Formularvorlage zur Verfügung, die von den Netzbetreibern verwendet werden muss.

## Mitteilung über relevante Angaben

Netzbetreiber, die nicht Übertragungsnetzbetreiber sind, sind verpflichtet, ihrem vorgelagerten Übertragungsnetzbetreiber bestimmte Informationen unverzüglich, nachdem sie verfügbar sind, zusammengefasst zu übermitteln. Die Vorgehensweise der Mitteilung ist Übertragungsnetzbetreiber abhängig.

## Mitteilung über fehlende Messwerte

Um eine Abrechnung bzw. Gutschrift zu erstellen, müssen alle relevanten Messwerte bekannt sein. Ist dies nicht der Fall, besteht die Möglichkeit, aus dem System heraus einen Report mit fehlenden Ablesewerten zu erstellen. Hierzu müssen die entsprechenden externe Systeme angebunden sein.

## Abschaltreihenfolge

Die Energie, die mithilfe von EEG-Anlagen erzeugt wird, unterliegt, insbesondere durch die nichtsteuerbaren Photovoltaik- und Windkraftanlagen, u.U. starken Schwankungen. Diese Energie aus EEG-Anlagen muss primär in das Netz eingespeist und im Normalfall durch konventionell erzeugte Energie ergänzt werden. In Spitzenzeiten kann es aber dennoch vorkommen, dass diese Energie nicht nur nicht ergänzt werden muss, sondern sogar die tatsächlich benötigte Menge übersteigt, wodurch die Netze überlastet werden. In solchen Fällen müssen bestimmte EEG-Anlagen abgeschaltet werden, um diese Überlastung zu verhindern. Die Reihenfolge, welche EEG-Anlagen primär abzuschalten sind, sind dabei fest vorgegeben.

Die Energie, die mithilfe von EEG-Anlagen erzeugt wird, unterliegt, insbesondere durch die nichtsteuerbaren Photovoltaik- und Windkraftanlagen, u.U. starken Schwankungen. Diese Energie aus EEG-Anlagen muss primär in das Netz

eingespeist und im Normalfall durch konventionell erzeugte Energie ergänzt werden. In Spitzenzeiten kann es aber dennoch vorkommen, dass diese Energie nicht nur nicht ergänzt werden muss, sondern sogar die tatsächlich benötigte Menge übersteigt, wodurch die Netze überlastet werden. In solchen Fällen müssen bestimmte EEG-Anlagen abgeschaltet werden, um diese Überlastung zu verhindern. Die Reihenfolge, welche EEG-Anlagen primär abzuschalten sind, sind dabei fest vorgegeben

# Einleitung

## **Summary:** Einleitung

# Einleitung

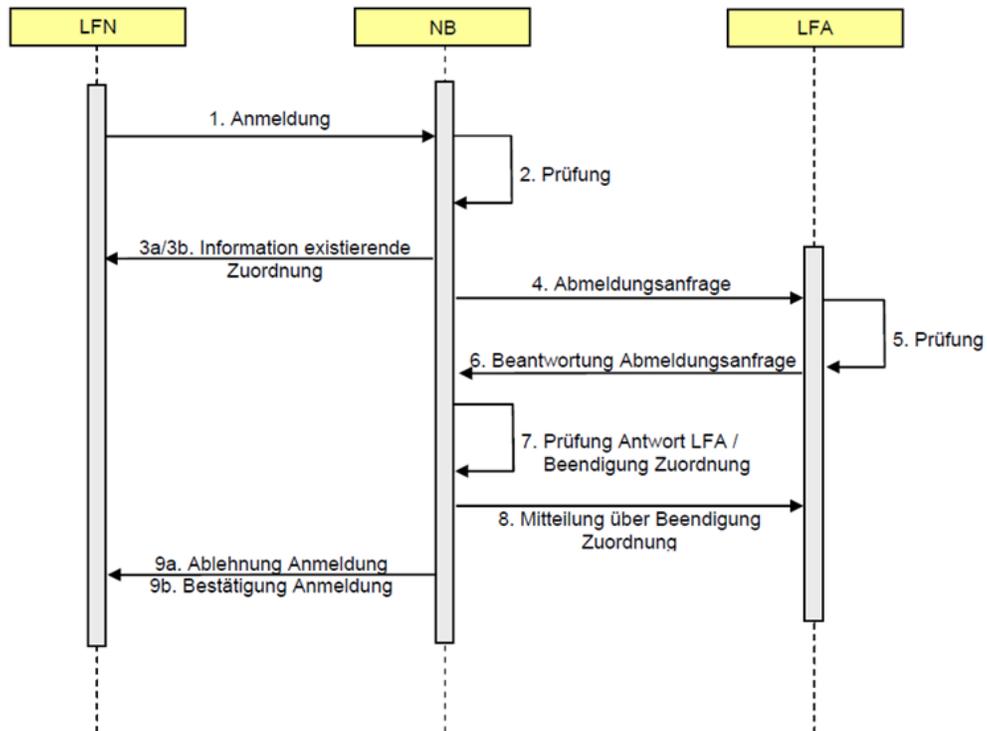
Dieses Dokument beschreibt wie sich ein Nutzer am EEG Management anmeldet und einen Prozess durchführen kann. Hierzu wird jede View beschrieben und ein Beispielprozess durchgeführt welcher die wichtigsten Formulare enthält. Des Weiteren wird davon ausgegangen, dass sowohl die Rolle des Lieferanten als auch des Netzbetreibers sichtbar ist. Dies wird bei den meisten Systemen nicht zutreffen, vereinfacht aber das Verständnis des Prozesses. Außerdem können abhängig davon, ob eine Level 1 oder eine reine Level 2 Lösung eingerichtet ist, einige Views sichtbar sein und andere nicht. Views die nur einem Admin-User zugänglich sind, werden als solche gekennzeichnet.

## MPEST Prozesse

Das EEG Management deckt die Einspeiseprozesse ab. Es ermöglicht dem Sachbearbeiter die empfangen Edifact-Nachrichten zu den Einspeiseprozessen in einer aufbereiteten Form abzuarbeiten. Im Folgenden eine kurze Übersicht zu den beinhalteten Prozessen.

### Lieferbeginn

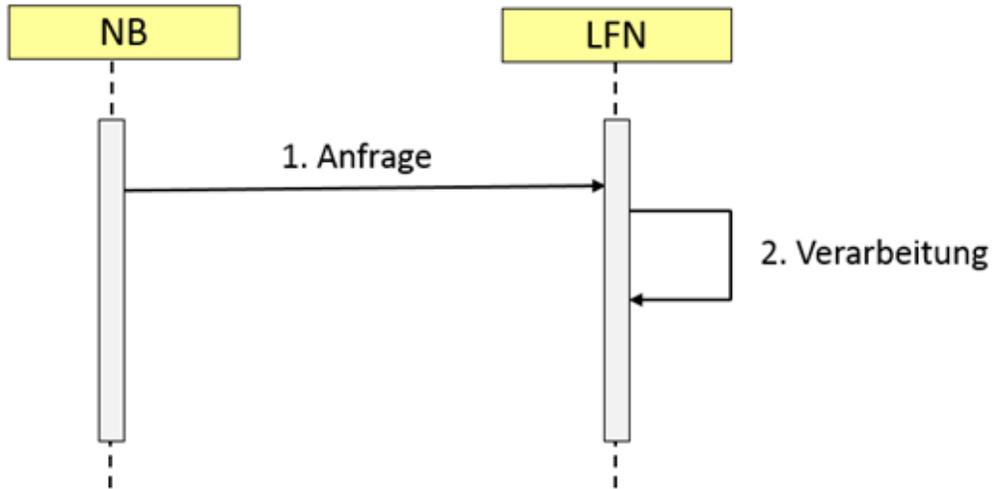
Der Prozess Lieferbeginn implementiert den Wechsel von Erzeugungsanlagen bzw. Tranchen von einem Lieferant zu einem anderen. Der Prozess deckt drei Geschäftsfälle ab, den vollständigen Wechselvorgang der Erzeugungsanlage zu einem anderen Lieferanten, den vollständigen Wechselvorgang einer bestehenden Tranche der Erzeugungsanlage zu einem anderen Lieferanten und den anteiligen Wechselvorgang unter Bildung neuer Tranchen einer Erzeugungsanlage zu einem Lieferanten.



Der Prozess ermöglicht es alle Schritte, die für die Geschäftsvorfälle benötigt werden, von den beteiligten Parteien durchzuführen, d.h. der Prozess kann die Schritte der Lieferanten und/oder des Netzbetreibers ausführen. Der genaue Prozessablauf wird durch das Sequenzdiagramm veranschaulicht.

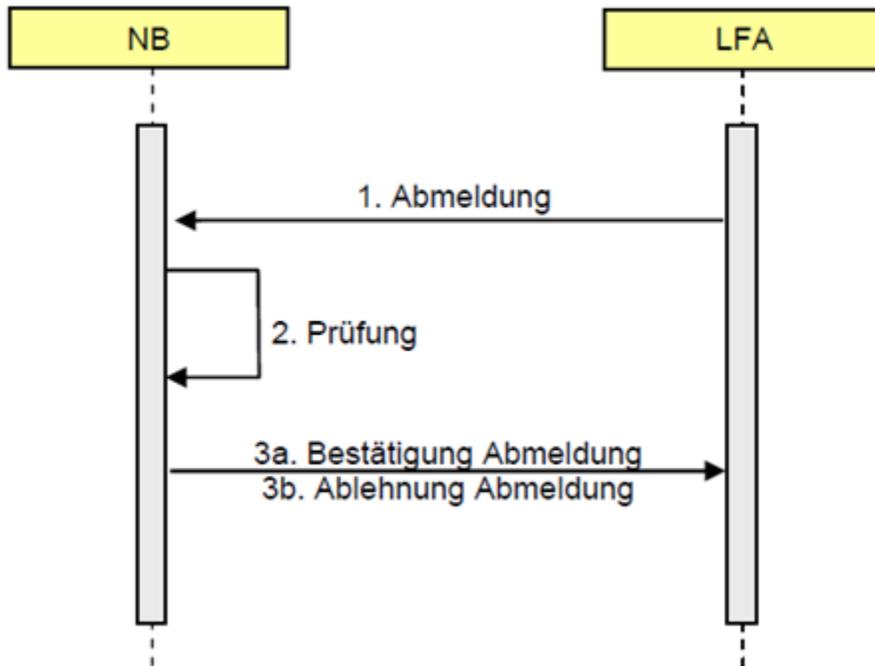
### Lieferbeginn Neuanlage

Der Prozess Lieferbeginn Neuanlage führt die Anmeldung einer neuen Anlage beim gewünschten Marktpartner durch.



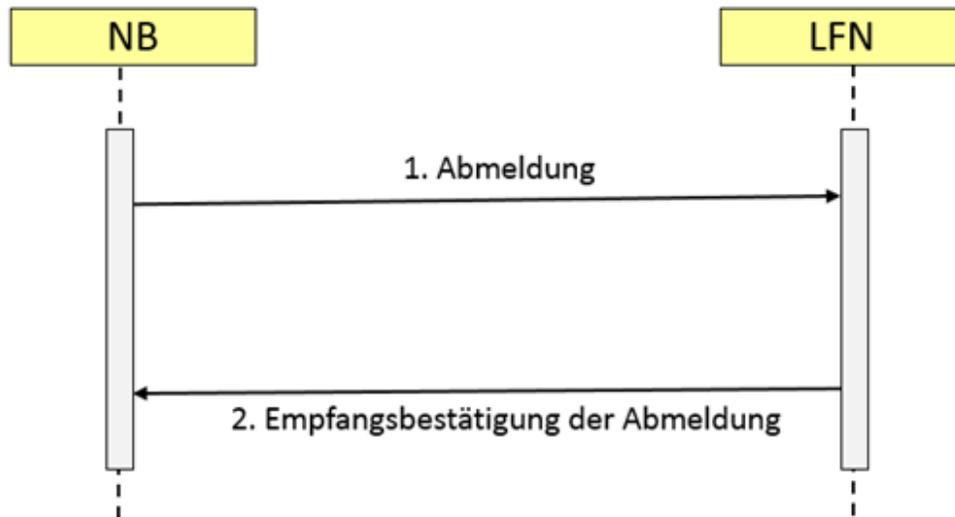
**Lieferende**

Der Prozess Lieferende meldet die Erzeugungsanlage bzw. Tranche einer Erzeugungsanlage anlässlich eines Lieferantenwechsels ab. Der bisherige Lieferant sendet eine Abmeldung an den Netzbetreiber, dieser prüft die eingegangene Meldung und bestätigt oder lehnt sie ab.



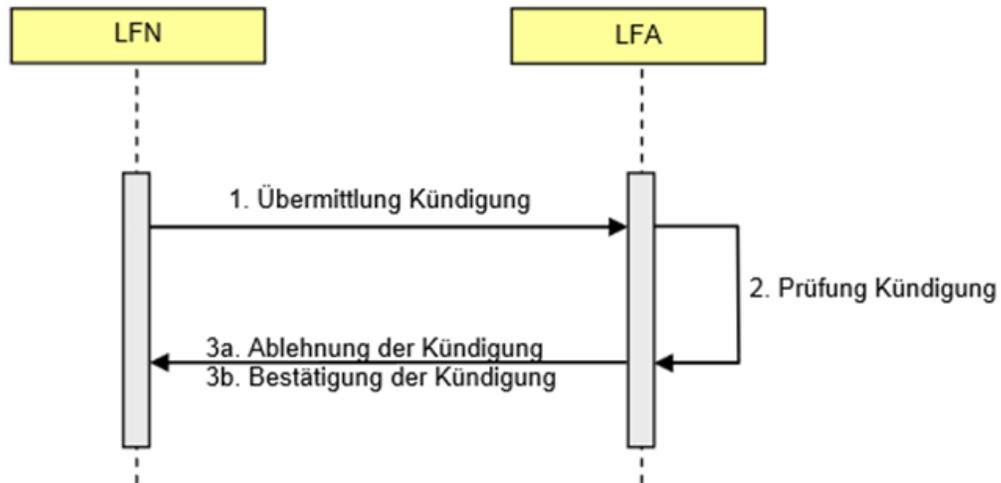
### Lieferende Stilllegung

Der Prozess Lieferende Stilllegung meldet die Erzeugungsanlage bzw. die Tranchen der Erzeugungsanlage aufgrund der Stilllegung der Erzeugungsanlage bei den Marktpartner ab.



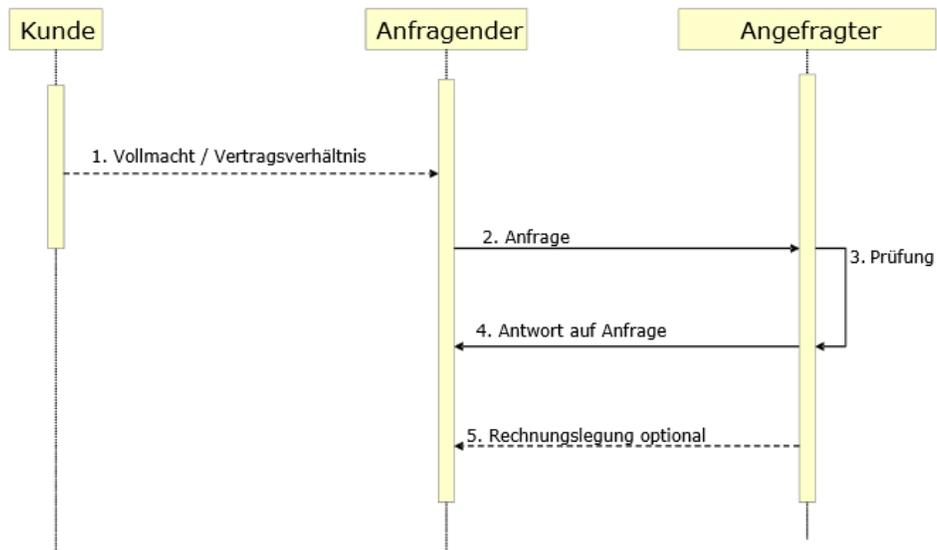
### Kündigung

Der Prozess Kündigung behandelt die Kommunikation zwischen dem neuen Lieferanten und dem bisherigen Lieferanten bei der Kündigung des Stromliefervertrages im Auftrag des Erzeugers. Der neue Lieferant übermittelt die Kündigung an den bisherigen Lieferanten, dieser prüft die Kündigung und sendet eine Bestätigung oder Ablehnung an den neuen Lieferanten.



### Geschäftsdatenanfrage

Der Prozess Geschäftsdatenanfrage behandelt die Anfrage von Geschäftsdaten zwischen zwei Marktpartnern, sammelt die Geschäftsdaten eines Zählpunktes und schickt die Informationen oder eine Absage an den Anfragsteller.



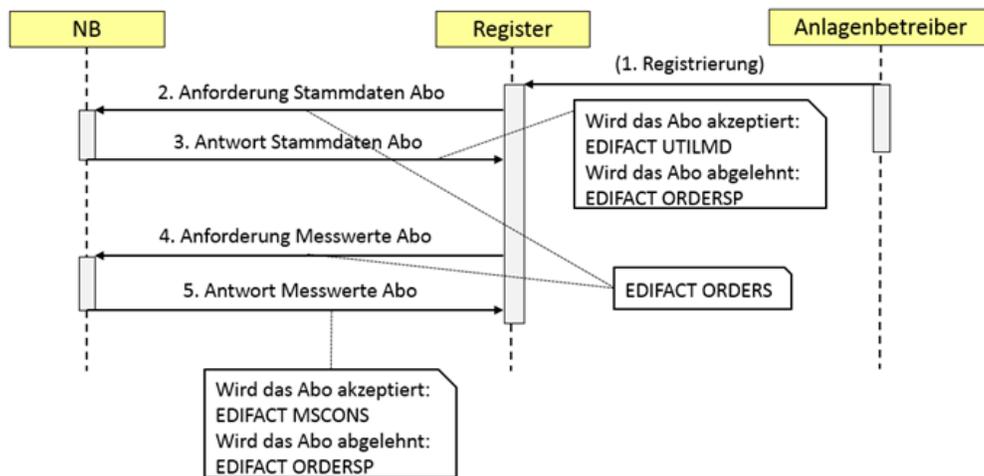
## HKNR-Prozesse

Die HKNR Prozesse dienen dem Informationsaustausch zwischen Netzbetreibern und dem Herkunftsnachweisregister (HKNR) des Umweltbundesamtes.

Zu den HKNR-Prozessen zählt der Prozess „Abo Stammdaten anfordern“, der Prozess „Abo Stammdaten beenden“, der Prozess „Messwerte Abo wird angefordert“ und der Prozess „Messwerte Abo wird beendet“.

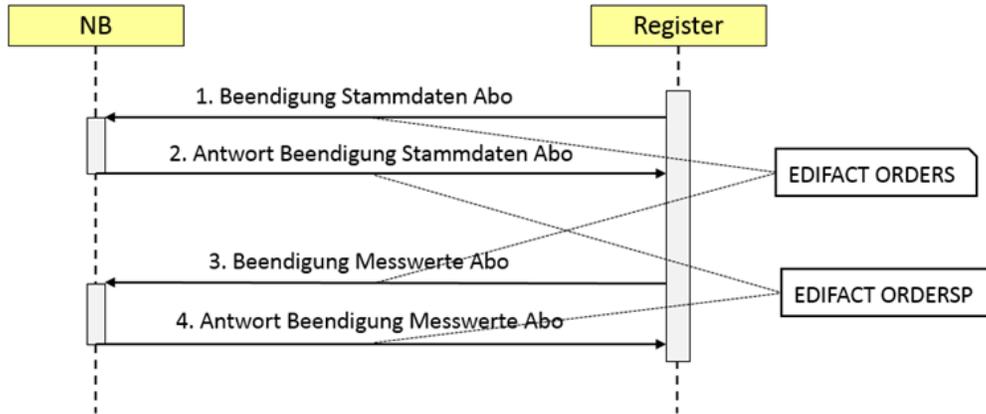
### Abo Stammdaten anfordern

Der Prozess „Abo Stammdaten anfordern“ ist in der Lage die Anforderung von Stammdaten Abo oder Messwerte Abo des HKNR zu bearbeiten und die Informationen an das HKNR zu versenden.



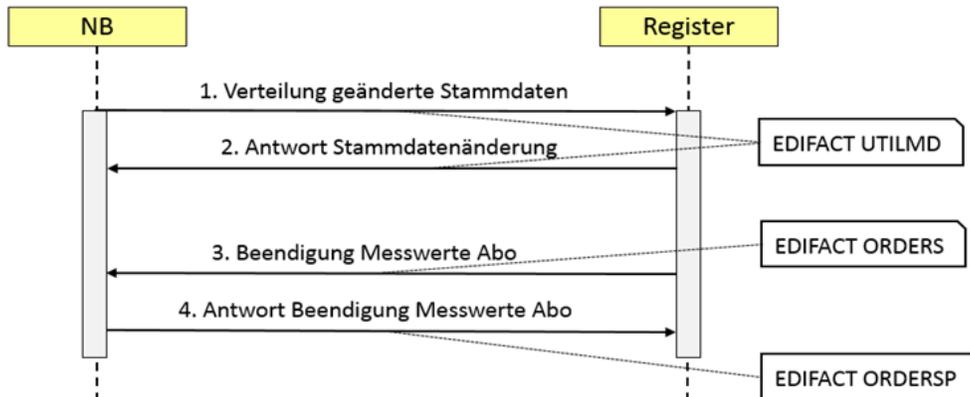
### Abo Stammdaten beenden

Der Prozess „Abo Stammdaten beenden“ ermöglicht die Bearbeitung der Beendigungsmeldung zum Stammdaten und Messwerte Abo des HKNR.



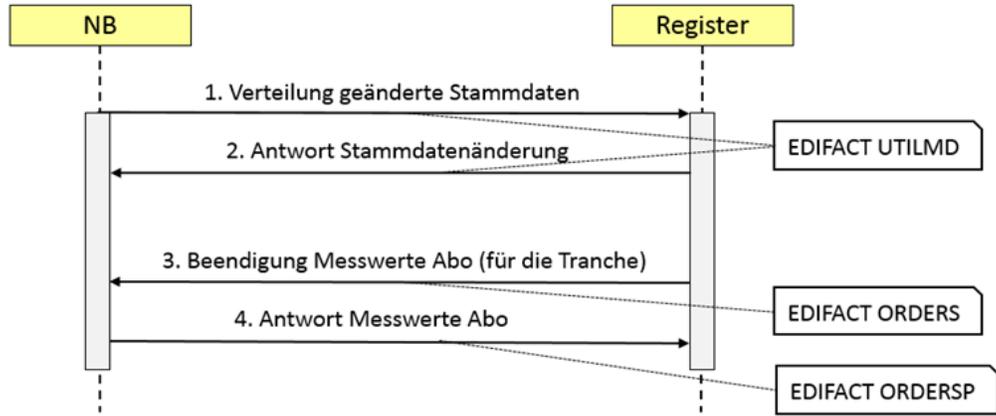
**Messwerte Abo wird angefordert**

Der Prozess „Messwerte Abo wird angefordert“ setzt die Schritte des Vorgangs auf Seiten des Netzbetreibers um, d.h. geänderte Stammdaten werden an das HKNR gesendet, die Beendigung Messwerte Abo wird behandelt und eine Antwort darauf versendet.



**Messwerte Abo wird beendet**

Der Prozess „Messwerte Abo wird beendet“ ermöglicht es dem Netzbetreiber geänderte Stammdaten zu versenden und auf die Beendigung Messwerte Abo zu reagieren.



# Inbox

**| Summary:** Modul Inbox





# Administration

## **| Summary:** Administration





# Marktpartner

## **| Summary:** Marktpartner





# Backend Integration Points

**Summary:** Backend Integration Points





# Stammdaten

## **Summary:** Stammdaten

# Start Formulare

**Summary:** Start Formulare 2U/P

## Start Formulare

Die zweite Möglichkeit den Prozess zu starten, sind die Startforms. Dort müssen nur die notwendigen Felder in den Forms gefüllt werden und dann das Form ausgeführt werden.

The screenshot shows a web interface for 'Fastlane Backend' with a navigation bar containing 'admin', 'Inbox', 'Administration', 'Device Managem...', 'EEG Managem...', 'Stammdaten', and 'Wim'. Below the navigation bar is a 'Hilfe' link. The main content area is titled 'Auswahl des Prozesses' and features a dropdown menu for 'Prozess' set to 'Lieferbeginn'. Underneath, a section titled 'Initialisierung' contains a form for 'Lieferbeginn'. The form includes the following fields:

- Nachrichtengruppe (text input)
- Sender (text input, marked with a red asterisk)
- Empfänger (text input, marked with a red asterisk)
- Zählpunkt (text input, marked with a red asterisk)
- Status der Erzeugungsanlage (dropdown menu, marked with a red asterisk)
- Beginn zum (Lieferbeginn) (date input, marked with a red asterisk)
- Ende zum (Lieferende) (date input, marked with a red asterisk)
- Geplante Turnusablesung (date input, marked with a red asterisk)
- Turnusintervall (text input) and Monate (text input)
- Empfänger der Vergütung (dropdown menu, marked with a red asterisk)
- Bilanzkreisbezeichnung (text input, marked with a red asterisk)
- Last-Profil-Zuordnung Code (dropdown menu)
- Last-Profil-Zuordnung Value (text input)
- Verantwortliche Stelle (text input)
- Veranschlagte Jahresmenge gesamt (text input)
- Prozentualer Anteil des ZP an der Erzeugungsanlage (text input, marked with a red asterisk)
- Status der Managementprämie (dropdown menu, marked with a red asterisk)

A blue arrow button is located at the bottom left of the form area.

Figure 2: Prozess Start Form

In der Auswahl kann ein Prozess ausgewählt werden. Daraufhin erscheint eine Maske in der die nötigen Prozessdaten gefüllt werden müssen, um schließlich unten auf dem Knopf den Prozess zu starten. Pflichtfelder werden automatisch mit roten Sternchen markiert.

# Prozessübersicht

**Summary:** Prozessübersicht

## EEG Prozesse

Das EEG Prozesse Modul dient zum Upload von Prozessen und zur Überwachung des aktuellen Prozess Status.

### Prozessview

In der Prozessview können Prozesse per CSV hochgeladen und überwacht werden. Mit den Filteroptionen können die Anzahl der Prozesse eingegrenzt oder erweitert werden. Initial werden nur aktive Prozesse angezeigt. Erst nach setzen des Hakens bei der „alle“-CheckBox werden alle Prozesse angezeigt.

The screenshot shows the 'admin' interface for 'Fastlane Backend'. At the top, there are navigation tabs: 'Inbox', 'Administration', 'Device Managem...', 'EEG Managem...', 'Stammdaten', and 'Wim'. Below the navigation is a search bar with 'Erstelldatum von' and 'bis' fields, and a 'alle' checkbox. The main content area is titled 'Prozessübersicht (1)' and contains a table with the following data:

ID	Gruppe	Prozess Name	Teilprozess	Eigene IL*	Partner IL	Erstelldatum	Status	Beschreib	Zählpunkt	letzte Änderung	globaler Status	name
0B1555		Lieferende	NL1IE010	Lieferant A	Netzbetreib:	20.09.2013 16...	SendDeRegistrationR	NL1IE01C	DE070771	20.09.2013 16...	RUNNING	

Below the table is a row of icons for actions. Below that is a section titled 'aktuelle Daten' with the following fields:

- aktueller Status: BIP\_EXECUTED
- Zählpunkt: DE0707796734610000000K
- Status: UPLOADED
- Prozessname: Lieferende
- Prozessschritt: 0

Folgende Aktionen sind durch die Icons unter dem Prozess möglich: (von links nach rechts):



Editieren, Stoppen, Aktuelle Daten, Prozess Historie, Prozess History Übersicht, Prozess starten, Neuen Prozess mit CSV hochladen, Refresh, CSV des Prozesses runterladen, Prozess exportieren, Prozess Clearing.

### CSV Upload

Es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten einen Prozess manuell zu starten. Entweder per CSV Upload oder als Startform. In diesem Kapitel wird der Grundsätzliche Aufbau der CSV Dateien erklärt und dann die Felder Beschrieben, welche für die einzelnen Prozesse gefüllt sein müssen.

#### Grundsätzlicher Aufbau

Die CSV haben immer den gleichen Aufbau. In der ersten Zeile stehen die Attributnamen A1 – AN, welche durch ein „;“ getrennt werden. Daraufhin folgen in den nächsten M Zeilen pro Zeile die Informationen zu den Prozessen. Diese sind wieder durch „;“ getrennt und jeweils durch „ „ eingeschlossen. Diese  $A^{(M \times N)}$  Matrix ordnet Prozess M das Attribut N zu.

#### Lieferbeginn

Der Lieferbeginnprozess kann mit einer CSV gestartet werden, welche folgende Attribute hat. Genaue Bedingungen zu Kann- und Mussfeldern bitte aus AHB entnehmen.

Attributname	Bedeutung	Pflichtwert
<b>group</b>	Gruppe für Nachrichten. Erleichtert suche im EEG Management.	Optional
<b>processName</b>	Name des gestarteten Prozesses	„Lieferbeginn“
<b>ownILN</b>	ILN des Marktpartner, der den Prozess startet	Muss

<b>partnerILN</b>	ILN des Marktpartners, der die erste Nachricht empfangen soll.	Muss
<b>meteringPoint</b>	Zählpunkt	Muss
<b>state</b>	Status der Erzeugungsanlage	Muss
<b>dateFrom</b>	Beginn zum (Lieferbeginn)	Muss
<b>dateTo</b>	Ende zum (Lieferende)	Kann
<b>managementAward</b>	Status der Managementprämie	Muss
<b>percentageTranche</b>	Prozentualer Anteil des ZP an der Erzeugungsanlage	Muss
<b>turnusReading</b>	Geplante Turnusablesung	Kann
<b>turnusInterval</b>	Turnusintervall	Kann
<b>rewardReceiver</b>	Empfänger der Vergütung	Muss
<b>yearlyQuantity</b>	Veranschlagte Jahresmenge gesamt	Kann

<b>billingRegionIdentifier</b>	Bilanzkreisbezeichnung	Muss
<b>profileAttributeCode</b>	Profilzuordnung (Code)	Kann
<b>profileAttributeValue</b>	Profilzuordnung (Wert)	Kann
<b>profileResponsible</b>	Profilzuordnung (Verantwortlicher)	Kann
<b>getProfileClassType</b>	Profilzuordnung (Klassentyp Z04/Z06)	Kann

## Liefereginn.csv

```
group;processName;ownILN;partnerILN;meteringPoint;state;dateFrom;dateTo;managementAward;percentageTranche;turnusReading;turnusInterval;rewardReceiver;yearlyQuantity;billingRegionIdentifier;
'OBI555';'Lieferbeginn';'9963256852001';'9926321254002';'DE07077967346100000000LEVEL100001';'Herr Rudolf Schmidt';'Z19';'01.11.2014';'31.10.2015';'Z25';'30';'05010504';'E01';'lieferant';'1000';'NCHB999123220000';
```

*Lieferbeginn Neuanlage*

Attributname	Bedeutung	Pflichtwert
<b>group</b>	Gruppe für Nachrichten. Erleichtert suche im EEG Management.	Optional

<b>processName</b>	Name des gestarteten Prozesses	„Lieferbeginn Neuanlage“
<b>ownILN</b>	ILN des Marktpartner, der den Prozess startet	Muss
<b>partnerILN</b>	ILN des Marktpartners, der die erste Nachricht empfangen soll.	Muss
<b>meteringPoint</b>	Zählpunkt	Muss
<b>state</b>	Status der Erzeugungsanlage	Muss
<b>dateFrom</b>	Beginn zum (Lieferbeginn)	Muss
<b>dateTo</b>	Ende zum (Lieferende)	Kann
<b>managementAward</b>	Status der Managementprämie	Kann
<b>percentageTranche</b>	Prozentualer Anteil des ZP an der Erzeugungsanlage	Muss
<b>turnusReading</b>	Geplante Turnusablesung	Kann
<b>turnusInterval</b>	Turnusintervall	Kann

<b>rewardReceiver</b>	Empfänger der Vergütung	Muss
<b>yearlyQuantity</b>	Veranschlagte Jahresmenge gesamt	Kann
<b>billingRegionIdentifier</b>	Bilanzkreisbezeichnung	Muss
<b>profileAttributeCode</b>	Profilzuordnung (Code)	Kann
<b>profileAttributeValue</b>	Profilzuordnung (Wert)	Kann
<b>profileResponsible</b>	Profilzuordnung (Verantwortlicher)	Kann

### Lieferende

<b>Attributname</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Pflichtwert</b>
<b>group</b>	Gruppe für Nachrichten. Erleichtert suche im EEG Management.	Optional
<b>processName</b>	Name des gestarteten Prozesses	„Lieferende“
<b>ownILN</b>	ILN des Marktpartner, der den Prozess startet	Muss

<b>partnerILN</b>	ILN des Marktpartners, der die erste Nachricht empfangen soll.	Muss
<b>dateFrom</b>	Beginn zum (Lieferbeginn)	Kann
<b>dateTo</b>	Ende zum (Lieferende)	Kann
<b>meteringPoint</b>	Zählpunkt	Muss
<b>reason</b>	Transaktionsgrund	Muss

Lieferende.csv

```
group;processName;ownILN;partnerILN;meteringPoint;dateTo;reason;
'OBI555';'Lieferende';'9099999887703';'9926321254002';'DE070779673461
00000000LEVEL1000V1';'31.03.2015';'E03'
```

### Lieferende Stilllegung

Attributname	Bedeutung	Pflichtwert
<b>group</b>	Gruppe für Nachrichten. Erleichtert suche im EEG Management.	Optional

<b>processName</b>	Name des gestarteten Prozesses	„Lieferende Stilllegung“
<b>ownILN</b>	ILN des Marktpartner, der den Prozess startet	Muss
<b>partnerILN</b>	ILN des Marktpartners, der die erste Nachricht empfangen soll.	Muss
<b>dateTo</b>	Ende zum (Lieferende)	Muss
<b>billingEnd</b>	Bilanzierungsende	Muss
<b>meteringPoint</b>	Zählpunkt	Muss

### Geschäftsdatenanfrage

<b>Attributname</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Pflichtwert</b>
<b>group</b>	Gruppe für Nachrichten. Erleichtert suche im EEG Management.	Optional
<b>processName</b>	Name des gestarteten Prozesses	„Geschäftsdatenanfrage“
<b>ownILN</b>	ILN des Marktpartner, der den Prozess startet	Muss

<b>partnerILN</b>	ILN des Marktpartners, der die erste Nachricht empfangen soll.	Muss
<b>meteringPoint</b>	Zählpunkt	Muss

## Geschäftsdatenanfrage.csv

```
group;processName;ownILN;partnerILN;meteringPoint
'0BI555'; 'Geschäftsdatenanfrage'; '9099999887703'; '9926321254002'; 'DE0
70779673461000000000LEVEL100001';
```

## Kündigung

Attributname	Bedeutung	Pflichtwert
<b>group</b>	Gruppe für Nachrichten. Erleichtert suche im EEG Management.	Optional
<b>processName</b>	Name des gestarteten Prozesses	„Kündigung“
<b>ownILN</b>	ILN des Marktpartner, der den Prozess startet	Muss
<b>partnerILN</b>	ILN des Marktpartners, der die erste Nachricht empfangen soll.	Muss
<b>reason</b>	Ende zum (Lieferende)	„E03“

<b>cancelationDate</b>	Ende zum (Ende des Liefervertrags)	Muss wenn nicht nextPossibleDate
<b>nextPossibleDate</b>	Ende zum (nächstmöglichen Termin)	Muss wenn nicht cancelationDate
<b>meteringPoint</b>	Zählpunkt	Muss

Kuendigung.csv

```
group;processPart;processName;ownILN;partnerILN;reason;nextPossibleDate;meteringPoint
'OBI555';'NLIKUE010';'Kündigung';'9963256852001';'9926321254002';'E03';'01.04.2014';'DE00056266802E4U00000000DEM0EEG004'
```

# Device Management

**Summary:** Device Management

# Device Management

Für eine genauere Beschreibung bitte in die Device Management Dokumentation wechseln.

# Tranchen View

## Summary: Tranchen View

## Tranchen View

Die Tranchenview gibt eine Übersicht zu den Tranchen eines Zählpunktes. In Figure 8 ist die Suche nach einem physikalischen Zählpunkt abgebildet.

The screenshot shows the 'TranchenView' interface in the 'eegadmin' system. The search criteria are set to Mandant: Netzbetreiber and Zählpunkt: DE07077967346100000000LEVEL100001. The search results show three tranches for the selected meter point:

Zählpunkt	Von	Bis	Prozentsatz
DE07077967346100000000LEVEL1000V2	01.01.2011	31.12.2019	60
DE07077967346100000000LEVEL1000V1	01.01.2011	31.12.2019	40
DE07077967346100000000LEVEL100001	01.01.2010		100

Below the table, the details for the selected tranche are shown, including contract data, market partner, and payment information:

Von	Bis	Lieferant	Bilanzierungs	Bilanzierungs	Status	Vergütungs	Empfänger	Flexibilitäts	Managemen	Grünstrompre
01.01.2011	31.12.2019	Lieferant A123	01.01.2012	31.12.2019	Direktvermarktung	1000	Kunde	Ja	Managemen	Nein

## Tranchen View

Dabei muss als erstes ein Mandant ausgewählt werden. Meist dürfte hier nur eine Option zur Verfügung stehen, jedoch ist es möglich auch mehrere Netzbetreiber und/oder Lieferanten in einem Backend zu pflegen. Jedem Nutzer muss im Voraus ein oder mehrere dieser Mandanten zugewiesen werden. Dann muss der physikalische Zählpunkt eingegeben werden. Die Suche nach dem physikalischen Zählpunkt liefert immer auch ALLE ihm zugeordneten Tranchen. Erst wenn ein Stichtag aktiviert ist, werden nur zu dem Zeitraum gültige Tranchen angezeigt. Hier

muss die Prozentzahl immer 100% ergeben, sonst ist das System inkonsistent gepflegt. Sollte durch die Marktprozesse Änderungen in den Tranchen entstehen, werden diese automatisch durch die Bildung virtueller Tranchen für die Vollvergütung ausgeglichen.

### Vertragsdaten

Hier sind die Verträge zu den Tranchen abgebildet. Hierbei ist zu beachten, dass an einer Tranche durch die 100% Übernahme mehrere Verträge von verschiedenen Marktpartnern hängen können.

Vertragsdaten		Marktpartner	Anlagedaten		Vergütung					
Von	Bis	Lieferant	Bilanzierungsst	Bilanzierungsze	Status	Vergütungssat	Empfänger	Flexibilitätsprä	Management	Grünstromprivileg
01.01.2010	31.12.2010	Netzbetreiber	01.01.2010	31.12.2010	Vollvergütung		Kunde	Ja		Nein
01.01.2020		Netzbetreiber	01.01.2020		Vollvergütung		Kunde	Ja		Nein

### Marktpartner

Die an der ausgewählten Tranche beteiligten Marktpartner.

MP-ID	Name	Role
9926321254002	Netzbetreiber	Netzbetrieb
9907584738123	Messdienstleister 1	Messdienstleistung
9907584738212	Messstellenbetreiber 1	Messstellenbetrieb

+

# Central Services

## Summary: Central Services

## Central Services

An dieser Stelle ist es möglich zu Lieferanten Bilanzkreise zu pflegen und für den Netzbetreiber den Bilanzkreis, Bilanzierungsgebiet und Regelzone.

CentralServicesView				
Lieferanten				
ILNCode	Name	Bilanzkreis		
9963256852001	Lieferant Neu	LiefNeu1		
999999887703	Lieferant Alt	BilKreisAlt1		
999999567704	Lieferant Alt 2	BilKreisAlt2		
989999887703	Lieferant Alt	LiefAlt1		
989999567704	Lieferant Alt 2	LiefAlt2		

Netzbetreiber				
ILNCode	Name	Bilanzkreis	Bilanzierungsgebiet	Regelzone
9926321254002	Netzbetreiber	Netz1	NetzBilGeb1	Reg1

# HKNR View

## Summary: HKNR View

### HKNR View

Hier werden Stammdaten- und MSCONS-Abos angelegt und gepflegt. Durch Prozesse in der Marktkommunikation können hier weitere Einträge angelegt oder abgegrenzt werden.

The screenshot shows the 'HKnrView' application interface. At the top, there is a search bar with 'Mandant: Netzbetreiber' selected in a dropdown menu and an empty 'Zählpunkt:' field. A 'Suchen' button is located to the right of the search fields. Below the search bar, the text 'Eingetragene Abos:' is displayed above a table. The table has seven columns: 'Von', 'Bis', 'System', 'Partner', 'Zählpunkt', 'Kategorie', and 'Leistungsbeschreibung'. One row of data is visible, with values: '01.08.2013', '31.12.2013', '9926321254002', '4399902157025', 'DE0707796734610000C', 'HKNR-Stammdaten', and an empty 'Leistungsbeschreibung' cell. Below the table, there are three icons: a plus sign, a document, and a trash can.

Von	Bis	System	Partner	Zählpunkt	Kategorie	Leistungsbeschreibung
01.08.2013	31.12.2013	9926321254002	4399902157025	DE0707796734610000C	HKNR-Stammdaten	

# Import Export View

## Summary: Import Export View

## Import Export View

Die Stammdaten welche für einen Betrieb der Level 1 Lösung benötigt werden, können durch eine Uploadfunktion einer CSV Datei direkt in die EEG Level 1 und Device Management Datenbank gefüllt werden. Dabei muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Reihenfolge bei Fremdschlüsseln eingehalten wird. So muss z.B. der reale Zählpunkt schon bereits weiter vorne in der CSV erzeugt worden sein, wenn ein virtueller Zählpunkt in einer Zeile eingefügt werden soll.

### Aufbau CSV

Folgende Sonderzeichen dürfen nicht in Feldern vorkommen:

- , = Feldtrenner
- : = Feldtrenner in Tabellen
- # = Trenner zwischen Tabellenzeilen
- ; = End of Line

Zusatzinfo zur Bedeutung von Feldbeschreibungen:

- = Pflichtfelder
- \*\* = Wird während des Einfügens wie ein Primary Key genutzt.
- \_XXX = Fremdschlüssel auf Primary Key, der weiter oben in der CSV stehen muss oder durch einen vorherigen Import eingefügt wurde.
- (x=y) = Wenn im Feld eine Klammer steht, dürfen nur diese Werte eingegeben werden. Wobei x der Wert ist und y eine kurze Beschreibung
- (NUM) = Das Feld darf nur eine Zahl sein.
- (yyyy-MM-dd) = Tagesangabe: yyyy = Jahr, MM = Montag, dd = Tag
- ! Pflichtfeld im Prozessablauf

Es ist darauf zu achten, dass das erste Feld jeder Zeile dem Typ des eingefügten Objektes entspricht.

## Technischer Platz

```
TP,Beschreibung**,Client**,Stadt,PLZ,Straße*,Hausnummer,GIS,Name,Vorn  
ame,Kundennummer*,Kudentyp*(Z01=Person  
Z02=Firma),Straße*:Hausnummer:Stadt:PLZ:Typ*(BIL=Rechnungsadresse  
DEV=Lieferadresse  
POS=Postadresse)#Straße*:Hausnummer:Stadt:PLZ:Typ*(BIL=Rechnungsaddr  
esse  
DEV=Lieferadresse POS=Postadresse);
```

## Physikalischer Zählpunkt

PZP, Beschreibung\_TP, Client\_TP, Zählpunktbezeichnung\*\*, Client\*\*, Beschreibung, TUM(NUM), ArbeitFürLieferstellen(NUM), Vorjahresmenge(NUM), MaximaleLeistung(NUM), TatsächlichBilanzierteLeistung(NUM), VeranschlagteJahresmenge(NUM), Prozentsatz, StatusErzeugungsanlage (Z19=DirektvermarktungMarktprämie  
 Z20=DirektvermarktungGrünstrom Z21=sonstigeDirektvermarktung  
 Z22=OhneGesetzlicheVergütung), ManagementPrämie (Z24=fernsteuerbar  
 Z25=nichtFernsteuerbar), Zählpunkttyp (Z30=Parent  
 Z31=Child), Zeitreihentyp (Z21=Summenzeitreihentyp Z22=spezZeitreihentyp  
 p  
 Z23=EEGZeitreihentyp), Zeitreihentypecode, SpannungsebeneMessung (E03=Höchstspannung  
 E04=Hochspannung E05=Mittelspannung  
 E06=Niederspannung), VerlustfaktorTrafo(NUM), ArtErzeugungsanlage! (Z33=EEG-Anlage  
 Z34=KWKG-Anlage Z35=sonstigeAnlage), SpannungsebenZählpunkt (E03=Höchstspannung  
 E04=Hochspannung E05=Mittelspannung E06=Niederspannung E07=Hös/HSUmspannung  
 E08=HS/MSUmspannung  
 E09=MS/NSUmspannung), LastProfilCode (E01=synthetischesVerfahren  
 Z10=analytischesVerfahren), LastProfilWert(NUM), LastProfilCodestelle (89=Händler  
 293 BDEW), LastProfilKlassenTyp (Z02=Standardlastprofil  
 Z03=tagesparameterabhängiges Lastprofil Z04=Standardeinspeiseprofil  
 Z05=tagesparameterabhängiges Einspeiseprofil) , KlimaQualifier (Z02=Messstelle des  
 Tagesparameters Z03=Klimazone des Tagesparameters Z05=Referenzmessung)  
 , KlimaId, KlimaDienstanbieter, KlimaVerantwortung (89=Hersteller  
 293=BDEW), Profilschar, ArbeitTagQualifier (Z10=Anlagenleistung  
 265=Veranschlagte Jahresmenge Gesamt Z08=Angepasste elektrische Arbeit), ArbeitTagMenge, ArbeitTagEinheit (Z16 kWh/K (Kilowatt-Stunde/Ke  
 lvin) nur  
 bei Z08 in DE6063: KWH Kilowattstunde nur bei Z10 in DE6063: KWT Kilowatt);

## Virtueller Zählpunkt

VZP,Zählpunktbezeichnung\_PZP,Client\_PZP,Zählpunktbezeichnung\*\*,Client\*\*  
t\*\*,Beschreibung,TUM(NUM),ArbeitFürLieferstellen(NUM),Vorjahresmenge(NUM),  
MaximaleLeistung(NUM),TatsächlichBilanzierteLeistung(NUM),VeranschlagteJahresmenge(NUM),  
Prozentsatz,StatusErzeugungsanlage(Z19=DirektvermarktungMarktprämie  
Z20=DirektvermarktungGrünstrom Z21=sonstigeDirektvermarktung  
Z22=OhneGesetzlicheVergütung),ManagementPrämie(Z24=fernsteuerbar  
Z25=nichtFernsteuerbar),Zählpunkttyp(Z30=Parent  
Z31=Child),Zeitreihentyp(Z21=Summenzeitreihentyp Z22=spezZeitreihentyp  
p  
Z23=EEGZeitreihentyp),Zeitreihentypecode,SpannungsebeneMessung(E03=Höchstspannung  
E04=Hochspannung E05=Mittelspannung  
E06=Niederspannung),VerlustfaktorTrafo(NUM),ArtErzeugungsanlage(Z33=EEG-Anlage  
Z34=KWKG-Anlage Z35=sonstigeAnlage),SpannungsebenZählpunkt(E03=Höchstspannung  
E04=Hochspannung E05=Mittelspannung E06=Niederspannung E07=HöS/HSUmspannung  
E08=HS/MSUmspannung  
E09=MS/NSUmspannung),LastProfilCode(E01=synthetischesVerfahren  
Z10=analytischesVerfahren),LastProfilwert(NUM),LastProfilCodestelle(8  
9=Händler  
293 BDEW);

Logischer Zähler

```
LZ,Zählpunktbezeichnung_PZP,Client_PZP,Beschreibung**,Client**,LogischerStatus(active=Aktiv
inactive=Inaktiv),Gerätetyp(AHZ=analogerHaushaltszähler
WSZ=analogerWechselstromzähler LAZ=Lastgangzähler
EHZ=elektronischerHaushaltszähler MAZ=Maximumzähler DKZ=Drehkolbengaszähler
BGZ=Balgengaszähler TRZ=Turbinenradgaszähler UGZ=Ultraschallgaszähler
WGZ=Wirbelgaszähler MRG=Messdatenregistriergerät
IVA=IndividuelleAbstimmung),Messwerterfassung(AMR=fernauslesbareZähler
MMR=manuellAusgeleseneZähler),Ableseart(Z04=AnalogAusgelesenerZähler
Z05=ElektronischAusgelesenerZähler),Zählverfahren!(E01=Registrierende
Leistungsmessung
E02=NichtRegistrierendeLeistungsmessung E14=TLPSeparateMessung
E24=TLPGemeinsamerMessung
Z29=Pauschalanlage),Zählergröße(),TarifAnzahl(ETZ=Eintarif ZTZ=Zweitarif
NTZ=Mehrtarif),Energierichtung(ERZ=Einrichtungszähler
ZRZ=Zweiichtungszähler),Druckebene(Y01=Hochdruck Y02=Mitteldruck
Y03=Niederdruck),GeplanteTurnusablesungBegin(yyyy-MM-dd),GeplanteTurnusablesungEnde(yyyy-MM-dd),TurnusInterval(1
3 6 12),ErsteTurnusAblesung(CCY);
```

### Physikalischer Zähler

```
PZ,Beschreibung_LZ,Client_LZ,Seriennummer**,Gerätenummer**,Client**,Hersteller,PhysikalischerStatus(connected=Verbunden
installed=Installiert notinstalled=NichtInstalliert new=Neu used=Gebraucht
error=Fehler),TechnischerKontakt,Beschreibung,Anschlussleistung,Echtjahr,Losnummer;
```

### Physisches Register

```
PR,Beschreibung_LZ,Client_LZ,Obiskennzahl**,Client**,Beschreibung,LogischerStatus(active=Aktiv
inactive=Inaktiv),Nachkommastellen(NUM),Vorkommastellen(NUM),Zählwerkbezeichnung;
```

### Logischer Wandler:

```
LW,Beschreibung_LZ,Client_LZ,Beschreibung**,Client**,LogischerStatu  
s(active=Aktiv  
inactive=Inaktiv),Wandlerfaktor(NUM),Gerätetype(MIW=MesswandlersatzSt  
rom  
MPW=Kombimeswandlersatz MBW=Blockstromwandler MUW=MesswandlersatzSpa  
nnung  
DMU=Dichtemengenumwerter TMU=Temperaturmengenumwerter  
ZMU=Zustandsmengenumwerter);
```

### Physikalischer Wandler

```
PW,Beschreibung_LW,Client_LW,Seriennummer**,Gerätenummer**,  
Client**,Hersteller,PhysikalischerStatus(connected=Verbunden  
installed=Installiert notinstalled=NichtInstalliert new=Neu used=Gebr  
aucht  
error=Fehler),TechnischerKontakt,Beschreibung;
```

### Logische Kommunikationseinrichtung

```
LK,Beschreibung_LZ,Client_LZ,Beschreibung**,Client**,  
LogischerStatus(active=Aktiv  
inactive=Inaktiv),Gerätetyp*(GSM=GSM/GPRS/UMTS/LTE-Kom.-Einr.  
ETH=Ethernet-Kom.-Einricht.LAN/WLAN PLC=PLC-Kom.-Einrichtung  
PST=Festnetz-Kom.-Einricht.TAE);
```

### Physikalische Kommunikationseinrichtung

```
PK,Beschreibung_LK,Client_LK,Seriennummer**,Gerätenummer**,  
Client**,Hersteller,PhysikalischerStatus(connected=Verbunden  
installed=Installiert notinstalled=NichtInstalliert new=Neu used=Gebr  
aucht  
error=Fehler),TechnischerKontakt,Beschreibung,IpAddress;
```

### Logische Technische Steuereinrichtung

```
LTS,Beschreibung_LZ,Client_LZ,Beschreibung**,Client**,  
LogischerStatus(active=Aktiv inactive=Inaktiv),  
Gerätetyp*(RSU=Rundsteuerempfänger TSU=Tarifschaltuhr);
```

### Physikalischer Technische Steuereinrichtung

```
PTS,Beschreibung_LTS,Client_LTS,Seriennummer**,Gerätenummer**,  
Client**,Hersteller,PhysikalischerStatus(connected=Verbunden  
installed=Installiert notinstalled=NichtInstalliert new=Neu used=Gebr  
aucht  
error=Fehler),TechnischerKontakt,Beschreibung;
```

### Marktpartner Lieferant

```
MPL,ILN**,Name,Bilanzkreis;
```

### Marktpartner Netzbetreiber

```
MPN,ILN**,Name,Bilanzkreis,Bilanzierungsgebiet,Regelzone;
```

### Marktpartner Messstellenbetreiber

```
MSB,ILN**,Name;
```

### Marktpartner Messdienstleister

```
MDL,ILN**,Name;
```

### Tranchenaufteilung

```
TRA,Zählpunkt**,Von(yyyy-MM-dd),Bis(yyyy-MM-dd),Prozentsatz,ILN_MPL#I  
LN_MPN#ILN_MSB#ILN_MDL;
```

### Vertragsdaten

```
CON,Zählpunkt_TRA,Von(yyyy-MM-dd),Bis(yyyy-MM-dd),Lieferant,Bilanzier  
ungsbeginn(yyyy-MM-dd),Bilanzierungsende(yyyy-MM-dd),StatusErzeugungs  
anlage(Z19=DirektvermarktungMarktprämie  
Z20=DirektvermarktungGrünstrom Z21=sonstigeDirektvermarktung  
Z22=OhneGesetzlicheVergütung),Vergütungssatz(NUM),EmpfängerVergütun  
g(E09=Kunde  
E10=Lieferant),Flexibilitätsprämie,Managementbonus(Z24=fernsteuerbare  
Anlage  
Z25=nichtFernsteuerbareAnlage),Grünstromprivileg(Ja Nein);
```

### HKNR-Abos

```
HKNR,Zählpunkt**,Von(yyyy-MM-dd),Bis(yyyy-MM-dd),System,Partner,Kateg  
orie(HKNR-Stammdaten,HKNR-Messwerte),Leistungsbeschreibung(Z11=Lastga  
ngdaten  
Z12=Zählerstände);
```

### Beispiel

Stammdaten.csv

TP,Grubengasanlage,neuerClient,Köln,56088,Nattermannallee,1,4711,Bernhard,Ern,ASDF,Z02,Nattermannallee:1:Köln:56088:BIL#1:1:1:1:DE  
V#1:1:1:1:POS#1::::DEV;  
PZP,Grubengasanlage,neuerClient,DE07077967346100000000LEVEL100001,neuerClient,DE07077967346100000000LEVEL100001,123,123,1000,100,100,Z18,Z24,Z31,Z21,456,E03,1,Z33,E04,123,E01,89;  
VZP,DE07077967346100000000LEVEL100001,neuerClient,DE07077967346100000000LEVEL1000V1,neuerClient,DE07077967346100000000LEVEL1000V1,,,,,1000,,Z30,Z21,,,1,Z33,E03,,,;  
VZP,DE07077967346100000000LEVEL100001,neuerClient,DE07077967346100000000LEVEL1000V2,neuerClient,DE07077967346100000000LEVEL1000V2,,,,,,,Z30,Z21,,,Z33,,,;  
VZP,DE07077967346100000000LEVEL100001,neuerClient,DE137579420428952894641452853000000,neuerClient,DE137579420428952894641452853000000,,,,,1000,Z19,Z25,Z30,Z21,456,E03,1,Z33,,,;  
VZP,DE07077967346100000000LEVEL100001,neuerClient,DE13757943944385289654294509974000,neuerClient,DE13757943944385289654294509974000,,,,,1200,Z18,E09,Z30,Z21,456,E03,1,Z33,,,;  
VZP,DE07077967346100000000LEVEL100001,neuerClient,DE13757946560965289915951983488000,neuerClient,DE13757946560965289915951983488000,,,,,1200,Z18,E09,Z30,Z21,456,E03,1,Z33,,,;  
VZP,DE07077967346100000000LEVEL100001,neuerClient,DE13757952250665290484922526694000,neuerClient,DE13757952250665290484922526694000,,,,,1200,Z18,E10,Z30,Z21,456,E03,1,Z33,,,;  
VZP,DE07077967346100000000LEVEL100001,neuerClient,DE13757961366725291396528274534000,neuerClient,DE13757961366725291396528274534000,,,,,3000,Z18,Z24,Z30,Z21,456,E03,1,Z33,,,;  
LZ,DE07077967346100000000LEVEL100001,neuerClient,Zähler,neuerClient,,AHZ,Z05,E01,,ETZ,ERZ,,2013-06-14,2013-06-21,12;  
PZ,Zähler,neuerClient,0820,n6,neuerClient,Megacorp,connected,,MeterDevice 6,,,;  
PR,Zähler,neuerClient,1-1:1.8.1,neuerClient,Register,inactive,8,3,6789;  
LW,Zähler,neuerClient,Wandler,neuerClient,,1,MIW;  
PW,Wandler,neuerClient,31337,n7,neuerClient,ACME,,QT SuperZähler;  
LK,Zähler,neuerClient,KomEinrichtung,neuerClient,ETH,;  
PK,KomEinrichtung,neuerClient,0815,n1,neuerClient,Megacorp,,CommunicationDevice 1,;  
LTS,Zähler,neuerClient,TechSteuereinrichtung,neuerClient,RSU,;  
PTS,TechSteuereinrichtung,neuerClient,0816,n2,neuerClient,Megacorp,,ControlDevice 2;  
MPL,9099999887703,Lieferant Alt,LiefAlt1;  
MPL,9099999567704,Lieferant Alt 2,LiefAlt2;  
MPL,9963256852001,Lieferant Neu,LiefNeu1;  
MSB,9907584738123,Messdienstleister 1;  
MDL,9907584738212,Messstellenbetreiber 1;  
MPN,9926321254002,Netzbetreiber,Netz1,NetzbilGeb1,Reg1;

TRA,DE07077967346100000000LEVEL1000V2,2011-01-01,2014-10-31,60,9926321254002:9099999567704;  
TRA,DE137579439443852896542945099740000,2013-10-01,2014-10-01,20;  
TRA,DE137579465609652899159519834880000,2013-10-01,2014-10-01,20,9926321254002:9099999567704;  
TRA,DE07077967346100000000LEVEL1000V1,2011-01-01,2013-08-31,40,9926321254002:9099999887703;  
TRA,DE137568995100751852108636375530000,2014-11-01,2013-08-31,30,9926321254002:9963256852001;  
TRA,DE137577354025052688001065529880000,2014-11-01,2013-08-31,30,9926321254002:9963256852001;  
TRA,DE137579420428952894641452853000000,2014-11-01,2013-08-31,30,9926321254002:9963256852001;  
TRA,DE137579522506652904849225266940000,2013-09-01,2015-09-30,50,9926321254002:9099999567704;  
TRA,DE137579613667252913965282745340000,2013-10-01,2014-10-01,30,9926321254002:9099999567704;  
TRA,DE07077967346100000000LEVEL100001,2011-01-01,2019-12-31,0,9907584738212:9907584738123:9926321254002;  
CON,DE07077967346100000000LEVEL100001,2008-03-01,2019-12-31,9926321254002,2012-01-01,2019-12-31,Z18,1000,E09,Nein,Z24,Nein;  
CON,DE07077967346100000000LEVEL100001,2020-01-01,,9926321254002,2020-01-01,,,Z18,1000,E09,Nein,Z25,Nein;  
CON,DE07077967346100000000LEVEL1000V2,2012-01-01,2014-10-31,9099999567704,2012-01-01,2014-10-31,Z19,1000,E09,Ja,Z24,Nein;  
CON,DE137579439443852896542945099740000,2013-10-01,2014-10-01,sender2,2013-10-01,2014-10-01,Z18,,reward2,,E09,Nein;  
CON,DE137579465609652899159519834880000,2013-10-01,2014-10-01,9099999567704,2013-10-01,2014-10-01,Z18,,reward3,,E09,Nein;  
CON,DE07077967346100000000LEVEL1000V1,2012-01-01,2013-08-31,9099999887703,2012-01-01,2013-08-31,Z19,1000,E09,Ja,Z24,Nein;  
CON,DE137568995100751852108636375530000,2014-11-01,2013-08-31,9963256852001,2014-11-01,2013-08-31,Z19,,E10,,,Nein;  
CON,DE137577354025052688001065529880000,2014-11-01,2013-08-31,9963256852001,2014-11-01,2013-08-31,Z19,,E10,,,Nein;  
CON,DE137579420428952894641452853000000,2014-11-01,2013-08-31,9963256852001,2014-11-01,2013-08-31,Z19,,E10,,Z25,Nein;  
CON,DE137579522506652904849225266940000,2013-09-01,2015-09-30,9099999567704,2013-09-01,2015-09-30,Z18,,reward3,,E10,Nein;  
CON,DE137579613667252913965282745340000,2013-10-01,2014-10-01,9099999567704,2013-10-01,2014-10-01,Z18,,E09,,Z24,Nein;  
HKNR,DE07077967346100000000LEVEL100001,2013-08-01,2013-12-31,9926321254002,4399902157025,HKNR-Stammdaten,;

# Prozess Lieferbeginn

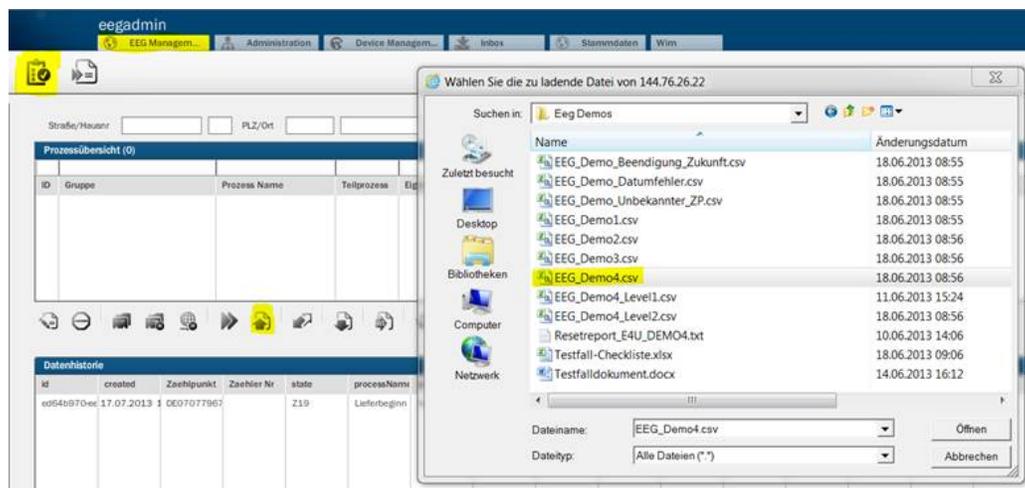
**Summary:** Prozess Lieferbeginn

# Prozess Lieferbeginn

In diesem Kapitel wird erklärt, wie ein Prozess durchgespielt werden kann.

## Prozess Start

Der Prozess kann durch den CSV Upload oder ein Start Form gestartet werden.



Beim CSV Upload muss der Prozess noch per Hand gestartet werden. Dafür den hochgeladenen Prozess auswählen und den Startknopf drücken.

Prozessübersicht (1)				
ID	Gruppe	Prozess Name	Teilprozess	Eigene ILN
	OBI555	Lieferbeginn	NLILIB010	Lieferant Neu (S

Ab diesem Moment wird der Prozess nur noch im Inbox Modul fortgesetzt.

## Prozessabhandlung in der Inbox

Es muss durch Klicken auf Aktion das aktuelle Form angezeigt werden. Ab jetzt wird nur noch mit den Forms gearbeitet.

### Prüfung der Anmeldefristen

Lieferbeginn: Prüfung der Fristen zur Anmeldung
✕

MP-ID Sender: Lieferant Neu (9963256852001)

Ansprechpartner: Herr Rudolf Schmidt

Zählpunkt: DE070779673461000000000000000009

Angef. Prozentsatz: 30

**Details**

---

Anmeldedatum: 01.03.2015 ✔ Anmeldedatum erfüllt alle Bedingungen

Abmeldedatum: 31.10.2015 ✔ Abmeldedatum erfüllt alle Bedingungen

Weitere Anmeldungen: ✔ Keine weiteren Anmeldungen im Konflikt

Prüfung Fortsetzen
Ablehnen

Anmeldedatum in der Zukunft, Monaterster und Frist eingehalten. Abmeldung nach Anmeldung und am Monatsende. Prüfung auf weitere Anmeldung im Konflikt am Zählpunkt.

## Prüfung Zählpunkt Identifikation

**Lieferbeginn: Prüfung des empfangenen Zählpunktes** ✕

MP-ID Sender:	Lieferant Neu (9963256852001)
Ansprechpartner:	Herr Rudolf Schmidt
Zählpunkt:	DE0707796734610000000000000000009
Angef. Prozentsatz:	30

**Identifikation des Zählpunktes**

Zählpunkt identifiziert:	Ja	✓	Zählpunkt identifiziert
Zählverfahren:	E01	✓	Zählverfahren gefunden
Art der Erzeugungsanlage:	Z33	✓	Art der Erzeugungsanlage gefunden

**Prüfung Fortsetzen**

Prüfung ob Zählpunkt im Backend vorhanden (BIPs oder Level1). Zählverfahren geeignet für Tranchenbildung bei Prozentsätzen. Keine Tranchenbildung bei KWK Anlagen. Kein automatisierter Prozess Lieferbeginn bei sonstigen Anlagen.

## Situation am Zählpunkt

Lieferbeginn: Prüfung vorhandener Zuordnungen am Zählpunkt
✕

Lieferant: Lieferant Neu (9963256852001) ?

Ansprechpartner: Bernhard Ern (admin@norealaddress.de)

Zählpunkt: DE07077967346100000000LEVEL100001

Angef. Prozentsatz: 30

Situation Direktvermarktung am Zählpunkt DE07077967346100000000LEVEL100001

Von	Bis	Zählpunkt Tranche	Lieferant	Prozentsatz
01.01.2011	31.12.2019	DE07077967346100000000LEVEL1000V2	9999999567704	60
01.01.2011	31.12.2019	DE07077967346100000000LEVEL1000V1	999999887703	40

Summe der Prozentsätze: 100%

Laufende Prozesse zum phys. Zählpunkt DE07077967346100000000LEVEL100001

Prozessname	Von	Bis	Virt. ZP Tranche	Physic. ZP	Lieferant	Prozentsatz Tranche	Bestätigung
Lieferbeginn	01.11.2014	31.10.2015		DE070779673	99632568520	30	

Summe der Prozentsätze: 30%

? Prozess ist nicht auflösbar: 130% Refresh

Bitte wählen Sie eine Aktion:

Bestätigung Anmeldung (9b)

Ablehnung Anmeldung (9a)

Abmeldungsanfragen (3a/3b und 4)

Ausführen

Clearing

Obere Tabelle: Zählpunkte in Direktvermarktung, welche sich mit dem Anmeldedatum überschneiden.

Untere Tabelle: Aktuell offene Prozesse zu dem angefragten Zählpunkt

Wenn die Summe über 100% ist, dann ist eine Abmeldeanfrage notwendig. Aber zuerst müssen die existierenden Zuordnungen an den alten Lieferanten verschickt werden.

Durch Klicken auf den Clearing Button kann der Prozess und die Situation am Zählpunkt bearbeitet werden. Dies ist nützlich um eventuelle Schiefstände zu bereinigen oder den Prozess zu Ende zu führen, wenn der Prozess bilateral geklärt wurde.

Clearing - Lieferbeginn: Prüfung vorhandener Zuordnungen am Zählpunkt
✕

Lieferant: Lieferant Neu (9963256852001)  
 Ansprechpartner: Herr Rudolf Schmidt  
 Zählpunkt: DE0707796734610000000000000000009  
 Angef. Prozentsatz: 30

Situation Direktvermarktung am Zählpunkt DE0707796734610000000000000000009

Von	Bis	Virt. ZP Tranche	Lieferant	Prozentsatz Tranche
01.11.2014	31.10.2015	DE07077967346100000	9099999887703	40
01.11.2014	31.10.2015	DE07077967346100000	9099999567704	60

Summe der Prozentsätze 100%

Laufende Prozesse zum phys. Zählpunkt DE0707796734610000000000000000009

Prozessname	Von	Bis	Virt. ZP Tranche	Physic. ZP	Lieferant	Prozentsatz Tr	Bestätigung
Lieferbeginn	01.03.2015	31.10.2015		DE070779673	99632568520	30	

Summe der Prozentsätze 30%

? Prozess ist nicht auflösbar: 130%

Clearing-Beschreibung:

Bitte wählen Sie eine Aktion:

Jedoch soll in diesem Beispielablauf die Abmeldungsanfrage verschickt werden.

## Abmeldeanfragen beim Lieferanten Alt

Um den Prozess zu Ende zu bringen sollte eine Abmeldungsanfrage bestätigt werden.

Lieferbeginn: Abmeldungsanfrage
✕

**Lieferbeginn: Abmeldungsanfrage**

Netzbetreiber: Netzbetreiber (9926321254002)

Ansprechpartner: Herr Michael Bach

Zählpunkt: DE0707796734610000000000000000011

Lieferende: 28.02.2015

Lieferant Neu: 9963256852001

Annehmen
Ablehnen

Zustimmungsgrund
✕

Bitte wählen Sie einen Zustimmungskategorie:

- Zustimmung ohne Korrekturen
- Zustimmung mit Terminänderung
- Zustimmung mit Korrektur von nicht bilanzierungsrel. Daten

Abschicken

Die andere kann Wahlweise bestätigt oder abgelehnt werden:

Lieferbeginn: Abmeldungsanfrage
✕

**Lieferbeginn: Abmeldungsanfrage**

Netzbetreiber: Netzbetreiber (9926321254002)

Ansprechpartner: Herr Michael Bach

Zählpunkt: DE0707796734610000000000000000010

Lieferende: 28.02.2015

Lieferant Neu: 9963256852001

Annehmen
Ablehnen

Ablehnungsgrund
✕

Bitte wählen Sie einen Ablehnungskategorie:

- Ablehnung: Transaktion schon stattgefunden
- Ablehnung: Termin fehlt
- Ablehnung: Vertragsbindung
- Ablehnung: Doppelmeldung
- Ablehnung: Kein Vertragsverhältnis
- Ablehnung: Mehrfachkündigung

Abschicken

## Geänderte Situation am Zählpunkt

Lieferbeginn: Prüfung vorhandener Zuordnungen am Zählpunkt
✕

Lieferant: Lieferant Neu (9963256852001)  
 Ansprechpartner: Herr Rudolf Schmidt  
 Zählpunkt: DE0707796734610000000000000000009  
 Angef. Prozentsatz: 30

Situation Direktvermarktung am Zählpunkt DE0707796734610000000000000000009

Von	Bis	Zählpunkt Tranche	Lieferant	Prozentsatz
01.11.2014	31.10.2015	DE0707796734610000000000000000010	909999887703	40
01.11.2014	31.10.2015	DE0707796734610000000000000000011	909999567704	60

Summe der Prozentsätze: 100%

Laufende Prozesse zum phys. Zählpunkt DE0707796734610000000000000000009

Prozessname	Von	Bis	Virt. ZP Tranch	Pf	Lieferant	Proze	Bestätigung
Lieferbeginn	01.03.2015	31.10.2015		DE	9963256852001	30	
Abmeldungsanfrage	01.03.2015		DE070779673		909999887703	-40	Ablehnung Vertragsbindung
Abmeldungsanfrage	01.03.2015		DE070779673		909999567704	-60	Zustimmung ohne Korrekturen

Summe der Prozentsätze: -30%

Prozess ist auflösbar: 70%

Bitte wählen Sie eine Aktion:

Bestätigung Anmeldung (9b)

Ablehnung Anmeldung (9a)

Information existierende Zuordnung (3a/3b)

Abmeldungsanfragen (4)

Daraufhin kann der Prozess aufgelöst werden, da die Summe der Prozentsätze < 100% ist.

## Umbau und Stammdatenexport

Lieferbeginn: Stammdatenermittlung
✕

MP-ID Sender: Lieferant Neu (9963256852001)  
 Ansprechpartner: Herr Rudolf Schmidt  
 Zählpunkt: DE07077967346100000000000000000009  
 Angef. Prozentsatz: 30

Allgemeine Da...
Zählpunktdaten
Obis Daten
Zähleinrichtungsdaten
Wandlerdaten
Kommunikationseinric...
Steuereinrichtungsdat...

<p>Zählpunktbezeichnung: <input type="text" value="DE070779673461000000000000000012"/></p> <p>Turnusablesung: <input type="text" value="01.05.2013"/> <input type="text" value="31.05.2013"/> <input type="button" value="..."/></p> <p>Turnusintervall: <input type="text" value="12"/> Monate</p> <p>Bilanzierungsbeginn: <input type="text" value="01.01.2013"/> <input type="button" value="..."/></p> <p>Bilanzierungsende: <input type="text" value="31.12.2014"/> <input type="button" value="..."/></p> <p>Empfängervergütung: <input type="text" value="Kunde"/></p> <p>Bilanzierungsgebiet: <input type="text" value="11YR00000001234Y"/></p> <p>Lieferadresse Straße: <input type="text" value="Hauptstr."/></p> <p>Lieferadresse Hausnummer: <input type="text" value="87"/></p> <p>Lieferadresse PLZ: <input type="text" value="51375"/></p> <p>Lieferadresse Stadt: <input type="text" value="Leverkusen"/></p>	<p>Bilanzierungskreisbezeichnung: <input type="text" value="GASPOOLH99990000"/></p> <p>Last-Profil-Zuordnung Value: <input type="text" value="231"/></p> <p>Last-Profil-Zuordnung Code: <input type="text" value="synthetisches SLP-Verfal"/></p> <p>Verantwortliche Stelle: <input type="text" value="293"/></p> <p>Zählverfahren: <input type="text" value="RLM"/></p> <p>Spannungsebene Entnahme: <input type="text" value="Höchstspannung"/></p> <p>MSB: <input type="text" value="9934567890128"/></p> <p>Zuständiger MSB: <input type="text" value="JA"/></p> <p>MDL: <input type="text" value="9934567890127"/></p> <p>Zuständiger MDL: <input type="text" value="JA"/></p>
---	--

Daraufhin wird der Stammdatenexport durchgeführt. Dem Nutzer werden alle Stammdaten nochmal visualisiert. Es muss nur noch bestätigt werden.

Danach empfängt der Neue Lieferant die Stammdaten.

Lieferbeginn: Bestätigung der Anmeldung
✕

MP-ID Sender: Netzbetreiber (9926321254002)  
 Zählpunkt: DE0707796734610000000000000000009  
 Lieferbeginn: 01.03.2015  
 Lieferende: 31.10.2015  
 Angef. Prozentsatz: 30

Allgemeine Daten
Zählpunktdaten
Obis Daten
Zähleinrichtungsdaten
Wandlerdaten
Kommunikationseinric...
Steuereinrichtungsdat...

Zählpunktbezeichnung DE070779673461000000000000000012	Bilanzierungskreisbezeichner GASPOOLH99990000
Turnusablesung 05010504	Profilmerkmal Code E01
Turnusintervall 12	Profilmerkmal Wert 231
Bilanzierungsbeginn <input type="text" value="01.01.2013"/> <input type="button" value="📅"/>	Profilverantwortung 293
Bilanzierungsende <input type="text" value="31.12.2014"/> <input type="button" value="📅"/>	Zählverfahren <input type="text" value="RLM"/> <input type="button" value="▼"/>
Empfängervergütung E09	Spannungsebene Entnahme E03
Bilanzierungsgebiet 11YR00000001234Y	MSB 9934567890128
Lieferadresse Straße Hauptstr.	Zuständiger MSB JA
Lieferadresse Hausnummer 87	MDL 9934567890127
Lieferadresse PLZ 51375	Zuständiger MDL JA
Lieferadresse Stadt Leverkusen	

Hiermit ist der Prozess beendet. Es wurden noch Informationsnachrichten im Ablauf rausgeschickt, die aber nicht zur Prozesssteuerung beitragen können, deshalb wurden diese hier nicht abgebildet.

# Monitoring

## Summary: Monitoring

## Fehler Monitoring

Das Fastlane Backend hat mehrere Möglichkeiten Feedback an den Nutzer zu übermitteln. Je nachdem um welche Art Fehler es sich handelt.

### Direktes Feedback

Das direkte Feedback wird genutzt, wenn z.B. Pflichtfelder in einer Form nicht ausgefüllt sind oder ein Prozess gerade auf einen Fehler läuft, nachdem der Nutzer diesen vorge setzt hat.

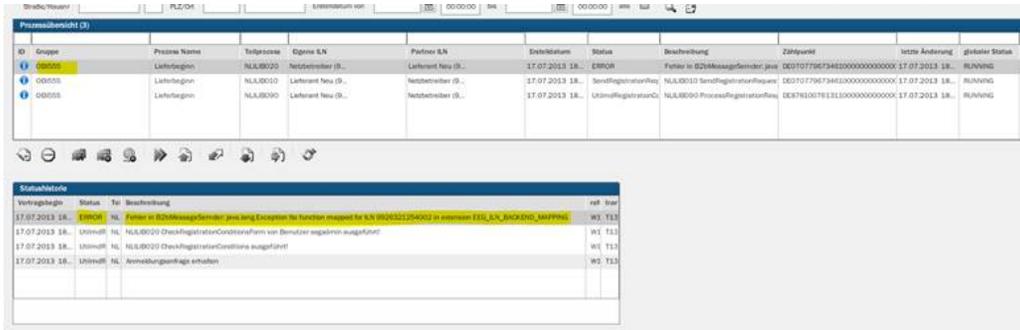
Beispiel:

The screenshot shows a SAP 'Lieferbeginn: Stammdatenermittlung' form. The form is divided into several tabs: 'Allgemeine Daten', 'Zählpunktdaten', 'Obis Daten', 'Zähleinrichtungsdaten', 'Wandlerdaten', 'Kommunikationseinric...', and 'Steuereinrichtungsdat...'. The 'Allgemeine Daten' tab is active, showing fields for 'Zählpunktbezeichnung', 'Turnusablesung', 'Turnusintervall', 'Bilanzierungsbeginn', 'Bilanzierungsende', 'Empfängervergütung', 'Bilanzierungsgebiet', 'Lieferadresse Straße', 'Lieferadresse Hausnummer', 'Lieferadresse PLZ', and 'Lieferadresse Stadt'. The 'Zählpunktbezeichnung' field contains 'DE87810076131100000000000000000001'. The 'Bilanzierungsbeginn' field contains '01.01.2013' and 'Bilanzierungsende' contains '31.12.2014'. The 'Empfängervergütung' field is set to 'Kunde'. The 'Bilanzierungsgebiet' field contains '11YR0000000123'. The 'Lieferadresse Straße' field contains 'Hauptstr.', 'Lieferadresse Hausnummer' contains '87', 'Lieferadresse PLZ' contains '51375', and 'Lieferadresse Stadt' contains 'Leverkusen'. The 'Bilanzierungskreisbezeichnung' field contains 'GASPOOLH9999000'. The 'Last-Profil-Zuordnung Value' field is empty. The 'Last-Profil-Zuordnung Code' field contains 'synthetisches SLP-Verfa'. The 'Verantwortliche Stelle' field contains '293'. The 'Zählverfahren' field is set to 'RLM'. The 'Spannungsebene Entnahme' field is set to 'Höchstspannung'. The 'MSB' field contains '9934567890128'. The 'Zuständiger MSB' field contains 'JA'. The 'MDL' field contains '9934567890127'. The 'Zuständiger MDL' field contains 'JA'. A dialog box titled 'Fehler' is displayed over the form, with the message 'Bitte geben Sie für das Feld Last-Profil-Zuordnung Wert einen Wert an!' and an 'OK' button. The 'Bearbeiten aktivieren' button is visible at the bottom of the form, and the 'Bestätigen' button is visible at the bottom of the dialog box.

Diese Fehler kann der Nutzer versuchen selbst zu Handhaben. Hierbei handelt es sich meist um leere Felder oder das Fehlen von Customizing.

## Fehler am Prozess abgelegt

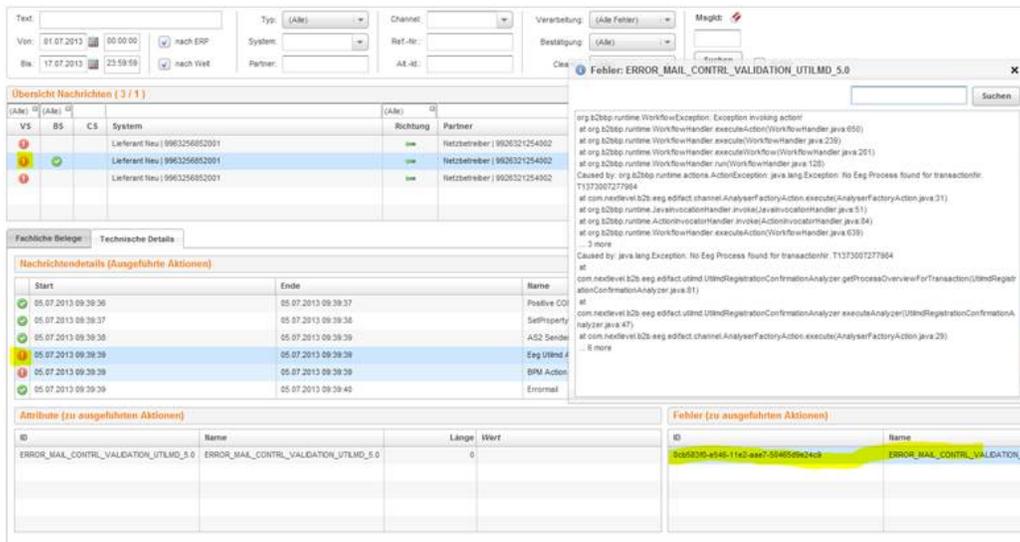
Fehler im Prozess werden in der Process View abgelegt. Es wird immer durch ein direktes Feedback visualisiert, jedoch ist die Information zusätzlich am Prozess abgelegt:



Diese Fehler müssen dem zuständigen Admin gemeldet werden. Ein normaler Nutzer kann diesen nicht beheben.

## Fehler in der B2B

Die dritte Kategorie Fehler entsteht bei der Marktkommunikation. z.B. wenn ein Prozess beendet wurde und trotzdem eine Nachricht für diesen eintrifft. Dafür muss die Nachricht in der B2B gesucht werden.

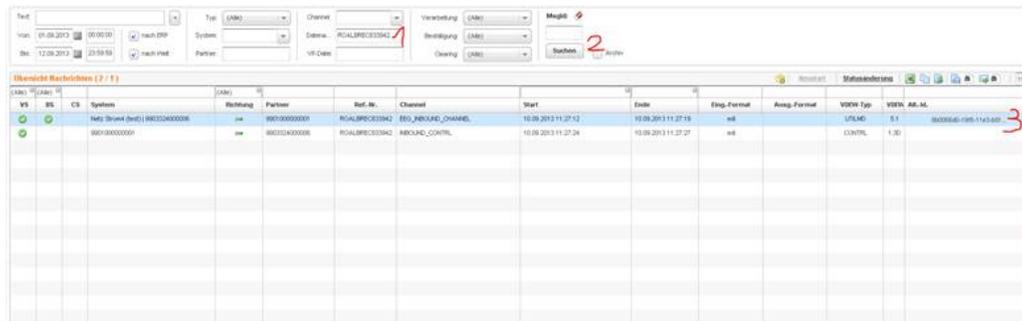


# Von der Datenaustauschreferenz zum Form

In diesem Usecase wird beschrieben, wie man von der Datenaustauschreferenz (DAR) in der Edi zu dem zugehörigen Form in der Inbox gelangt.

## Suche nach DAR

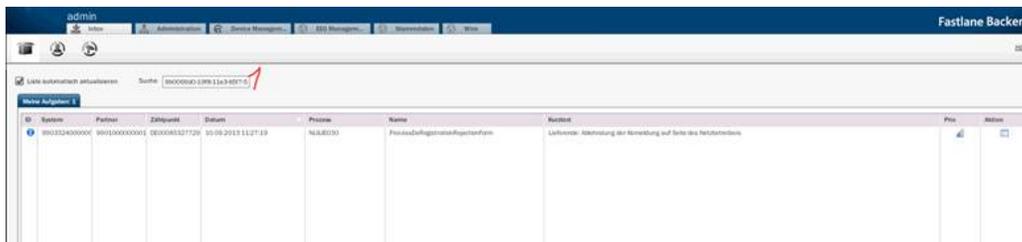
Als erstes muss die DAR in dem Suchfeld in der B2B eingegeben werden und dann muss die Suche durchgeführt werden per Knopfdruck oder Enter.



Danach kann auf die Alt.Id. geklickt werden, um die ProzessId der Nachricht zu kopieren.

## Suche durch ProzessId

Die ProzessId kann dann in das Suchfeld der Inbox eingegeben werden und mit Enter wird nach der Nachricht gesucht.



## Suche umdrehen

Wenn auf das Symbol in der Spalte der ID geklickt wird, dann wird die Prozessld zu dem Form kopiert. So kann dann in der B2B nach allen Nachrichten gesucht werden, die mit dem Prozess zu tun haben.

# Marktpartner pflegen

**Summary:** Marktpartner pflegen





# Inbox

**| Summary:** Modul Inbox





# Einleitung

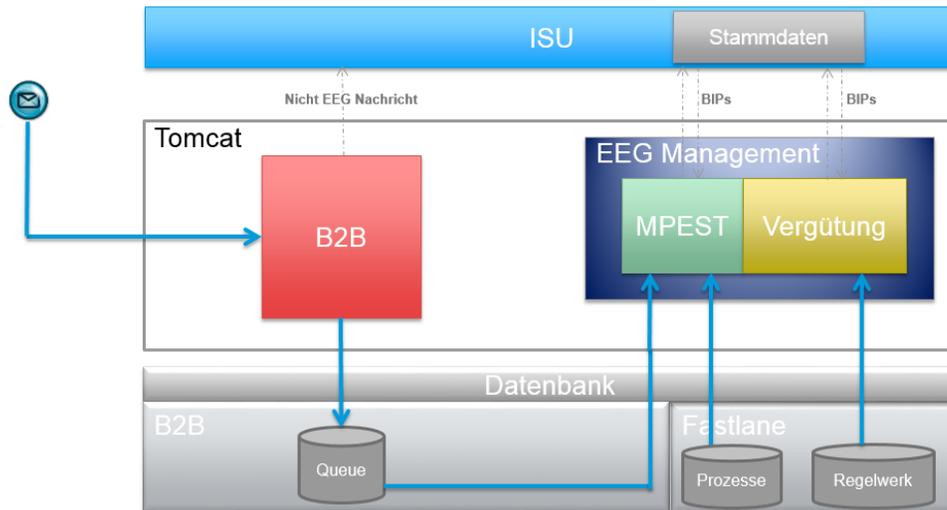
## **Summary:** Einleitung

Dieses Dokument beschreibt, wie sich ein Nutzer am EEG Vergütungsmanagement eine Anlage abrechnen kann. Diese Dokumentation bezieht sich nur auf die Seite des Fastlane Backend. Die notwendigen Arbeitsschritte, die bei einer ISU Anbindung entstehen, sind nicht Teil dieses Dokumentes.

## System- und Prozessüberblick

In diesem Kapitel wird die Systemarchitektur und die Einordnung des Vergütungsmanagements im Fastlane Backend dargestellt.

Das EEG Vergütungsmanagement ist analog zu den Marktprozessen Einspeisung (MPEST) ein Modul für das EEG Management. In Abbildung 1 ist zu sehen, wie die Systemarchitektur in der Level 2 (Anbindung eines Backends) Lösung umgesetzt werden kann. Von links gesehen kommt eine Marktnachricht in die B2B und wenn es sich um eine EEG Nachricht handelt, werden im MPEST Modul die entsprechenden Prozesse abgewickelt. Diese werden auf den Stammdaten im ISU ausgeführt. Analog hierzu könnte statt dem ISU auch das Device Management in der Level 1 Lösung genutzt werden. Der einzige Unterschied ist, dass dieses dann auch auf dem Tomcat installiert wird und auf eine Datenbank zugreifen muss. Unabhängig davon wo die Daten liegen, greift das Vergütungsmanagement über eine Schnittstelle (BIPs = Backend Integration Points) auf die Stammdaten zu.



### Systemarchitektur MPEST und Vergütungsmanagement

Das MPEST Modul ist hierbei optional. Das Vergütungsmanagement kann auch ohne dieses Modul lauffähig eingesetzt werden.

## Prozess zur Ermittlung der Vergütung

Wir gehen davon aus, dass eine Erzeugungsanlage im System hinterlegt ist, entweder im ISU oder im Device Management. Zu der Anlage muss der aktuelle Vermarktungsvertrag gepflegt sein. Wie genau dies gemacht wird, erfahren Sie in dem User Guide für die MPEST.

# Struktur

## Summary: Struktur

Das EEG Vergütungsmanagement ist eingebettet in das Fastlane Backend. In diesem können auch weitere NLI Lösungen hinzugefügt werden wie z.B. die WIM Lösung. Die einzelnen Lösungen wären dann wie Folgt im Hauptreiter abgelegt.



Fastlane Backen Reiter mit dem EEG MPEST, EEG Vergütung und WIM Lösung

Im Inbox Modul werden die aktuellen Aufgaben abgelegt, dies ist vor allem für Prozessorientierte Module wie EEG MPEST und WiM. Diese beiden Module teilen sich dieses Modul. Das Modul Device Management wird beim EEG Management hinzugefügt, wenn die Level 1 Lösung aktiviert ist und enthält die Stammdaten zu den Anlagen. In EEG Prozesse werden die Einspeiseprozesse übersichtlich und mit Historie dargestellt. Der Wim-Reiter ist das Gegenstück zum EEG-Reiter, nur für die Wechselprozesse im Messwesen. Das Modul EEG Vergütung ist für die Abrechnung von EEG Anlagen verantwortlich. Im Folgenden betrachten wir dieses Modul genauer.

# Anlagensicht

## Summary: Anlagensicht

# Anlagensicht

In dieser Sicht kann ein Nutzer direkt auf die Anlagen zugreifen, neue Erzeugungseinheiten anlegen, Anlagen abrechnen (nur Level1) oder Abschlage anlegen.

The screenshot displays the 'Anlagensuche' (Plant Search) interface within the OracleSystem application. The top navigation bar includes 'admin', 'OracleSystem', and various menu items like 'Inbox', 'Administration', 'Device Management', 'EEG Prozesse', 'EEG Vergütung', and 'Stammdaten'. The search form includes a 'Mandant' dropdown set to 'Netzbetreiber', a 'Suchart' dropdown set to 'Standardsuche', and a 'Suchen' button. Below the search form are input fields for 'Anlagenschlüssel', 'Zählpunkt', 'Betreiber', 'GP-Nummer.', 'Straße', 'Stadt', and 'PLZ'. A table titled 'Gefundene Anlagen (0):' is shown below the search form, with columns for 'Zählpunkt', 'Vorname', 'Nachname', 'Straße', 'Hausnr.', 'PLZ', and 'Stadt'.

## Anlagensicht

Als erster Schritt muss eine Anlage ausgewählt werden, die bearbeitet werden soll. Hierzu muss vorher ein Mandant ausgewählt werden. Dieser könnte auf verschiedene Backendsysteme zeigen oder im Device Management einem Mandanten entsprechen.

Der nächste Schritt ist eine Suchart auszuwählen. Hier stehen 6 Stück zur Auswahl, wobei Sie die Suchen Kombinieren können. Nur die letzten 4 schließen sich gegenseitig aus.

The screenshot shows a search interface. At the top, there is a search input field containing the text "Erzeugungseinheiten ohne Boni". To the right of the input field is a "Suchen" button and three small icons (blue, green, red). Below the input field, a dropdown menu is open, listing several search options: "Standardsuche", "Detailsuche", "Erzeugungseinheiten ohne Boni" (which is highlighted in blue), "Erzeugungseinheiten ohne Abschlagsplanung", "Erzeugungseinheiten ohne Rechnungen", and "Erzeugungseinheiten ohne Messwerte". Below the dropdown menu, there are three columns labeled "Hausnr.", "PLZ", and "Stadt".

### Kombinierte Sucharten

Die Fahnen rechts neben der Suche zeigen an, welche Suchen Sie momentan aktiviert haben. Standard und Detailsuche sind aktiv wenn mind. ein Feld befüllt ist. Die unteren 4 sind Arbeitsvorräte und zeigen an wo noch etwas zu erledigen ist. Also z.B. welche Erzeugungseinheiten noch nicht vollständig gepflegt sind in einen bestimmten Zeitraum. Wenn Sie die Maus über die Fahnen bewegen, bekommen Sie einen Hinweis welche Suche aktiv ist. Die aktiven Suchen sind logisch gesehen eine UND-Verknüpfung. Also müssen alle Eingaben aus der Suche zutreffen, damit ein Ergebnis gefunden wird. Der Radiergummi entfernt alle eingegebenen Informationen. Schließlich müssen Sie auf den Suchknopf drücken (oder Enter), damit die Ergebnisse angezeigt werden.

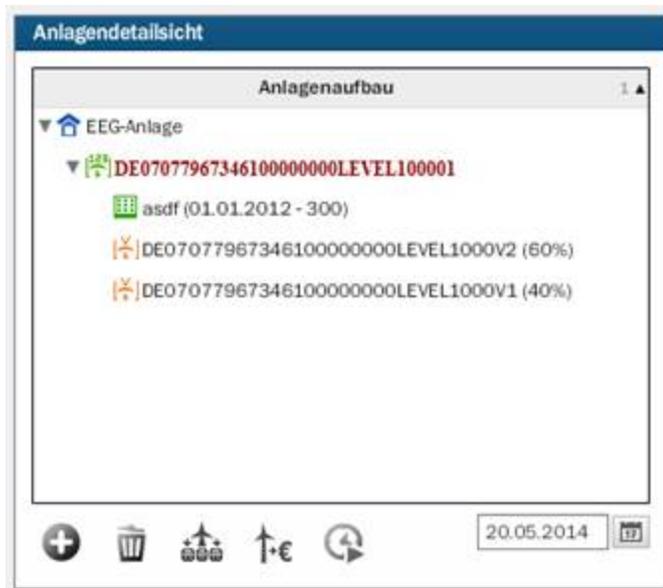
Gefundene Anlagen (1):

Zählpunkt	Vorname	Nachname	Straße	Hausnr.	PLZ	Stadt
DE07077967346100000000LEVEL100001	Bernhard	Ern	Nattermannallee	1	56088	Köln

### Gefundene Anlagen

Aus den gefundenen Anlagen müssen Sie dann einen Zählpunkt auswählen. Eine Anlage kann mehrere Zählpunkte enthalten. Hier werden alle Zählpunkte zu einer Anlage aufgelistet, nicht nur der Einspeisezählpunkte.

Nun erscheinen die Anlagendetails rechts neben der Suche. Hier können Sie sich die Situation der Anlage zu einen bestimmten Zeitpunkt anschauen. Für die Level1-Lösung ist die Anlage nichts anderes als ein Ausschnitt aus dem Device Management, der nur die für die Vergütung relevanten Informationen enthält.



### Anlagendetailsicht

Der hierarchische Aufbau der Anlage enthält mehrere verschiedene Elemente, die im folgenden Kapitel erklärt werden. Durch die Auswahl der Elemente erscheinen im unteren Bereich noch zusätzliche Detailinformationen. Das Datum unten rechts hat Auswirkungen darauf, welche Tranchen angezeigt werden. Sollte der Zeitraum leer sein, werden alle Tranchen angezeigt.

### Technischer Platz



Hier wird der Anlagenbetreiber und die wichtigsten Angaben zum Standort, die Rechnungsadresse und Rechnungsdetails angezeigt.

Anlagenbetreiber	Anlagenstandort
Kundennummer: <input type="text" value="ASDF"/>	Straße: <input type="text" value="Hauptstraße"/>
Anrede: <input type="text" value="Herr"/>	Hausnummer: <input type="text" value="27"/>
Name: <input type="text" value="Ern"/>	PLZ: <input type="text" value="51375"/>
Vorname: <input type="text" value="Bernhard"/>	City: <input type="text" value="Leverkusen"/>
IBAN: <input type="text" value="IBANTest01"/>	
BIC: <input type="text" value="BICTest01"/>	

### Informationen zum Anlagenbetreiber und Standort

## Zählpunkt

 **DE07077967346100000000LEVEL100001**

Der Zählpunkt entspricht genau dem Zählpunkt, der im Device Management bzw. im externen Backend angelegt wurde. Zählpunkte sind das ausschlaggebende Element für Anlagenstrukturen. Ein Beispiel wie eine Anlage aufgebaut werden muss, um die verschiedene Messkonzepte darzustellen, finden Sie in Kapitel 3.3. Der oberste Zählpunkt in der Hierarchie wird im Folgenden als Einspeisezählpunkt bezeichnet. Alle anderen werden als Erzeugungszählpunkt bezeichnet. Am Einspeisezählpunkt befinden sich noch Informationen über bereits Erzeugte Abschlagszahlungen zur Anlage sowie abrechnungsrelevante Zählpunkte.

Details zum ausgewählten Zählpunkt					
Abschläge		Vergütungsrelevante Zählpunkte			
Änderungsdatum: 03.05.2014					
Begin Periode	Ende Periode	Abschlagsnummer	Abschlagszyklus		
01.01.2014	31.12.2014	000410000006	01		
Fälligkeit	Offener Betrag	Status	Sparte	Vertragid	
15.01.2014	0.00	9	01	0000000003100000427	
17.02.2014	0.00	9	01	0000000003100000427	
17.03.2014	0.00	9	01	0000000003100000427	
15.04.2014	0.00	9	01	0000000003100000427	
15.05.2014	0.00		01	0000000003100000427	

### Erzeugte Abschläge zum Einspeisezählpunkt

Die vergütungsrelevanten Zählpunkte werden benutzt, um beim Rechnungslauf Anlagen mit räumlicher Nähe zusammen abzurechnen.

Details zum ausgewählten Zählpunkt	
Abschläge	Vergütungsrelevante Zählpunkte
<p>Zählpunkt</p> <p>DE1231571678908767890987656789</p> <p>DE5678909876545678909876545677</p>	
<p> </p>	

### Vergütungsrelevante Zählpunkte

## Tranchen

 DE07077967346100000000LEVEL1000V1 (40%)

 DE07077967346100000000LEVEL1000V2 (60%)

Wenn eine Anlage in Tranchen aufgeteilt ist, dann werden diese unter dem Einspeisezählpunkt aufgelistet. Bei der Auswahl einer Tranche werden Details über den aktuellen Vermarktungsvertrag angezeigt.

Tranchendaten	
Zählpunkt:	DE07077967346100000000LEVEL1000V2
Prozentsatz:	60
Von:	01.01.2011 
Bis:	31.12.2019 
Vermarktungsstatus:	Vollvergütung nach §16 EEG 2012
Flexibilitätsprämie:	Ja
Managementprämie:	Managementprämie für fernsteuerbare Anlage
Lieferant:	Lieferant Alt 2 (9999999887704)

Tranchendetails zum aktuellen Vermarktungsvertrag

## Erzeugungseinheit

In der Hierarchie können unter jedem Zählpunkt Erzeugungseinheiten angelegt werden. Das erste Symbol zeigt an, um welche Energiequelle es sich handelt und ist rot wenn keine Boni zugeordnet sind oder die Erzeugungseinheit verändert wurde und die Boni nicht nachberechnet worden sind. Danach kommt der Schlüssel der Erzeugungseinheit mit dem Inbetriebnahme Datum sowie der Nennleistung in Klammern.

-  SolarFreifläche123 (01.01.2013 - 300)
-  SolarGebäude123 (01.01.2013 - 300)

-  WindOnshore123 (01.01.2013 - 300)
-  WindOffshore123 (01.01.2013 - 300)
-  Wasser123 (01.01.2013 - 300)
-  Klärgas123 (01.01.2013 - 300)
-  Deponiegas123 (01.01.2013 - 300)
-  Grubengas123 (01.01.2013 - 300)
-  Biomasse123 (01.01.2013 - 300)
-  Geothermie (01.01.2013 - 300)
-  KWK123 (01.01.2013 - 300)

Jeder Anlage können Stammdaten zugeordnet werden. Ein paar Stammdaten finden sich bei allen Anlagen wieder, wie z.B. die Nennleistung oder der Inbetriebnahme Zeitpunkt, andere Stammdaten sind nur bei bestimmten Energiequellen möglich. Teilweise sind bestimmte Stammdaten auch nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich, z.B. Bestandsschutz ist abhängig von der Inbetriebnahme.

Anlagendaten	Zugewordene Boni	Rechnungen
Anlagenname: SolarFreifläche123	Inbetriebnahme: 01.01.2013	Betauungsplan ab: 01.01.2013
Zählpunkt: DE0707796734610000000000LEVEL100001	Außerbetriebnahme:	Auf Grünfläche: Ja
Energieträger: Solar (Freifläche)	Netzzugang: 01.01.2013	Fernsteuerbar: Ja
Nennleistung (kW): 300	Netzausgang:	Systemtabilisierung: 01.01.2013
EinspeisemanagementTyp:	Letzte Änderung: 20.05.2014	BNetzA Registrierung: 01.01.2013
	Letzte Bonusakkualisierung: 20.05.2014	

Anlagendaten einer Solaranlage

Außerdem kann an einer Anlage angezeigt werden, welche Boni der Anlage zugeordnet wurden. Diese Zuordnung wird weiter unten beschrieben.

Details zu der ausgewählten Erzeugungseinheit:

Anlagendaten		Zugeordnete Boni	Rechnungen	Energiequelle	Gruppe	Voraussetzung
Von	Bis	Name	Beschreibung			
01.01.2013		E1a	Einsatzstoffe entsprechend Anlage 2 Biomasseverordnung	Biomasse	Einsatzstoffklassenbonus	OperatingStart >= 01.01.2012 AND NominalPower > 0 AND NominalPower <= 500
01.01.2013		0	Vergärung von Bioabfällen	Biomasse	Bioabfälle	OperatingStart >= 01.01.2013 AND NominalPower > 0 AND NominalPower <= 500

### Zugeordnete Boni

Außerdem ist es möglich direkt an der Erzeugungseinheit nach Rechnung zu suchen. Der Unterschied zu der View, die für die Rechnungssuche da ist, ist, dass die Suche nur für Ausgewählte Erzeugungseinheit Rechnungen anzeigt.

Details zu der ausgewählten Erzeugungseinheit:

Anlagendaten		Zugeordnete Boni	Rechnungen							
Erstellt Von:	<input type="text"/>	Rechnung Von:	<input type="text"/>							
Erstellt Bis:	<input type="text"/>	Rechnung Bis:	<input type="text"/>							
Zählpunkt:	<input type="text" value="DE070779873461000000"/>		<input type="button" value="Suchen"/> <input type="button" value="Export"/>							
Rechnungsz:	<input type="text"/>		<input type="checkbox"/> Stornieren							
Nummer	Abrechnungszählpunkt	Prozentsatz [%]	Erstellungsdatum	Beginn	Ende	Menge [kWh]	Betrag [€]	Ersteller	Kundennummer	Storniert
20140520164514	DE070779873461C	60	20.05.2014	01.01.2013	31.12.2013	6000	1200,60	SW Netzbetreiber	1	Nein
Von	Bis	Anlagenschlüssel	Vergütungsschlüssel	Beschreibung	Menge [kWh]	Preis [ct/kWh]	Betrag [€]			
01.01.2013	31.12.2013	Biomasse123	Bik270E1a-13	Vollvergärung	6000	20,01	1200,60			

### Rechnungen zur Ausgewählten Anlage

Wenn eine Rechnung ausgewählt wurde, kann durch den Exportknopf die Rechnung in ein PDF exportiert werden.

### Operationen auf der Anlage

Im oberen Kapitel wurde auf die einzelnen Elemente in der Anlage eingegangen. Auf diese Elemente können jetzt noch Operationen ausgeführt werden. Die meisten der Folgenden Kapitel beziehen sich auf Erzeugungsanlagen. Andere auf den gesamten Baum.

### Erzeugungseinheit Anlegen

Um eine Erzeugungseinheit anzulegen, muss der Zählpunkt ausgewählt werden, unter dem die Erzeugungseinheit hinzugefügt werden soll. Alternativ kann auch eine andere Erzeugungseinheit ausgewählt werden, dann wird die neue Erzeugungseinheit unter dem gleichen Zählpunkt wie die alte erzeugt. Erzeugungseinheiten müssen unter einen Zählpunkt, damit die erzeugte Menge gemessen werden kann.

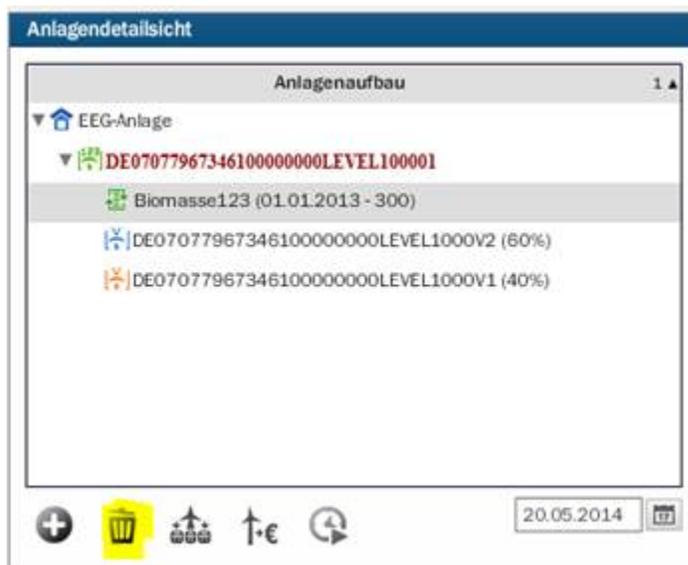


### Erzeugungseinheit Anlegen

Wenn eine Erzeugungseinheit einmal angelegt wurde, sind die Felder Anlageschlüssel, Zählpunkt, Energieträger sowie Inbetriebnahme nicht mehr zu ändern. Wenn die Eingabe fehlerhaft war muss die Erzeugungseinheit gelöscht werden.

### Erzeugungseinheit Löschen

Es muss die entsprechende Erzeugungseinheit ausgewählt werden und der Löschen Knopf betätigt werden. Außerdem müssen alle vorher erzeugten Rechnungen, welche die Erzeugungseinheit enthalten, storniert werden.



### Erzeugungseinheit Löschen

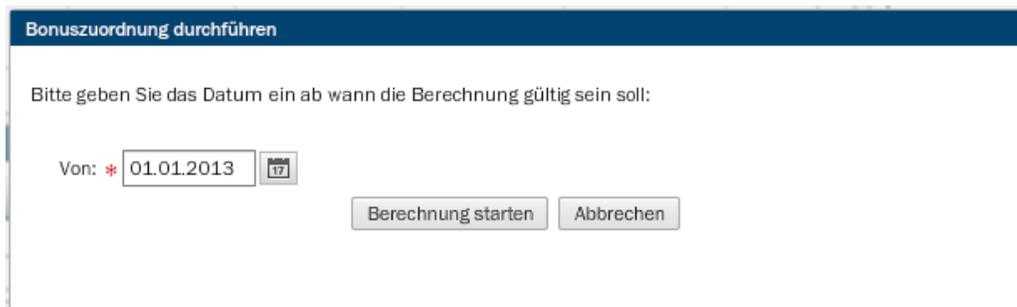
### Erzeugungseinheit Bonus zuordnen

Nach dem erstmaligen Anlegen einer Erzeugungseinheit müssen die Boni für die Anlage berechnet werden. Ohne eine vollständige Bonuszuordnung in einem Abrechnungszeitraum kann die Abrechnung nicht durchgeführt werden. Hierfür muss die Anlage ausgewählt werden und auf den Bonusberechnen-Knopf gedrückt werden.



### Bonus berechnen

Daraufhin erscheint ein Fenster, in dem abgefragt wird, ab wann die Bonusberechnung gültig ist. Bei der Bonusberechnung nach dem Anlegen der Erzeugungseinheit wird hier das Inbetriebnahmedatum ausgewählt. Sollte jedoch eine spätere Änderung der Stammdaten erfolgen, muss hier das Datum ausgewählt werden, ab dem die Änderung abnahmerelevant ist.



### Gültigkeitsdatum der neuen Boni auswählen

Danach erscheint ein Fenster mit den möglichen Boni für die Stammdaten der Anlage. Viele Boni hängen von dem Inbetriebnahmezeitpunkt oder anderen Stammdaten direkt ab. Andere Boni wie der Selbstverbrauch hängen sogar an dem Messkonzept der Anlage. Also wenn die Anlage nicht mindestens einen Erzeugungs- und einen Einspeisepunkt besitzt kann kein Selbstverbrauch als Bonus ausgewählt werden.

**Bonus zuordnen**

Anlagenschlüssel: Biomasse123  
 Zählpunkt: DE07077967346100000000LEVEL100001  
 Inbetriebnahme: 01.01.2013  
 Bonuszuweisung: 01.01.2013

Es wurden eine Bonuszusammenstellung ermittelt, welche manuell geprüft werden muss!

Aktiv	Von	Bis	Name	Beschreibung	Energiequelle	Gruppe	Voraussetzung
<input checked="" type="checkbox"/>	01.01.2013	31.01.2013	E1a	Einsatzstoffe entsprechen	Biomasse	Einsatzstoffklassenbonus	OperatingStart >= 01.01.2012 AND No...
<input checked="" type="checkbox"/>	01.02.2013		E2a	Einsatzstoffe entsprechen	Biomasse	Einsatzstoffklassenbonus	OperatingStart >= 01.01.2012
<input type="checkbox"/>	01.01.2013		E2b	Strom aus Gülle, abwei...	Biomasse	Einsatzstoffklassenbonus	OperatingStart >= 01.01.2012 AND No...
<input checked="" type="checkbox"/>	01.01.2013		0	Vergärung von Bioabfälle	Biomasse	Bioabfälle	OperatingStart >= 01.01.2013 AND No...
<input type="checkbox"/>	01.01.2013		G1	Gasaufbereitung	Biomasse	Gasaufbereitungsbonus	OperatingStart >= 01.01.2012 AND IsB...

### Bonuszuordnung Durchführen

Wie in der Abbildung 17 zu sehen, können auch mehrere Boni einer Anlage zugeordnet werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass zu einem Zeitpunkt nur ein Bonus aus einer Gruppe gültig ist. Da die Boni über Zeitscheiben abgegrenzt werden, können hier auch Kombinationen hinzugefügt werden. Wenn kein Bonus möglich ist wird ein Bonus Namens „Kein Bonus“ erzeugt. Dadurch sehen Sie stets, dass für den Zeitraum die Bonusberechnung schon stattgefunden hat und dass es beabsichtigt ist, dass kein Bonus vorliegt. Durch das Drücken auf den Hinzufügen-Knopf können noch weitere manuelle Boni ausgewählt werden. Hierdurch ist es z.B. möglich eine Anlage für einen Zeitraum die Vergütung zu streichen oder auf Marktniveau zu setzen.

**Bonus hinzufügen**

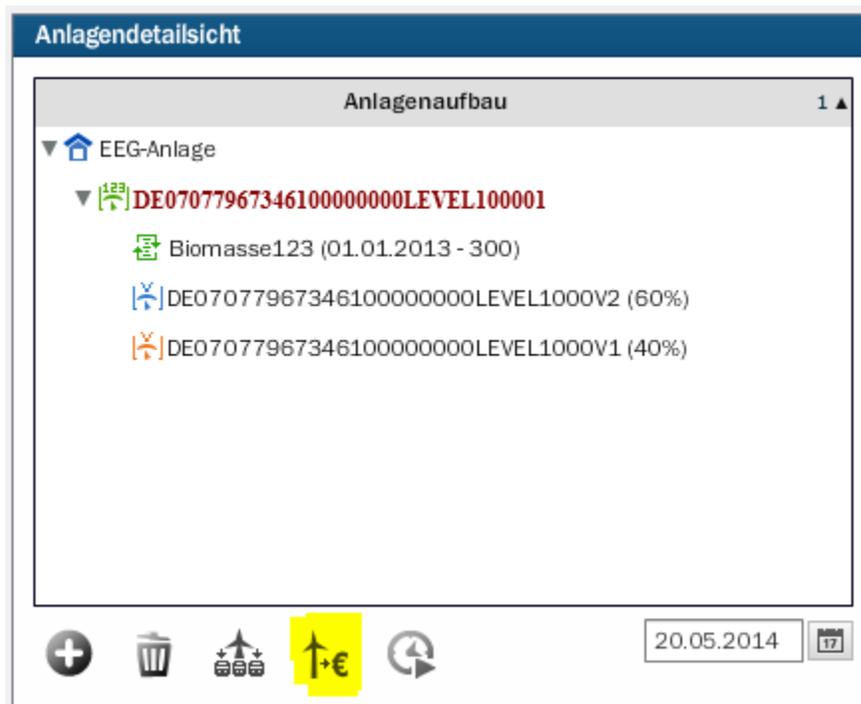
Aktiv	Name	Beschreibung	Energiequelle	Gruppe
<input type="checkbox"/>	5641	Verringerung auf Marktwert nach § 56 Abs. 4 Nr. 1 Halbsatz 1 für Strom nach § 16 (D...		Höhe Marktr...
<input type="checkbox"/>	2771	Verringerung auf Marktwert nach § 27 Abs. 7 Satz 1 (Verstoß gegen § 27 Abs. 4 oder 5...	Biomasse	Höhe Marktr...
<input type="checkbox"/>	171-	Verringerung auf Null nach § 17 Abs. 1 (Nichterfüllung § 6 Technische Vorgaben)		Höhe Null
<input type="checkbox"/>	5641	Verringerung auf Null nach § 56 Abs. 4 Nr. 1 Halbsatz 2 für Strom nach § 16 (Doppelv...		Höhe Null
<input type="checkbox"/>	Kein Bonus	Die Bonuszuweisung wurde ausgeführt, für diese Anlage konnte jedoch kein zutreffend...		

### Auswahl von Manuellen Boni

Dabei können Sie z.B. einen Höhe Null Bonus einfach über die alten Boni legen, denn dieser wird im Abrechnungslauf bevorzugt ausgewählt. Wenn die Bonuszuordnung abgeschlossen ist, werden automatisch die alten Boni, falls vorhanden, an der Erzeugungseinheit abgegrenzt.

#### Abrechnung starten (Nur Level 1)

In der Level 2 Anbindung von z.B. einem ISU System wird die EEG Abrechnung direkt in den Standard Abrechnungslauf eingehängt. Deshalb ist die Funktion in der Level 2 Lösung nicht verfügbar. In der Level1-Lösung kann nach der Bonuspflege direkt eine komplette Anlage abgerechnet werden.



#### Abrechnung Durchführen

Es muss der Abrechnungszeitraum in dem sich öffnenden Dialog angegeben werden. Sollten an dem Zählpunkten keine Mengen hinterlegt sein, öffnet sich zusätzlich ein Dialog um die Mengen der einzelnen Zählpunkte manuell einzugeben. Hierbei muss jedem Zählpunkt eine Menge zugeordnet werden. Dadurch lassen sich dann automatisch auch Selbstverbräuche oder Verluste innerhalb der Anlage in die Rechnung einbeziehen.

Rechnungsstellung durchführen

Bitte geben Sie das Gültigkeitsdatum für die Rechnung ein

Von: \* 01.01.2013

Bis: \* 31.12.2013

Falls keine Erzeugungsmengen im System hinterlegt sind diese für den obigen Zeitraum angeben:

Zählpunkt	Menge [kWh]
DE07077967346100000000LEVEL100001	10000

Weitere Mengen zur Berechnung der Bemessungsleistung für Zählpunkt DE07077967346100000000LEVEL100001

Von	Bis	Menge [kWh]

Hinzufügen Editieren Entfernen

Berechnung starten Abbrechen

### Zeiten und Mengen für die Abrechnung

Außerdem kann jedes Mal wenn ein Zählpunkt ausgewählt wurde, noch eine Erzeugungshistorie hinzugefügt werden. Diese wird dann z.B. bei der Berechnung der Bemessungsleistung bei Biogasanlagen herangezogen.

Der Unterschied zwischen den beiden Angaben ist sehr wichtig. In der Oberen Tabelle müssen pro Zählpunkt die gemessene Menge im Abrechnungszeitraum angegeben werden. In der Unteren Tabelle die Mengen im Von-Bis Zeitraum für den oben ausgewählten Zählpunkt. Also wenn eine RLM-Anlage für den Monat Dezember abgerechnet wird, muss oben die Menge des Dezembers und im unteren die Menge des ganzen Jahres (01.01.2013-31.12.2013) für die Bemessungsleistung eingegeben werden.

### Abschläge Anlagen

Abschläge können durch den Knopf aus Abbildung 21 berechnet werden. Wobei bei RLM Anlagen keine Abschläge berechnet werden können. Hier erfolgt eine monatscharfe echte Abrechnung.

### Anlagendetailsicht

Anlagenaufbau 1 ▲

▼ EEG-Anlage

▼ DE07077967346100000000LEVEL100001

- Biomasse123 (01.01.2013 - 300)
- DE07077967346100000000LEVEL1000V2 (60%)
- DE07077967346100000000LEVEL1000V1 (40%)

+    🗑️    📶    ↑→€    ↻

20.05.2014    17

Abschläge berechnen

# Rechnungssicht

## Summary: Rechnungssicht

# Rechnungssicht

In der Rechnungssicht können zu allen Anlagen Rechnungen gesucht werden. Die Suchkriterien müssen in der Suchmaske eingegeben werden und dann muss auf den Suchen Knopf gedrückt werden.

Nummer	Abrechnungszählpunkt	Prozentsatz [%]	Erstellungsdatum	Beginn	Ende	Menge [kWh]	Betrag [C]	Ersteller	Kundennummer	Storniert
20140520164533429	DE07077967346100000000LEVEL1000V1	40	20.05.2014	01.01.2013	31.12.2013	3999,999	660,29	SW Netzbetrei	1	Nein

Von	Bis	Anlagenschlüssel	Vergütungsschlüssel	Beschreibung	Menge [kWh]	Preis [ct/kWh]	Betrag [C]
01.01.2013	31.01.2013	Biomasse123	BIK3361-MPMJan	Marktprämie	339,726	15,954	54,20
01.02.2013	28.02.2013	Biomasse123	BIK3361-MPMFeb	Marktprämie	306,849	15,823	48,55
01.03.2013	31.03.2013	Biomasse123	BIK3361-MPMMrz	Marktprämie	339,269	16,374	55,55
01.04.2013	30.04.2013	Biomasse123	BIK3361-MPMApr	Marktprämie	328,767	16,493	54,22
01.05.2013	31.05.2013	Biomasse123	BIK3361-MPMMai	Marktprämie	339,726	17,079	58,02
01.06.2013	30.06.2013	Biomasse123	BIK3361-MPMJun	Marktprämie	328,767	17,503	57,54
01.07.2013	31.07.2013	Biomasse123	BIK3361-MPMJul	Marktprämie	339,726	16,643	56,54
01.08.2013	31.08.2013	Biomasse123	BIK3361-MPMAug	Marktprämie	339,726	16,462	55,93
01.09.2013	30.09.2013	Biomasse123	BIK3361-MPMSep	Marktprämie	328,767	16,114	52,98
01.10.2013	31.10.2013	Biomasse123	BIK3361-MPMOkt	Marktprämie	340,183	16,517	56,19
01.11.2013	30.11.2013	Biomasse123	BIK3361-MPMNov	Marktprämie	328,767	16,383	53,80
01.12.2013	31.12.2013	Biomasse123	BIK3361-MPMDez	Marktprämie	339,726	16,71	56,77

Abbildung 22: Rechnungssicht

# Geschäftspartnersicht

**Summary:** Geschäftspartnersicht

## Geschäftspartnersicht (Nur Level 1)

In der Geschäftspartnersicht können Details wie IBAN und BIC zu Anlagenbetreibern gepflegt werden. Dadurch können beim Export der Rechnungen für Buchungssysteme oder PDF-druck die Notwendigen Informationen direkt bereitgestellt werden.

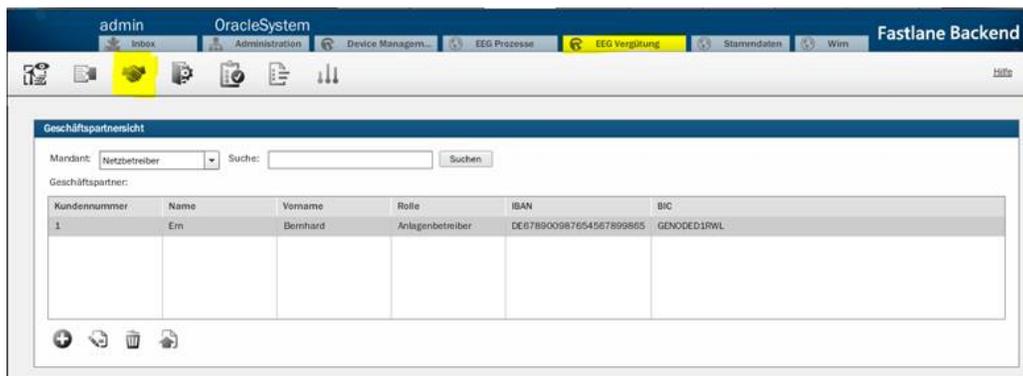


Abbildung: Pflege von Geschäftspartner

# Bonussicht

## Summary: Bonussicht

### Bonussicht

Um die Bonuszuordnung korrekt durchzuführen müssen die aktuellen Boni von NLI in das System gebracht werden. Die Boni werden bei der Installation mit ausgeliefert und durch die Wartung gepflegt. Die View soll die Transparenz bei der Bonuszuordnung erhöhen und dem Administrator die Möglichkeit geben zu erkennen, warum ein bestimmter Bonus nicht zur Verfügung steht. Außerdem besteht hier die Möglichkeit Boni anzupassen, um diese an das System anzupassen. Diese View steht normalerweise nur Administratoren zur Verfügung und wird Mandant übergreifend gepflegt.



Name	Energieträger	Voraussetzung	Beschreibung	Gruppe
K12	Biomasse	OperatingStart <= 31.12.2008 AND FirstKWKDate >= 01.01.2012 AND FirstKWKDate <= 31.12.2012	Kraftwärmekopplung erstmals 2012	KWK-Bonus
K13	Biomasse	OperatingStart >= 01.01.2006 AND OperatingStart <= 31.12.2006 AND FirstKWKDate >= 01.01.2013 AND FirstKWKDate	Kraftwärmekopplung erstmals 2013	KWK-Bonus
KA3	Biomasse	OperatingStart <= 31.12.2008 AND NominalPower > 0 AND NominalPower <= 500 AND FirstKWKDate <= 31.12.2008	Strom aus sonstiger Kraftwärmekopplung, die Anlage	KWK-Bonus
0	Biomasse	OperatingStart >= 01.01.2013 AND NominalPower > 0 AND NominalPower <= 500	Vergärung von Bioabfällen	Bioabfälle
1	Biomasse	OperatingStart >= 01.01.2013 AND NominalPower > 500 AND NominalPower <= 5000	Vergärung von Bioabfällen	Bioabfälle

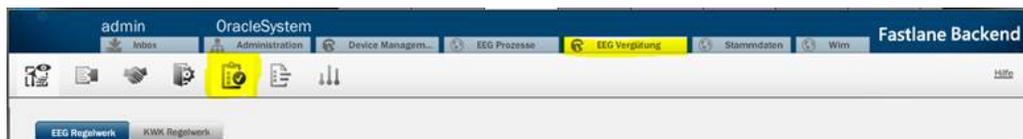
Abbildung: Bonusverwaltung

# Regulationssicht

## Summary: Regulationssicht

### Regulationssicht

In der Regulationssicht wird das Regelwerk hinterlegt auf welches zum Abrechnungszeitpunkt zugegriffen wird. Alle externen Informationen wie Vergütungskategorien oder Referenzmarktwerte werden hier Mandanten übergreifend gepflegt.



### Navigation zur Regulationssicht

Die View ist in die unterschiedlichen Regelwerke aufgeteilt. Im Folgenden wird beschrieben was in welchem Reiter gepflegt werden muss.

### EEG Regelwerk

Das EEG Regelwerk enthält zwei Tabellen. Hier können in die obere Tabelle die Vergütungskategorien hochgeladen werden. Die Exceldatei der Vergütungskategorien kann von der Internetseite

[http://www.netztransparenz.de/de/EEG\\_Umsetzungshilfen.htm](http://www.netztransparenz.de/de/EEG_Umsetzungshilfen.htm)  
([http://www.netztransparenz.de/de/EEG\\_Umsetzungshilfen.htm](http://www.netztransparenz.de/de/EEG_Umsetzungshilfen.htm))

heruntergeladen und direkt ohne Änderungen per Upload-Knopf hochgeladen werden. Sollte die Excel länger als 2 Monate nicht hochgeladen werden, weist die Rote Verfärbung des Bubbles auf diesen Missstand hin.

Analog dazu können in die untere Tabelle die Referenzmarktwerte hochgeladen werden. Die Referenzmarktwerte können von der Internetseite

<http://www.netztransparenz.de/de/Referenzmarktwerte.htm>  
(<http://www.netztransparenz.de/de/Referenzmarktwerte.htm>)

heruntergeladen werden. Auch diese CSV Datei muss vor dem Upload nicht bearbeitet werden. Es muss nur das Gültigkeitsjahr vor dem Upload ausgewählt werden. Auch hier Verfärbt sich die Bubble nach 2 Monaten Rückstand rot.

## EegRegulation

### EEG Regelwerk

#### *KWK Regelwerk*

Für KWK Anlagen müssen die durchschnittlichen KWK Preise gepflegt werden. Desweiteren kann man individuelle KWK Preise für den Zeitraum nach Ablaufe des gesetzlichen KWK Zuschlag pflegen.

Die durchschnittlichen KWK Preise findet man auf der Internetseite der European Energy Exchange AG unter

<http://www.eex.com/de/marktdaten/strom/spotmarkt/kwk-index/kwk-index-download>  
(<http://www.eex.com/de/marktdaten/strom/spotmarkt/kwk-index/kwk-index-download>)

und können kostenlos heruntergeladen werden. Diese Excel-Datei kann man ohne Änderungen über den Upload-Button hochladen.

Die individuellen KWK Preise kann man einzeln über den Hinzufügen-Button eingeben oder über eine CSV-Datei mehrere Einträge hochladen.

### KWK Regelwerk

#### *VNNE Regelwerk*

Für die vermiedenen Netzentgelte müssen für jede Netz- und Umspannebene der Arbeitspreis, der Leistungspreis, der Arbeitspreis Rückspeisung, der Verhältnisfaktor, der Skalierungsfaktor und der Anteilsfaktor eingetragen werden. Es besteht die Möglichkeit die Werte über den Hinzufügen-Button für jede Netzebene einzeln einzugeben oder die Werte über eine CSV-Datei zusammengefasst hochzuladen.

#### *EEG-Umlage*

Über diese View können die EEG-Umlage Kategorien hochgeladen werden. Die Datei für diese Kategorien kann unter

[https://www.netztransparenz.de/de/EEG\\_Umsetzungshilfen.htm](https://www.netztransparenz.de/de/EEG_Umsetzungshilfen.htm)  
([https://www.netztransparenz.de/de/EEG\\_Umsetzungshilfen.htm](https://www.netztransparenz.de/de/EEG_Umsetzungshilfen.htm))

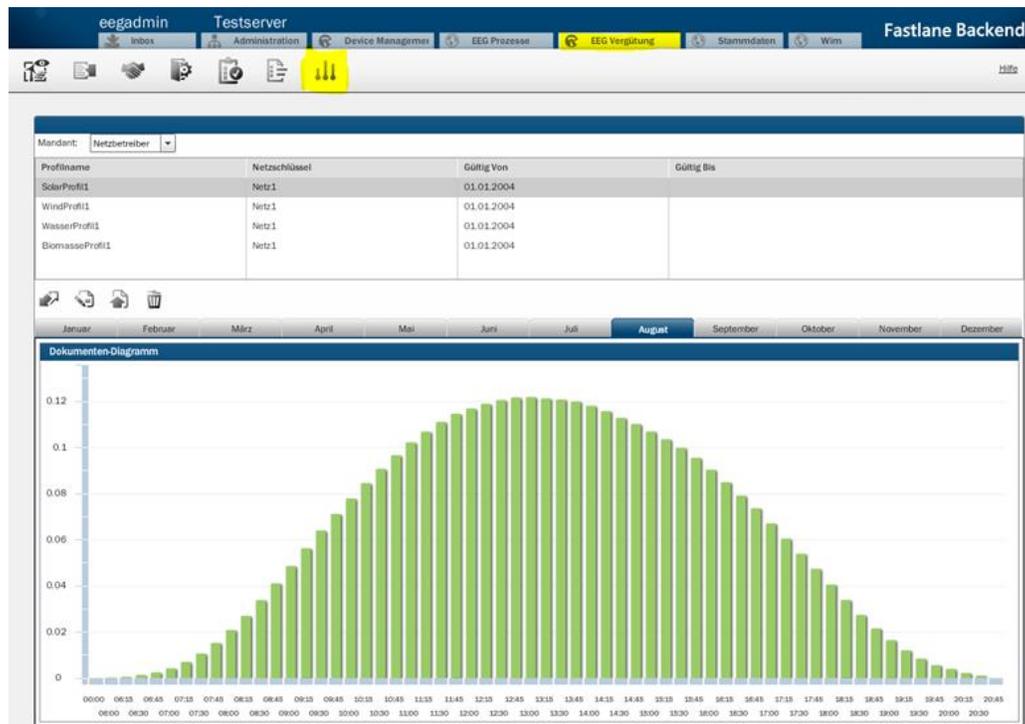
herunter geladen werden.

# Profile

## Summary: Profilverwaltung

# Profilverwaltung

In der Profilverwaltung können für Energiequellen und Netze für einen bestimmten Zeitraum Profile hinterlegt werden. Diese Profile werden dann dazu genutzt Mengen korrekt aufzutrennen. z.B. wenn SEP Anlagen direktvermarktet werden und deshalb die Jahresmengen auf Monatsmengen runtergebrochen werden müssen.



Profil einer Solaranlage im Monat August

Abhängig vom Profil werden hier Monatswerte oder Tageswerte für Monate dargestellt.

# Meldungen

## Summary: Meldungssicht

### Meldungssicht

Verteilnetzbetreiber sind verpflichtet Ihren übergeordneten Verteilnetzbetreiber in vorgeschriebenen Abständen bestimmte Informationen zu Melden. Diese View ermöglicht die Generierung der CSV bzw. Excels für die Meldungen.

### Erstellte Meldungen

Die erstellten Meldungen werden in einer Liste auf der Oberfläche angezeigt und es ist möglich erstellte Meldungen oder zugehörige Protokolle herunterzuladen. Alte nicht mehr benötigte Meldungen können über die Oberfläche gelöscht werden.

Erstellungsdatum	Typ	Von	Bis	Übertragungsnetzbetreiber	Netzbetreiber	Netz	Template	Final	Fehler
17.05.2016 11:05:49	EEG IStversmeldung	01.01.2016	31.01.2016	Amprion		amphetz	Monatsberichtsreport	Nein	Nein
17.05.2016 11:05:11	EEG IStversmeldung	01.01.2016	31.01.2016	Amprion		amphetz	Monatsberichtsreport	Nein	Nein
17.05.2016 11:06:48	EEG Prognosemeldung	01.01.2016	31.01.2016	Amprion		Netz	Monatsberichtsreport	Nein	Nein
17.05.2016 10:56:46	EEG IStversmeldung	01.01.2016	31.01.2016	Amprion		amphetz	Monatsberichtsreport	Nein	Nein
02.02.2016 10:21:19	EEG IStversmeldung	01.01.2014	31.12.2014	Amprion		amphetz	MonatsprognoseAmprion	Nein	Nein
27.01.2016 10:35:38	EEG IStversmeldung	01.01.2016	31.01.2016	TENNET		sonnetnetz		Nein	Nein
27.01.2016 10:35:22	EEG IStversmeldung	01.01.2016	31.01.2016	TENNET		sonnetnetz		Nein	Nein
27.01.2016 10:35:03	EEG IStversmeldung	01.01.2016	31.01.2016	TENNET		sonnetnetz		Nein	Nein
27.01.2016 10:32:46	EEG IStversmeldung	01.01.2016	31.01.2016	TENNET		sonnetnetz		Nein	Nein
27.01.2016 10:32:41	EEG IStversmeldung	01.01.2016	31.01.2016	TENNET		sonnetnetz		Nein	Nein
11.01.2016 09:41:00	EEG Prognosemeldung	01.01.2014	31.01.2014	Amprion		amphetz	MonatsprognoseAmprion	Nein	Nein
11.01.2016 09:37:52	EEG Prognosemeldung	01.01.2014	31.01.2014	Amprion		amphetz	MonatsprognoseAmprion	Nein	Nein
11.01.2016 09:34:55	EEG Prognosemeldung	01.01.2014	31.01.2014	Amprion		amphetz	MonatsprognoseAmprion	Nein	Nein

### Vorlagen Upload

Für einen Großteil der Meldungen ist es notwendig die Vorlagen der ÜNBs im System zu pflegen. Den Vorlagen muss man beim Upload einen Meldungstyp und einen ÜNB zuweisen. Der Name kann der Vorlagen kann beliebig gewählt werden.

Vorlagen upload		
Name	Übertragungsnetzbetreiber	Typ
Direktvermarktungsmeldung	Amprion	Marktprämienbogen
KWK_OGF	Amprion	KWK OGF Einzelaufstellung Ist
KWK_Jahr_Prognose	Amprion	KWK Jahresprognosemeldung
KWK_Jahr_ist	Amprion	KWK Jahresmeldung
jahresabschlussbogenAmp	Amprion	EEG Jahresmeldung
MonatsprognoseAmprion	Amprion	EEG Prognosemeldung
MonatsberichtAmprion	Amprion	EEG Istwertemeldung





#### Report Vorlage hochladen

Name: \*

Typ: \*

Übertragungsnetzbetreiber: \*

Template: \*





### EEG Jahresmeldung

Es werden die Anlagenstammdaten und Belegzeilen abgerufen und die CSV-Datei erstellt oder die Vorlage befüllt. Für die meisten Übertragungsnetzbetreiber wird bei der EEG Jahresmeldung die Formularvorlage des Übertragungsnetzbetreiber benötigt. Vor dem Erstellen der Meldung ist darauf zu achten immer die aktuellste Vorlage im System zu pflegen, damit die richtige Vorlage bei der Erstellung der Meldung auswählbar ist.

## Meldungen

Mandant:

ReportTypes: \*

Zeitraum Von: \*  

Zeitraum Bis: \*  

Übertragungsnetzbetreiber:

Netz: \*

Vorlage: \*

A		B		C	D
2 Gesetz für den Vorrang Erneuerbaren Energien v. 25.10.2008 (zuletzt geändert am 17.06.2012, BGBl. I S. 1794)					
3 Angabe von Einspeisevergütung, Direktvermarktung und vermiedene Netzentgelte aus regenerativer					
4 Erzeugung, Angaben nach § 47 Abs. 1 Nr. 2 EEG in der Eigenschaft als Netzbetreiber					
5 Erfassungsbogen für die Regelzone 10YDE-RWFNET-I der Amprion GmbH					
6	Name Unternehmen (Netzbetreiber)	Masterbetrieb GmbH			
7	Einspeisegebiet (EIG)	Netz			
9	Betriebsnummer der Bundesnetzagentur	10000070			
10	Netznummer der Bundesnetzagentur	1			
11	Abgabedatum	19.05.2014			
12	Zurücksenden bitte an:	Amprion GmbH			
13		Clearing House			
14		Rheinlanddamm 24			
15		44139 Dortmund			
16		mailto:eesg@amprion.net			
17	Jahresmeldung	2012			
19 Übersicht der nach Maßgabe der §§ 16 - 33 Lz.M. § 66 EEG gezahlten Vergütungen, die nach §§ 33 g und 33i EEG zu leistenden Prämien und die vermiedenen Netzentgelte nach § 35 Abs. 2 EEG an die Amprion GmbH für den Zeitraum 01.01. - 31.12.2012					
22	Einspeisevergütung nach Maßgabe der §§ 16-33 Lz.M. § 66 EEG [EUR]	779.930,46			
23	Prämien nach §§ 33g und 33i EEG [EUR]	0,00			
24	Vermiedene Netzentgelte nach § 35 Abs. 2 EEG [EUR]	0,00			
		779.930,46			
27 Grundsätze					
28 Nach § 47 Abs. 1 Nr. 2 EEG sind Verteilnetzbetreiber verpflichtet bis spätestens zum 31.05. des Folgejahres die					
29 abrechnungsrelevanten Daten in elektronischer Form an den vorgelagerten Übertragungsnetzbetreiber zu übermitteln					
30 und in Verbindung mit § 50 eine Bescheinigung einer Wirtschaftsprüferin, eines Wirtschaftsprüfers, einer vereidigten					
31 Buchprüfers über diese Daten vorzulegen.					
32					
33 Informationen zur Ausfüllung					
<input type="button" value="Deckblatt"/> <input type="button" value="Datendefinition"/> <input type="button" value="Übersicht_VGT_VNNE"/> <input type="button" value="Übersicht_DV"/> <input type="button" value="Kategorien"/> <input type="button" value="Anlagenstammdaten"/>					

### EEG Monatliche Meldung IST

Erstellt die CSV-Datei oder befüllt die Vorlage mit den monatlichen Belegzeilen aus dem System. Die Formularvorlagen der Übertragungsnetzbetreiber müssen vor Erstellen der Meldungen gepflegt werden (Beispiel Amprion).

**Meldungen**

Mandant:

ReportTypes: \*

Zeitraum Von: \*

Zeitraum Bis: \*

Übertragungsnetzbetreiber:

Netz: \*

Vorlage: \*

Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2014) vom 21. Juli 2014 (BGBl. I 2014 S.1066).  
 Angabe der Einspeisungen aus erneuerbarer Energien nach § 20 Abs. 1 Nr. 3 und 4 EEG  
 Einspeisevergütung nach § 37 (§ 100 Abs. 1 Nr. 6 EEG) und § 38 EEG  
 Erfassungsbogen für die Regelzone 10YDE-RWENET... der Amprion GmbH

**Absender:** Rheinische NETZGesellschaft mbH  
 (Netzbetreiber) Parkgürtel 24  
 50823 Köln

**Einspeisegebiet (EIG):** 11YR00000043310 D\_GEW

**Betriebsnummer der Bundesnetzagentur:** 10001817

**Netznummer der Bundesnetzagentur:** 2 **Monatsmeldung**

**Abgabedatum:**

**Zurücksenden:** Amprion GmbH [mailtv.esg@amprion.net](mailto:mailtv.esg@amprion.net)

**bitte an:** Bilanzkreismanagement / Abrechnung  
 Rheinlanddamm 24  
 44139 Dortmund

Monat	1	Jahr	2016
Energieträger	Einspeisevergütung gesetzl. Regelung	Arbeit der EEG-Einspeisung nach § 20 EEG Abs. 1 Nr. 3 oder 4 (kWh)	Einspeisevergütung nach § 37 oder § 38 EEG (M)
Wasser	§ 37 EEG	0,00	0,00
Biomasse	§ 37 EEG	334.800,00	74.626,92
Deponie-Klar-Grubengas	§ 37 EEG	0,00	0,00
Deponiegas	§ 37 EEG	0,00	0,00
Klärgas	§ 37 EEG	0,00	0,00
Grubengas	§ 37 EEG	0,00	0,00
Geothermie	§ 37 EEG	0,00	0,00
Wind	§ 37 EEG	0,00	0,00
Wind onshore	§ 37 EEG	0,00	0,00
Wind Repowering	§ 37 EEG	0,00	0,00
Wind offshore	§ 37 EEG	0,00	0,00
Solar	§ 37 EEG	0,00	0,00
SolarGebäude	§ 37 EEG	0,00	0,00
Wasser	§ 38 EEG	0,00	0,00
Biomasse	§ 38 EEG	0,00	0,00
Deponie-Klar-Grubengas	§ 38 EEG	0,00	0,00
Deponiegas	§ 38 EEG	0,00	0,00
Klärgas	§ 38 EEG	0,00	0,00
Grubengas	§ 38 EEG	0,00	0,00
Geothermie	§ 38 EEG	0,00	0,00
Wind	§ 38 EEG	0,00	0,00
Wind onshore	§ 38 EEG	0,00	0,00
Wind Repowering	§ 38 EEG	0,00	0,00
Wind offshore	§ 38 EEG	0,00	0,00
Solar	§ 38 EEG	0,00	0,00
SolarGebäude	§ 38 EEG	0,00	0,00
<b>Gesamt:</b>		<b>334.800,00</b>	<b>74.626,92</b>



**Ausfüllanleitung:**

Grundsätzlich sind nur in den gelb markierten Feldern Eintragungen vorgesehen

**Deckblatt:** Monat (Zelle B17): "Jan = 1, Feb =2, Mrz =3..."

Monatsmarktwerte Zelle (H11:H17): Monatsmarktwerte in ct/kWh gem. V

Energieträger	Monatsmarktwerte gem. § 5 Nr. 25 EEG
Wasser	2,872
Biomasse	2,872
Deponie-Klar-Grubengas	2,872
Geothermie	2,872
Wind	2,2
Solar	3,218

**Angabe „Strommengen\_§37“:**  
 Spalte A: Kategorienbezeichnung für den anzulegenden Wert  
 Spalte B: Arbeit der tatsächlich eingespeiste Strommenge nach § 2

**Angabe „Strommengen\_§38“:**  
 Spalte A: Anlagenschlüssel der Anlage; Spalte B: Kategorienbezeichn  
 Spalte C: Arbeit der tatsächlich eingespeiste Strommenge nach § 2

**Angaben zu vlllcc:**  
 Eingabe Eurobetrag je Vergütungskategorie in Spalte D  
 Die vermeintlichen Netzentgelte für Anlagen die sich in geförderter

**Angaben SysTabV:**  
 Anzahl umgerüsteter Anlagen  
 Angabe der anteiligen Kosten (50 Prozent) für die Umrüstung in Eu

### EEG Monatliche Prognosemeldung

Erstellt die CSV-Datei oder befüllt die Vorlage mit den Anlagenstammdaten und anhand simulierter Belegzeilen. Die Formularvorlagen der Übertragungsnetzbetreiber müssen vor Erstellen der Meldungen gepflegt werden (Beispiel Amprion).

#### Meldungen

Mandant:

ReportTypes: \*

Zeitraum Von: \*  

Zeitraum Bis: \*  

Übertragungsnetzbetreiber:

Netz: \*

Vorlage: \*

Erneuerbare-Energien-Gesetz vom 21. Juli 2014 (BGBl. I 2014 S.1066),			
Erfassungsbogen für die Regelzone 10YDE-RWENET...I der Amprion GmbH			
Absender: (Netzbetreiber)	Rheinische NETZGesellschaft mbH Parkgürtel 24 50823 Köln		
Einspeisegebiet (EIC):	11YR000000043310		
Betriebsnummer der BNA	10001817	Monatsprognose Monat: 1 / 2016	
Netznummer der BNA:	2		
Zurücksenden bitte an:	Amprion GmbH Bilanzkreismanagement / Abrechnung Rheinlanddamm 24 44139 Dortmund	<a href="mailto:eeg@amprion.net">mailto: eeg@amprion.net</a>	
Angaben zu EEG-Einspeisungen			
Energieträger	Energiemenge [kWh]	EEG-Vergütung [€]	vermiedene Netznutzungsentgelte [€]
Wasser	0	0,00	0,00
Biomasse	5.952	1.193,38	2.172,64
Deponie-,Klär-,Grubengas	0	0,00	0,00
Geothermie	0	0,00	0,00
Wind onshore	74.496	4.611,30	27.193,03
Solar	11.904	3.230,09	4.345,28
<b>Gesamt</b>	<b>92.352</b>	<b>9.034,77</b>	<b>33.710,95</b>
Angaben zur geforderten/sonstigen Direktvermarktung oder Einspeisevergütung in Ausnahmefällen nach § 38			
Energieträger	MPM (§ EEG 34)		sonstige Direktvermarktung
	Energiemenge [kWh]	Energiemenge [kWh]	Energiemenge [kWh]
Wasser	0	0,00	0,00
Biomasse	0	0,00	0,00
Deponie-,Klär-,Grubengas	0	0,00	0,00
Geothermie	0	0,00	0,00
Wind onshore	0	0,00	0,00
Solar	0	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Zahlungen für geforderte Direktvermarktung oder Einspeisevergütung nach § 38 EEG			
Energieträger	MPM (§ EEG 34)		Flexibilität (§ 52 EEG)
	Prämienzahlungen [€]	Einspeise-Vergütung [€]	Prämien-/Zuschlagszahlung [€]
Wasser	0	0,00	
Biomasse	0	0,00	
Deponie-,Klär-,Grubengas	0	0,00	
Geothermie	0	0,00	
Wind onshore	0	0,00	
Solar	0	0,00	
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
Volleinspeisung			
Factor-Reduzierung			
Band-Reduzierung			
Bilanzierungsverfahren für PV-Eigenverbrauch	nein	ja	nein

### Marktprämienbogen

Die Vorlage wird mit den Belegzeilen von Anlagen, die sich in der Direktvermarktung mit Marktprämie befinden, gefüllt. Die Formularvorlagen der Übertragungsnetzbetreiber müssen vor Erstellen der Meldungen gepflegt werden (Beispiel Amprion).

**Meldungen**

Mandant:

ReportTypes: \*

Zeitraum Von: \*

Zeitraum Bis: \*

Übertragungsnetzbetreiber:

Netz: \*

Vorlage: \*

Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG 2014) vom 21. Juli 2014 (BGBl. I 2014 S.1066)			
Angabe der nach § 20 Abs. 1 Nr. 1 EEG direkt vermarkteten Strommengen und Prämien nach § 34 (Marktpremie) oder § 54 (Flexibilitätsprämie) bzw. § 53 (Flexibilitätszuschlag) EEG. Erfassungsbogen für die Regelzone 10YDE-RWENET--I der Amprion GmbH			
Absender: (Netzbetreiber)			
Einspeisegebiet (EIC):			
Betriebsnummer der Bundesnetzagentur:			
Netznummer der Bundesnetzagentur:			
Abgabedatum:			
Zurücksenden bitte an:		Amprion GmbH Bilanzkreismanagement Abrechnung Rheinlanddamm 24 44139 Dortmund <a href="mailto:eeg@amprion.net">mailto:eeg@amprion.net</a>	
Monat	6	Jahr	2015
Kategorie	Energieträger	Mengen [kWh]	Marktpremie [Euro]
WaK33b1-MPMJun	Wasser	0	0,00
BiK33b1-MPMJun	Biomasse	0	0,00
GaK33b1-MPMJun	Deponie-, Klär-, Grubengas	0	0,00
DeK33b1-MPMJun	Deponiegas	0	0,00
KiK33b1-MPMJun	Klärgas	0	0,00
GrK33b1-MPMJun	Grubengas	0	0,00
GeK33b1-MPMJun	Geothermie	0	0,00
WiK33b1-MPMJun	Windenergie (reguläre MP)	0	0,00
WnK33b1-MPMJun	Windenergie onshore (reguläre MP)	0	0,00
WrK33b1-MPMJun	Windenergie Repowering (reguläre MP)	0	0,00
WfK33b1-MPMJun	Windenergie offshore (reguläre MP)	0	0,00
<del>WiK33b1eMPMJun</del>	<del>Windenergie (erhöhte MP)</del>	<del>0</del>	<del>0,00</del>
<del>WnK33b1eMPMJun</del>	<del>Windenergie onshore (erhöhte MP)</del>	<del>0</del>	<del>0,00</del>
<del>WrK33b1eMPMJun</del>	<del>Windenergie Repowering (erhöhte MP)</del>	<del>0</del>	<del>0,00</del>
<del>WfK33b1eMPMJun</del>	<del>Windenergie offshore (erhöhte MP)</del>	<del>0</del>	<del>0,00</del>
SoK33b1-MPMJun	Solar (reguläre MP)	0	0,00
SgK33b1-MPMJun	Solar/Gebäude (reguläre MP)	0	0,00
<del>SoK33b1eMPMJun</del>	<del>Solar (erhöhte MP)</del>	<del>0</del>	<del>0,00</del>
<del>SgK33b1eMPMJun</del>	<del>Solar/Gebäude (erhöhte MP)</del>	<del>0</del>	<del>0,00</del>
BiK2771----MPM	Biomasse, Verstoß geg. § 27 Abs. 4 oder 5 EEG 2012	0	0,00
BiK1011----MPM	Biomasse, § 101 Abs. 1 EEG	0	0,00
SgK332-MIM-MPM	Solar/Gebäude (reguläre MP), Marktintegration	0	0,00
<del>SgK332-MIMEMPM</del>	<del>Solar/Gebäude (erhöhte MP), Marktintegration</del>	<del>0</del>	<del>0,00</del>
SoK334-----MPM	Solar (reguläre MP), Verstoß § 33Abs. 4 EEG 2012	0	0,00
SgK334-----MPM	Solar/Gebäude (reguläre MP), Verstoß § 33Abs. 4 EEG 2012	0	0,00
<del>SoK334---eMPM</del>	<del>Solar (erhöhte MP), Verstoß § 33Abs. 4 EEG 2012</del>	<del>0</del>	<del>0,00</del>
<del>SgK334---eMPM</del>	<del>Solar/Gebäude (erhöhte MP), Verstoß § 33Abs. 4 EEG 2012</del>	<del>0</del>	<del>0,00</del>
Gesamt		0	0

### Meldung EEG-Umlage Eigenverbrauch

Erstellt die CSV-Datei oder befüllt die Vorlage anhand der im System vorhandenen Belegzeilen zur EEG-Umlage. Die Formularvorlagen der Übertragungsnetzbetreiber müssen vor Erstellen der Meldungen gepflegt werden (Beispiel Amprion).

**Meldungen**

Mandant:

ReportTypes: \*

Zeitraum Von: \*  

Zeitraum Bis: \*  

Übertragungsnetzbetreiber:

Netz: \*

Vorlage: \*

---

Angabe der nach § 7 Abs. 2 und 3 Ausgleichmechanismusverordnung erhaltenen Zahlungen (EEG-Umlage für Eigenversorgung) von Betreibern von Stromanlagen für das Leistungsjahr 2015				
Absender:		Rheinische NETZGesellschaft mbH Parkgürtel 24 50823 Köln		
Verteilnetzbetreiber-Kennung [EIC]		11YR000000043310		
Leistungszeitraum (Monat), für den die EEG-Umlage erhalten wurde		1	Jahr	2015
Umlagekategorie	Beschreibung	erhaltene EEG-Umlage [Euro]	EEG-Umlagesatz [ct/kWh]	korrespondierende Strommenge [kWh]
EV6111-EEG-RED	reduzierte EEG-Umlage gem. § 61 Abs. 1 Satz 1 EEG für EEG-Anlagen	127,27	1,851	6.876
EV6111NEEG-RED	reduzierte EEG-Umlage gem. § 61 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EEG für hocheffiziente KWK-Anlagen	0,00	1,851	0
EV61121NEEG100	volle EEG-Umlage gem. § 61 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 EEG nicht hocheffiziente KWK-Anlagen oder konventionelle Anlagen	0,00	6,170	0
EV61122-EEG100	volle EEG-Umlage nach § 61 Absatz 1 Satz 2 Nr. 2 EEG, Verstoß Meldepflicht bei EEG-Anlagen	0,00	6,170	0
EV61122NEEG100	volle EEG-Umlage nach § 61 Absatz 1 Satz 2 Nr. 2 EEG, Verstoß Meldepflicht bei Nicht EEG-Anlagen	0,00	6,170	0

### KWK Jahresmeldung

Bei der KWK Jahresmeldung wird die Vorlage mit den Belegzeilen aus dem System befüllt. Die Formularvorlagen der Übertragungsnetzbetreiber müssen vor Erstellen der Meldungen gepflegt werden (Beispiel Amprion).

**Meldungen**Mandant: ReportTypes: \* Zeitraum Von: \*  Zeitraum Bis: \*  Übertragungsnetzbetreiber: Netz: \* Vorlage: \*

	Kategorie	Menge [kWh] 1. Januar bis 31. Dezember 2015	
Absender: Rheinische NETZGesellschaft mbH Parkgürtel 24 50823 Köln 11YR00000043310		<- Unternehmen	
		<- Straße	
		<- PLZ Ort	
Empfänger: <a href="mailto:kwkg@amprion.net">kwkg@amprion.net</a>			
§ 5 (1) S. 1 Nr. 1 i.V.m. § 7 (1)	5.1.1a kleine KWK-Anlagen ≤ 50 kW <sub>el</sub> mit fabrikneuen Hauptbestandteilen, die ab einschließlich 19.07.2012 bis zum 31.12.2020 in Dauerbetrieb genommen worden sind bzw. werden und keine bestehende Fernwärmeversorgung aus KWK-Anlagen verdrängen	14.754	
§ 5 (1) S. 1 Nr. 1 i.V.m. § 7 (2)	5.1.1b kleine KWK-Anlagen > 50 kW ≤ 2 MW <sub>el</sub> mit fabrikneuen Hauptbestandteilen, die ab einschließlich 19.07.2012 bis zum 31.12.2020 in Dauerbetrieb genommen worden sind und keine bestehende Fernwärmeversorgung aus KWK-Anlagen verdrängen	21.036	
	Leistungsanteil ≤ 50 kW	7.012	
	Leistungsanteil > 50 kW und ≤ 250 kW	14.024	
	Leistungsanteil > 250 kW und ≤ 2 MW		
§ 5 (1) S. 1 Nr. 2 i.V.m. § 7 (1)	5.1.1c Brennstoffzellen-Anlagen, die ab einschließlich 19.07.2012 bis zum 31.12.2020 in Dauerbetrieb genommen worden sind		
	§ 5 (2) i.V.m. § 7 (4) Anlagen ≤ 10 MW	5.2a hocheffiziente neue KWK-Anlagen > 2 MW <sub>el</sub> mit fabrikneuen Hauptbestandteilen, die ab einschließlich 19.07.2012 bis zum 31.12.2020 in Dauerbetrieb genommen worden sind und keine bestehende Fernwärmeversorgung aus KWK-Anlagen verdrängen	0
		Leistungsanteil ≤ 50 kW	
		Leistungsanteil > 50 kW und ≤ 250 kW	
		Leistungsanteil > 250 kW und ≤ 2 MW	
Zusätzlicher Zuschlag Ab dem 1. Januar 2013 erhöht sich der Zuschlag für KWK-Anlagen im Anwendungsbereich des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes, die ab diesem Datum in Dauerbetrieb genommen worden sind, um weitere 0,3 ct/kWh	Leistungsanteil ≤ 50 kW	0	
	Leistungsanteil > 50 kW und ≤ 250 kW		
	Leistungsanteil > 250 kW und ≤ 2 MW		
	Leistungsanteil > 2 MW		

### KWK OGF Jahresmeldung

Befüllt die Vorlagen der Übertragungsnetzbetreiber mit den Anlagenstammdaten und Belegzeilen aus dem System. Die Formularvorlagen der Übertragungsnetzbetreiber müssen vor Erstellen der Meldungen gepflegt werden.



**Meldungen**

Mandant:

ReportTypes:

Inbetriebnahme Von:

Inbetriebnahme Bis:

	A	B	C	D	E	F
1	Anlagenschlüssel	Energieträger	KWK	Nennleistung in kW	Gruppierung	
2	WindTestAnlage	Wind	O	750	Gruppe2	
3	GeothermieAnlage2	Geothermie	O	10000	Gruppe2	
4	GeothermieAnlage1	Geothermie	O	7500	Gruppe2	
5	DeponiegasAnlage2	Deponiegas	O	450	Gruppe2	
6	DeponiegasAnlage1	Deponiegas	O	550	Gruppe2	
7	BiomasseTestAnlage1	Biomasse	O	1000	Gruppe2	
8	SolarGebaeude1	Solar	O	1000	Gruppe3	
9	SolarGebaeude2	Solar	O	700	Gruppe3	
10	WasserAnlage1	Wasser	O	1500	Gruppe3	
11	BiomasseTestAnlage2	Biomasse	X	1000	Gruppe3	

Meldung Abschaltreihenfolge mit Ergebnis

*Relevante Angaben*

Ermöglicht die Meldung zu den relevanten Angaben im spezifizierten Zeitraum.

**Meldungen**

Mandant:

ReportTypes:

Inbetriebnahme Von:

Inbetriebnahme Bis:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	
1	ÖNB	Netzbetreiber	Betriebsnummer	Netzbetreiber Name	Anlagenschlüssel	Bundesland	Ort/Gemarkung	PLZ	Straße/Flurstück	Installierte Leistung in kW	Einspeiseseg	Energieträger	Vergütung	Marktpremie	Flexibilitätsprämie
2	TENNET	10000070	Musterbetrieb GmbH	WasserAnlage1	NW	Leverkusen	51375	Hauptstraße 92		1500 MS	Wasser		0	0	0
3	TENNET	10000070	Musterbetrieb GmbH	GeothermieAnlage2	NW	Leverkusen	51375	Hauptstraße 92		10000 MS	Geothermie		0	0	0
4	TENNET	10000070	Musterbetrieb GmbH	DeponiegasAnlage2	NW	Leverkusen	51375	Hauptstraße 92		450 MS	Deponiegas		0	0	0
5	TENNET	10000070	Musterbetrieb GmbH	GeothermieAnlage1	NW	Köln	56088	Nattermannallee 1		7500 HS	Geothermie	839.449,91	839.449,91	0	0
6	TENNET	10000070	Musterbetrieb GmbH	DeponiegasAnlage1	NW	Köln	56088	Nattermannallee 1		550 HS	Deponiegas	10.171,62	10.171,62	0	0
7	TENNET	10000070	Musterbetrieb GmbH	BiomasseTestAnlage1	NW	Köln	56088	Nattermannallee 1		1000 HS	Biomasse	40.633,12	40.633,12	0	0
8	TENNET	10000070	Musterbetrieb GmbH	SolarGebaeude1	NW	Köln	56088	Nattermannallee 1		1000 HS	Solar	160.734,79	160.734,79	0	0
9	TENNET	10000070	Musterbetrieb GmbH	BiomasseTestAnlage2	NW	Leverkusen	51375	Hauptstraße 92		1000 MS	Biomasse	204.467,79		0	0
10	TENNET	10000070	Musterbetrieb GmbH	WindTestAnlage	NW	Leverkusen	51375	Hauptstraße 92		750 MS	Wind	135.295,07		0	0
11	TENNET	10000070	Musterbetrieb GmbH	SolarGebaeude2	NW	Leverkusen	51375	Hauptstraße 92		700 MS	Solar	440.167,61		0	0

Meldung Relevante Angaben

# Übersicht

## **Summary:** Übersicht

# Übersicht

Damit das EEG Management vollständig eingesetzt werden kann, müssen nach der Installation noch einige Konfigurationen oder wie wir es nennen Customizing durchgeführt werden.

# Allgemeines Customizing B2B

**Summary:** Allgemeines Customizing B2B





# Customizing B2B für EEG Management

**Summary:** Customizing B2B für EEG Management

## Customizing Changes

### GlobalProperties

#### DEFAULT\_NO\_MANDATORY\_FIELD\_CHANNEL

Sollte wie bei WIM\_SEND\_AUTO\_APERAKS beschrieben eine APERAK erzeugt werden wird die Nachricht standardmäßig in den WIM\_INBOUND\_ERROR Channel geschoben. Dieser Name kann mit dieser Property überschrieben werden. Bei EEG z.B. in EEG\_INBOUND\_ERROR.

#### WIM\_URL

Wenn diese Adresse auf [http://localhost:xxxx/b2bbp-engine/StartupEngine?channel=EEG\\_OUTBOUND\\_CHANNEL](http://localhost:xxxx/b2bbp-engine/StartupEngine?channel=EEG_OUTBOUND_CHANNEL)

([http://localhost:xxxx/b2bbp-engine/StartupEngine?channel=EEG\\_OUTBOUND\\_CHANNEL](http://localhost:xxxx/b2bbp-engine/StartupEngine?channel=EEG_OUTBOUND_CHANNEL))

StartupEngine?channel=EEG\_OUTBOUND\_CHANNEL)

gesetzt wird werden bei Aperaks und Stornos der EEG Channel benutzt.

#### EEG Inbound and Outbound Channel

Wenn der Name EEG\_INBOUND\_CHANNEL und EEG\_OUTBOUND\_CHANNEL nicht ins Channelkonzept passt, dann kann dies geändert werden, wenn die Globalproperties EEG\_INBOUND\_CHANNEL oder EEG\_OUTBOUND\_CHANNEL auf einen anderen Namen gesetzt werden.

### Extensions

#### B3P\_PROCESSPART\_FOR\_PROCESSNAME

Mapped einen Teilprozess auf einen Prozessnamen beim CSV Upload. Hier wäre dann die Möglichkeit eigene Prozesse einzupflegen.

B3P\_PROCESSPART\_FOR\_PROCESSNAME

```
ProcessPart.Lieferbeginn=NLILIB010
ProcessPart.Lieferende=NLILIE010
ProcessPart.Geschäftsdatenanfrage=NLIGDA010
ProcessPart.Stammdatenaboanfrage=NLIHAS010
ProcessPart.Stammdatenaboende=NLIHBS010
ProcessPart.LieferbeginnNeuanlage=NLINEU010
ProcessPart.LieferendeStilllegung=NLISTI010
ProcessPart.Kündigung=NLIKUE010
ProcessPart.Messwertaboanfrage=NLIHAM010
ProcessPart.Messwertaboende=NLIHBM010
```

## EEG\_ILN\_BACKEND\_MAPPING

Mapped die ILN des Systems auf ein Backend und die Fubas auf Funktionen.

## EEG\_ILN\_BACKEND\_MAPPING

```
NB-MIDDLE-111.Provider=CLIENT-EIE450
NB-MIDDLE-111.MeterpointIdentificationIntegrationPoint.Function=/E4U/
EEG_ZPB_IDENTIFICATION
NB-MIDDLE-111.ExistingMeterpointsIntegrationPoint.Function=/E4U/EEG_Z
PB_BETEILIGTE
NB-MIDDLE-111.DeviceMasterDataExportIntegrationPoint.Function=/E4U/EE
G_STAMMDATEN_EXPORT

CCN050678.Provider=CLIENT-D1N340
CCN050678.MeterpointIdentificationIntegrationPoint.Function=Z_IDE_EE
G_ZPB_IDENTIFICATION
CCN050678.DeRegistrationIntegrationPointGO.Function=Z_IDE_EEG_ZPB_ABM
ELDUNG_VNB
CCN050678.ExistingMeterpointsIntegrationPoint.Function=Z_IDE_EEG_ZP
B_BETEILIGTE
CCN050678.DeviceMasterDataExportIntegrationPoint.Function=Z_IDE_EEG_S
TAMMDATEN_EXPORT

#ILN to Client Mapping for Level 1
9926321254002.Client=Netzbetreiber
9963256852001.Client=Lieferant
```

Diesbezüglich muss JCO\_DESTINATION\_PROVIDER Extension angepasst werden

## EXT\_CHANNEL\_DIST

Für die Aussteuerung in der B2B sind folgende Änderungen notwendig. Die Eeg Channeldistribution muss in der EXT\_CHANNEL\_DIST eingehängt werden und die folgenden Channels entsprechend anpassen werden.

### EXT\_CHANNEL\_DIST Teil 1

```
#Alle in der CD verfügbaren Klassen registrieren
registered.classes=org.b2bbp.channels.extension.IndexingService;\
org.b2bbp.channels.extension.DisplayShortextFront2;\
org.b2bbp.channels.extension.CodeNumberChannelDistributionOut;\
org.b2bbp.channels.extension.NEW_WorldInCheckFormat;\
org.b2bbp.eeg.channeldistribution.EegChannelDistribution;\
com.nextlevel.b2b.wim.actions.WiMChannelDistribution2;\
org.b2bbp.channels.extension.CheckManualMscons;\
org.b2bbp.channels.extension.CodeNumberChannelDistributionIn;\
org.b2bbp.channels.extension.CheckAperakError
```

### EXT\_CHANNEL\_DIST Teil 2

```
org.b2bbp.eeg.channeldistribution.EegChannelDistribution.registeredServiceIds=*
org.b2bbp.eeg.channeldistribution.EegChannelDistribution.executeOnChannelId=INBOUND_CHANNEL_ERROR
org.b2bbp.eeg.channeldistribution.EegChannelDistribution.skipChannelDistributionOnChannelId=EEG_INBOUND_CHANNEL
```



EegChannelDistribution vor WiMChannelDistribution2 einhängen falls diese benutzt werden sollte.

## EEG\_WEICHE\_DETAILS

Mit dieser Extension kann die Aussteuerung der EEG Weiche verfeinert werden. Es können Marktpartner von der Weiche ausgeschlossen werden, oder es können nur bestimmte Marktpartner zur Weiche zugelassen werden.

### EEG\_WEICHE\_DETAILS Teil 1

```
AllowedSystems=9926321254002,9926321254001  
AllowedPartners=9963256852003,9963256852003  
NotAllowedSystems=9999999999999  
NotAllowedPartners=9999999999999
```

Auch können einzelne Nachrichten ignoriert werden:

### EEG\_WEICHE\_DTAIL Teil 2

```
IgnoreMessage=UTILMD_REGISTRATION_REQUEST,UTILMD_REGISTRATION_RESPONS  
E
```

Dabei kann der Key der Nachricht in den technischen Details an der EEG-Channeldistribution nachgeschaut werden.

Die Weiche kann etwas verbessert werden, wenn durch den Folgenden Parameter alle Lieferanten des Systems aufgelistet werden:

### EEG\_WEICHE\_DETAILS Teil 3

```
Lieferant=9963256852003,9926321254002
```

Außerdem kann eine Nachricht anhand des Prüfidentifikators ausgestert werden

dazu müssen Einträge der Form

Identifikator\_<Prüfidentifikator>\_<SystemIln>\_<PartnerILN>=<Channel>

hinzugefügt werden.

### EEG\_WEICHE\_DETAILS Teil 4

```
Indikator_11077_9900000000001_9900000000002=INBOUND_CAHNNEL_EEG
```

Wobei auch hier wieder gilt, das der Ausdruck veralgemeinert werden kann indem Informationen von rechts nach links weggenommen werden können. Wie z.B. Identifikator\_<Prüfidentifikator>=<Channel>. Es wird immer die Detaillierteste aussteuerung genommen.

Außerdem kann die Weiche für bestimmte Identifikatoren unterbunden werden. So kann z.B. die Stammdatenänderung eines Lieferanten ausgeschossen werden.

EEG\_WEICHE\_DETAILS Teil 5

Stop\_Weiche=11025

### WIM\_EXECUTE\_PROCESSES

WIM\_EXECUTE\_PROCESS nicht anlegen oder wenn angelegt folgende Einträge hinzufügen

WIM\_EXECUTE\_PROCESS

```
# Lieferbeginn
LIB020
LIB030
LIB040
LIB060
LIB080
LIB090
#Lieferbeginn Neuanlage
NEU010
NEU020
NEU030
#Lieferende
LIE020
LIE030
#Lieferende Stilllegung
STI010
STI020
STI030
#Geschäftsdatenanfrage
GDA010
GDA020
GDA030
#HKNR Prozesse
HAS010
HAS020
HAM010
HAM020
HBS010
HBS020
HBM010
HBM020
#Kündigung
KUE010
KUE020
KUE030
#Nachricht ohne Prozess
UNKNOWN
```

## WIM\_DEADLINES

Die Deadlines für Eeg werden analog zu den WIM Deadlines in der Extension WIM\_DEADLINES gepflegt. Zur genaueren Einrichtung wird hier auf die Dokumentation von WIM verwiesen. Hier nur die Einträge die für Eeg empfohlen werden.

## WIM\_DEADLINES

```
# Lieferbeginn Lief Neu
LIB010.Partner=4;NLI000005;false;0
LIB030.Partner=4;NLI000005;false;0

# Lieferbeginn Netzbetreiber
#LIB020.System=4;NLI000001;false;0
LIB020.System=4;;false;0
LIB020.Partner=3;NLILIB666;false;0
#LIB060.System=4;NLI000001;false;0
LIB060.System=4;NLI000001;false;0
LIB060.Partner=3;NLILIB666;false;0

# Lieferbeginn Lief Alt
#LIB040.System=3;NLI000001;false;0
LIB040.System=3;;false;0

# Lieferende Lief Alt
LIE010.Partner=3;NLI000005;false;0

# Lieferende Netzbetreiber
#LIE020.System=3;NLI000001;false;0
LIE020.System=3;;false;0

#Kündigung Lief Neu
KUE010.Partner=3;NLI000005;false;0

#Kündigung Lief Neu
KUE020.System=3;;false;0
```

## B3P\_PROCESS\_MAPPING

Hier werden Prozessparts zu ProcessTypen zugeordnet. Dies ist notwendig, da nach diesem Schema Aperaks im EEG Management angesteuert werden. Es müssen folgende Einträge gepflegt werden:

## B3P\_PROCESS\_MAPPING

```
ProcessTypes=WIM;EEG  
EEG.Processes=NLILIB010;NLILIB020;NLILIB030;NLILIB040;NLILIB060;NLILIB080;NLILIB090;NLILIE010;NLILIE020;NLILIE030;NLIGDA010;NLIGDA020;NLIGDA030;NLIHAS010;NLIHAS020;NLIHBS010;NLIHBS020;NLINEU010;NLINEU020;NLINEU030;NLIKUE010;NLIKUE020;NLIKUE030;NLISTI010;NLISTI020;NLISTI030
```

## BPM\_PROCESS\_PART\_MAPPING

Mit Hilfe dieser Extension können die Processparts übersetzt werden. Der Vorteil ist, dass der Nutzer einen lesbaren Namen hat und schneller identifizieren kann, an welcher Stelle des Prozesses er gerade arbeitet.

BPM\_PROCESS\_PART\_MAPPING

NLILIB010=Lieferbeginn Versand  
NLILIB020=Lieferbeginn Prüfschritt  
NLILIB030=Lieferbeginn Information Zuordnungen  
NLILIB040=Lieferbeginn Abmeldungsanfrage  
NLILIB060=Lieferbeginn Prüfschritt Antwort  
NLILIB080=Lieferbeginn Beendigung Zuordnung  
NLILIB090=Lieferbeginn Antwort  
NLINEU010=Neuanlage Versand  
NLINEU020=Neuanlage Empfang  
NLILIE010=Lieferende Versand  
NLILIE020=Lieferende Prüfschritt  
NLILIE030=Lieferende Antwort  
NLISTI010=Stilllegung Versand  
NLISTI020=Stilllegung Prüfschritt  
NLISTI030=Stilllegung Antwort  
NLIKUE010=Kündigung Versand  
NLIKUE020=Kündigung Prüfschritt  
NLIKUE030=Kündigung Antwort  
NLIGDA010=Geschäftsdaten-anfrage Versand  
NLIGDA020=Geschäftsdaten-anfrage Prüfung  
NLIGDA030=Geschäftsdaten-anfrage Antwort  
NLI000001=Frist abgelaufen  
NLI000002=Frist abgelaufen  
NLI000005=Frist abgelaufen  
NLIAPERAK=Aperakempfang  
NLIHAM010=HKNR Messwertaboversand  
NLIHAM020=HKNR Messwertaboempfang  
NLIHAS010=HKNR Stammdatenaboverstand  
NLIHAS020=HKNR Stammdatenaboempfang  
NLIHBM010=HKNR Messwertaboendeversand  
NLIHBM020=HKNR Messwertaboendeempfang  
NLIHBS010=HKNR Stammdatenaboendeversand  
NLIHBS020=HKNR Stammdatenaboendeempfang  
NLIHVS010=HKNR Stammdatenversand  
NLIHVS030=HKNR Stammdatenantwort

## Channels & Actions

### Eeg Utilmd Analyzer Action

Im Folgenden wird eine Action benötigt, welche die eingehenden Nachrichten analysiert. Diese muss unter Actions angelegt werden. Die Action hat keine Eigenschaften. `com.nextlevel.b2b.eeg.edifact.analyser.base.AnalyserFactoryAction`

ID	Name	Typ	Klasse
86	EDI_DC 40 Handler für IS1-200	java	org.b2bbp.runtime.actions.internal.OutboundEdiDC40Handler
95	EDI_DC 40 Handler für IS1-210	java	org.b2bbp.runtime.actions.internal.OutboundEdiDC40Handler
126	Eeg Usind Analyzer	java	com.nextlevel.b2b.eeg.edifact.analyser.base.AnalyserFactoryAction
6	Errormail	JAVA	org.b2bbp.runtime.actions.internal.ErrorMailHandler
99	FLE2SAPLEF	java	org.b2bbp.runtime.actions.internal.FileWriterAction
100	FLE2SAPNETZ	java	org.b2bbp.runtime.actions.internal.FileWriterAction

**Eigenschaften**

Diese Action wird in einem Channel verwendet.

Eigenschaft	Typ	Wert

## EEG\_INBOUND\_CHANNEL & EEG\_OUTBOUND\_CHANNEL

ID	Richtung
INBOUND	←→
EEG_OUTBOUND_CHANNEL	←→
EEG_INBOUND_CHANNEL	←→
DUPLICATE_MESSAGE_CHANNEL	←→
CRYPTO_ERROR_CHANNEL_OUTBOU	←→
CRYPTO_ERROR_CHANNEL	←→

**Channel Actions**

Action ID	Action Name
115	Next Level Converter (nur Validieren)
23	Contrl Split
50	SetProperty Control Betreff
196	BPMDispatcher
193	Eeg Utilnd Analyser
192	BPM Action

ID	Richtung
INBOUND_CHANNEL_ERROR	←→
INBOUND_APERAK	←→
EEG_OUTBOUND_CHANNEL	→
EEG_INBOUND_CHANNEL	←→
DUPLICATE_MESSAGE_CHANNEL	←→
CONTRL_FRST	←→

**Channel Actions**

Action ID	Action Name
83	Sender-Action (Mail oder AS2)
28	SearchIndexOutbound
91	DisplayRelatedMessages
6	Errormail

### Splitten von Nachrichten

Es kann vorkommen, dass Einspeisenachrichten von Marktpartner aggregiert verschickt werden. Damit diese korrekt verarbeitet werden können, müssen die Änderungen aus diesem Kapitel berücksichtigt werden. An dieser Stelle unterscheiden wir zwischen rein ausspeiseaggregierten Nachrichten und

Nachrichten die zwischen Ein- und Ausspeisung gemischt sind. Wenn beide Arten von Nachrichten verarbeitet werden sollen, müssen folgende Schritte eingerichtet werden:

### Trennung von Ein- und Ausspeiseaggregation

Die Trennung wird durch folgende Channeldistribution realisiert:

```
org.b2bbp.channels.extension.MessageByExtensionSplitChannelDistribution;
```

Ausführungskanals und Services müssen an das System angepasst werden.

Diese muss in der EXT\_CHANNEL\_DIST vor der EegChanneldistribution eingehängt werden. Die Channeldistribution ist sehr generisch und muss deshalb wie folgt auf den Ein-Ausspeisesplit in der Extension

CHANNEL\_DISTRIBUTION\_SPLIT\_EXTENSION gecustomized werden:

CHANNEL\_DISTRIBUTION\_SPLIT\_EXTENSION

```
#Classname must implement Interface ExtensionSplitI
CLASSNAME=org.b2bbp.runtime.actions.util.EdiPathSplit
EDIPATH=IMD[2+0="Z14"]+3+0
EDIPATHVALUES=Z06
B3P_START_DATE=15.11.2012 06:00
B3P_END_DATE=15.11.2015 06:00
B3P_CLEARING_STATUS_COPY=MIX
B3P_FORMAT_VALUES=MSCONS,UTILMD
```

Zusätzlich muss die Extension

CHANNEL\_DISTRIBUTION\_EXECUTE\_CONFIGURATION auf folgenden Wert gesetzt werden (sollte immer wahr sein):

CHANNEL\_DISTRIBUTION\_EXECUTE\_CONFIGURATION

```
equalsEdi("UNB+1+0",UNOC)=true
```

Dies führt dazu, dass der Einspeiseteil aus der Nachricht abgetrennt wird und den CS EEG bekommt. Sollte dieser Teil aus mehreren Einspeisenachrichten bestehen, kann dieser mit folgendem Kapitel auch gesplittet werden.

Um ein sicheres Neustarten der Nachrichten zu ermöglichen, sollte folgende Global Property gesetzt werden  
RESTART\_UTIL\_SAVE\_MESSAGES\_RESTARTABLE = true.

Außerdem muss in den SPLITCHANNEL folgende Action eingehängt werden:

Name: Message Context persistieren

Klasse: org.b2bbp.runtime.actions.internal.ReadOrPersistMessageContextAttribute

Eigenschaft: PERSIST\_TECHNICAL=

B3P\_BASE\_SERVICE\_ID;B3P\_BASE\_MESSAGE;B3P\_BASE\_CHANNEL\_ID;B3P\_APERAK\_USED\_SER

B3P\_APERAK\_FOLDER;PARENT\_MESSAGE\_ID;B3P\_MPV\_EXTENSION;B3P\_BASE\_MAIL\_FROM;EEG

Zusätzlich muss noch die B2B Global Property B3P\_DYNAMIC\_POPULATE  
mindestens die Eigenschaft EEG\_USE\_ANALYSER enthalten.

### Trennen von Sortenreinen Einspeisenachrichten

Hierzu muss der INBOUND\_EEG\_CHANNEL erstmal dupliziert werden und hinten ein \_SPLIT drangehängt werden. Dies ist dann der Channel, der für die gesplitteten Nachrichten benutzt wird. Wichtig ist, dass aus diesem Channel der Control und Validierungsmechanismus komplett entfernt wird.

In den INBOUND\_EEG\_CHANNEL muss jetzt eine Splitaction eingehängt werden, welche dafür sorgt, dass aggregierte Nachrichten aufgesplittet werden und in den INBOUND\_EEG\_CHANNEL\_SPLIT verschoben werden. Dies muss nach der Control und Aperakprüfung geschehen jedoch vor dem BPMDispatcher bzw. EEG Analyser Aktion.

Klasse: org.b2bbp.runtime.actions.internal.UtilmdIdeSplitAction

Property: B3P\_SPLIT\_SUFFIX = \_SPLIT

Um die gesplittete Nachricht anzuzeigen, kann eine Action eingerichtet werden, die die Basemessage in die fachlichen Attribute schreibt.

Klasse: org.b2bbp.runtime.actions.internal.SetPropertyAction

Property: SHOW\_BASE\_MESSAGE = \${template(&(this.B3P\_BASE\_MESSAGE))}  
(fachlich!)

# Allgemeines Customizing Fastlane

**Summary:** Allgemeines Customizing Fastlane





# Customizing Fastlane EEG Management

**Summary:** Customizing Fastlane EEG Management

## Pre-Requisites and Requirements

Keine

## Installation

Keine

## Customizing changes

### Global Properties

#### EEG\_PRODUCTIVE\_MODE

Der Productive Mode übersteuert die Backend Integration Points. (Nur für Testsystem welche beide Lösungen Testen sollen)

- True = Es werden die BIPs gegen das externe Backend ausgeführt
- False = Es werden Dummydaten geladen. Nur zum Testen der Prozesse benutzen!
- Level1= Es wird die Level1 Lösung genutzt

#### DISTRIBUTION\_SERVICE\_OPERATOR

Wenn Zählpunkte in der Level1 Lösung generiert werden, dann muss die Property DISTRIBUTION\_SERVICE\_OPERATOR im EEG Management Administration unbedingt auf den Schlüssel des Netzbetreibers gesetzt werden, welcher bei der ZählpunktId-Erstellung genutzt werden soll (6 Zeichen).

Alternativ können bei mehreren Netzbetreibern auf dem System für jede Netzbetreiberiln in der Extension EEG\_ILN\_BACKEND\_MAPPING Netzbetreiberschlüssel gesetzt werden. Dafür muss ein Eintrag Iln.NetzbetreiberCode=Code hinzugefügt werden. Beispiel:



```
-- 1. Netzbetreiber
-- 1.1 Lieferbeginn
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLILIB020_LoadMeterPointExists', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.MeterpointIdentificationIntegrationPoint');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLILIB020_LoadExistingAssignmentForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.ExistingMeterpointsIntegrationPoint');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLILIB060_LoadExistingAssignmentForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.ExistingMeterpointsIntegrationPoint');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLILIB020_GetSituationOnMeterpointForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.ExistingMeterpointsIntegrationPoint');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLILIB060_GetDeviceMasterDataForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.DeviceMasterDataExportIntegrationPoint');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLILIB020_GetDeviceMasterDataForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.DeviceMasterDataExportIntegrationPoint');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLILIB060_ProcessDeRegistrationSendForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.DeRegistrationIntegrationPointGO');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLILIB060_CheckTerminationFutureRegistrationsForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.TerminationFutureRegistrationIntegrationPointGO');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLILIB020_ProcessFutureDeRegistrationForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.TerminationFutureRegistrationIntegrationPointGO');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLILIB020_CheckBillingRegionIdentifierForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.CheckMarketPartnerIntegrationPoint');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLILIB020_ProcessNotificationForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.DeRegistrationIntegrationPointGO');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLILIB020_ProcessExemptionCaseForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.DeviceMasterDataExportIntegrationPoint');
-- 1.2 Lieferbeginn Neuanlage
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLINEU010_GetDeviceMasterDataForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.DeviceMasterDataExportIntegrationPoint');
-- 1.3 Lieferende
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLILIE020_LoadMeterPointExistsDeliveryEndForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.MeterpointIdentificationIntegrationPoint');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('En
```

```
d_NLILIE020_DeRegistrationConfirmationForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.b
ips.DeRegistrationIntegrationPointG0DeliveryEnd');
-- 1.5 Geschäftsdaten
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Sta
rt_NLIGDA020_LoadMeteringPointExistsForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bip
s.MeterpointIdentificationIntegrationPoint');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Sta
rt_NLIGDA020_GetDeviceDataForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.DeviceMa
sterDataRequestIntegrationPoint');
-- 1.6 HKNR
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Sta
rt_NLIHAS020_LoadMeteringPointExistsForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bip
s.MeterpointIdentificationIntegrationPoint');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Sta
rt_NLIHAS020_GetDeviceDataAboFrom', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.Devic
eMasterDataRequestIntegrationPoint');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Sta
rt_NLIHBS020_LoadMeteringPointExistsForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bip
s.MeterpointIdentificationIntegrationPoint');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Sta
rt_NLIHAM020_LoadMeteringPointExistsForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bip
s.MeterpointIdentificationIntegrationPoint');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Sta
rt_NLIHBM020_LoadMeteringPointExistsForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bip
s.MeterpointIdentificationIntegrationPoint');
-- 2. Lieferant
-- 2.1 Lieferbeginn
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('En
d_NLILIB090_CheckRegistrationConfirmationForm', 'com.nextlevel.b2b.ee
g.bips.DeviceMasterDataImportIntegrationPoint');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('En
d_NLILIB080_ProcessDeRegistrationConfirmationForm', 'com.nextlevel.b2
b.eeg.bips.DeRegistrationIntegrationPointLIEF');
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('En
d_NLILIB080_ProcessFutureDeRegistrationLiefForm', 'com.nextlevel.b2
b.eeg.bips.DeRegistrationIntegrationPointLIEF');
-- 2.2 Lieferbeginn Neuanlage
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('En
d_NLINEU020_CheckRegistrationNewFacilityConfirmation', 'com.nextleve
l.b2b.eeg.bips.DeviceMasterDataImportIntegrationPoint');
-- 2.2 Lieferende
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('En
d_NLILIE030_ProcessDeRegistrationConfirmationForm', 'com.nextlevel.b2
b.eeg.bips.DeRegistrationIntegrationPointLIEF');
-- 2.4 Lieferende Stilllegung
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('En
d_NLISTI020_ProcessDeRegistrationConfirmationForm', 'com.nextlevel.b2
```

```
b.eeg.bips.DeRegistrationIntegrationPointLIEF');  
-- 2.3 Kündigung  
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLIKUE020_LoadMeteringPointExistsForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.MeterpointIdentificationIntegrationPoint');
```

### Umbenennen von generierten Zählpunkten

Bei Benutzung der Level1 Lösung mit Device Management werden beim Lieferbeginn und ggf. beim Lieferende Tranchen generiert. Da viele Kunden die Vergabe der Zählpunkte jedoch im ISU regeln, müssten von dort die Zählpunkte übernommen werden. Dies wird durch folgende Global Property im Fastlane Backend freigeschaltet:

```
TRANSLATE_METERING_POINTS = true
```

Außerdem müssen folgende BIPs umgehängt werden.

Löschen

```
delete from fastlane_db_backendintegratio where fastlane_db_backendintegratio.key_ = 'Start_NLILIB020_GetDeviceMasterDataForm';  
delete from fastlane_db_backendintegratio where fastlane_db_backendintegratio.key_ = 'Start_NLILIB060_GetDeviceMasterDataForm';  
delete from fastlane_db_backendintegratio where fastlane_db_backendintegratio.key_ = 'End_NLILIE020_DeRegistrationConfirmationForm';
```

Hinzufügen

```
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLILIB020_TranslateMeterpointsForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.DeviceMasterDataExportIntegrationPoint');  
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLILIB060_TranslateMeterpointsForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.DeviceMasterDataExportIntegrationPoint');  
insert into fastlane_db_backendintegratio (key_, clazz_) values ('Start_NLILIE020_TranslateMeterpointsForm', 'com.nextlevel.b2b.eeg.bips.DeRegistrationIntegrationPointGODeliveryEnd');
```

## Rollen und Overrides

### Device Management nur HKNR View für Level 2

#### Sichten entfernen

```
Override={view=mainIcons,type=RemoveChild,target=MainView}  
Override={view=mainIcons,type=RemoveChild,target=TranchenView}  
Override={view=mainIcons,type=RemoveChild,target=CentralServicesView}  
Override={view=mainIcons,type=RemoveChild,target=ImportExportView}
```

# Customizing Split

**Summary:** Customizing Split





# Übersicht

## **Summary:** Übersicht

# Übersicht

Damit das EEG Vergütungsmanagement vollständig eingesetzt werden kann, müssen nach der Installation noch einige Konfigurationen oder wie wir es nennen Customizing durchgeführt werden.

# Customizing B2B für EEG Management

**Summary:** Customizing B2B für EEG Management

## Customizing changes

### GlobalProperties

### Extensions

#### PROFILE\_CALCULATION\_MANAGEMENT

Diese Extension ermöglicht die Verwaltung der Profile, die im Rechnungslauf zur Mengenaufteilung verwendet werden. Für die einzelnen Mandanten kann festgelegt werden, welches Profil für welchen Energietyp verwendet werden soll. Für jedes Profil muss der Profilname und der Netzschlüssel angegeben werden, um die Profile eindeutig zu identifizieren. Es wird nur zwischen Solar, Wind, Wasser und den sonstigen Energieträgern (Default) unterschieden.

Mandant.Default.profilname=DefaultProfil

Mandant.Default.netkey=netz

Mandant.Solar.profilname=ProfilSolar

Mandant.Solar.netkey=netz

Mandant.Wind.profilname=ProfilWind

Mandant.Wind.netkey=netz

Mandant.Wasser.profilname=ProfilWasser

Mandant.Wasser.netkey=netz

### EEG\_GRID\_LEVEL\_MAPPING

Diese Extension ermöglicht das Mapping von Spannungsebenen für unterschiedliche Zwecke (Abrechnungsbelegzeilen VNNE und KWK OGF Meldung). Im unten aufgeführten Beispiel werden die, in der MPEST verwendeten und Backend vorhandenen, Abkürzungen der Spannungsebenen auf die, bei der Berechnung der vermiedenen Netzentgelte verwendeten, Abkürzungen gemappt.

VNNE.E03=E01

VNNE.E04=E03

VNNE.E05=E05

VNNE.E06=E07

VNNE.E07=E02

VNNE.E08=E04

VNNE.E09=E06

### EEG\_IMPORT\_EXTENSION

Diese Extension ermöglicht es das Importieren der EEG Marktwerte an Änderungen in der CSV-Datei anzupassen. Das Beispiel unten legt fest, dass Windanlagen an Land die Wert zugeordnet werden, die in der Zeile "Wind an Land" stehen. Die Einträge für WindOffshore und Solar verhalten sich entsprechend. Mit dem Eintrag "Marktpraemien.ignore.Liste" kann man Komma oder Semikolon separiert die Zeilen angeben, die beim Import der EEG Marktwerte ignoriert werden sollen.

Marktpraemien.WindOnshore=Wind an Land

Marktpraemien.WindOffshore=Wind auf See

Marktpraemien.Solar=Solar

Marktpraemien.steuerbar=steuerbar

Marktpraemien.ignore.Liste=6 negative Stunden aufgetreten

### EEG\_REWARDCATEGORY\_UPLOAD\_EXTENSION

Mit dieser Extension kann man auf mögliche Änderungen, in der von den Übertragungsnetzbetreibern zur Verfügung gestellten Excel-Datei für die EEG Vergütungskategorien, reagieren. Es ist möglich den Blattnamen, die Startzeile, die Spaltenanordnung und den Rundungswert anzupassen. Die Spalten und Zeilen fangen jeweils mit 0 an.

Blattname=EEG-Vergütungen und vNNE

Kopfzeile=1

Startzeile=4

Vergütungskategoriespalte=0

Betragspalte=5

Beschreibungsspalte=3

Ausfallspalte=7

Energieträgerspalte=1

Inbetriebnahmespalte=2

Anzulegenenderwertspalte=6

Rundungswert=1000

### EEG\_EXCEPTION\_MAPPING

Mit dieser Extension kann man Fehlermeldungen, die im Vergütungsmanagement bei der Abrechnung oder dem Erstellen von Meldungen auftreten, für den Benutzer übersetzen und/oder besser verständlich machen. Die Einträge in dieser Extension bestehen für einen "Schlüssel" aus drei Teilen: Class, Condition und Translation. Für den "Schlüssel" wird in der Beschreibung Exception1 verwendet, dieser Schlüssel darf nicht das Zeichen "." enthalten. Exception1.Class="ALL" gültig für alle Klassen oder eine Liste von Klassen (z.B. org.b2bbp.runtime.actions.internal.ContrlAction13d) getrennt durch ",". Exception1.Condition=Eine Liste von Strings die in der Fehlermeldung enthalten sind, mit not(...) Strings umrahmen die nicht enthalten sein dürfen, getrennt durch ",". Exception1.Translation=Der angezeigte Text, wenn die Klasse und die Bedingung zutreffen. Beispiel:

Exception1.Class=ALL

Exception1.Condition=Missing required information, not(Das nicht)

Exception1.Translation=Hier seht ein Vorschlag um Fehler zu beheben. Mit \n können auch Zeilenumbrüche hinzugefügt werden! Und es geht natürlich auch \t zum Einrücken

# Customizing Fastlane für EEG Management

**Summary:** Customizing Fastlane für EEG Management

## Customizing changes

### Global Properties

#### REWARDMANAGEMENT\_PRODUCTIVE\_MODE

Dieser Eintrag legt fest, welches Backend verwendet wird. Es wird zwischen unserem DeviceManagement und einer SAP ISU Anbindung unterschieden.

- level1= Es wird die Level1 Lösung genutzt (DeviceManagement)

#### REWARDMANAGEMENT\_USE\_EURO

Mit dieser Einstellung kann man festlegen, ob bei der Abrechnung die Preise in Cent oder in Euro an das ISU übergeben werden. Standardmäßig werden die Preise in Cent übergeben (Ausnahme vNNe-Arbeitspreis).

- true = Die Preise werden in Euro übergeben
- false = Die Preise werden in Cent übergeben

#### REWARDMANAGEMENT\_ZERO\_POSITION

Ist diese Global Property auf "true" gesetzt, werden bei der Abrechnung keine Belegzeilen mit der Menge 0 erstellt.

## Rollen und Overrides

### *Entfernen des Rechnungslaufknopfes*

Entfernen des Rechnungslaufknopfes

```
Override={view=Anlagensicht,type=RemoveChild,target=startBillingCalculationButton}
```

### *Geschäftspartnersicht ausblenden*

Geschäftspartnersicht ausblenden

```
Override={view=mainIcons,type=RemoveChild,target=Geschäftspartnersicht}
```

### *Regulationssicht ausblenden*

Regulationssicht ausblenden

```
Override={view=mainIcons,type=RemoveChild,target=Regulationssicht}
```

### *Rechnungssicht ausblenden*

Rechnungssicht ausblenden

```
Override={view=mainIcons,type=RemoveChild,target=Rechnungssicht}
```

### *Anlagensicht ausblenden*

Anlagensicht ausblenden

```
Override={view=mainIcons,type=RemoveChild,target=Anlagensicht}
```

### *Bonussicht ausblenden*

Bonussicht ausblenden

```
Override={view=mainIcons,type=RemoveChild,target=Bonussicht}
```

### *Meldungen ausblenden*

Meldungen ausblenden

```
Override={view=mainIcons,type=RemoveChild,target=Meldungen}
```

### *Profilverwaltung ausblenden*

Profilverwaltung ausblenden

```
Override={view=mainIcons,type=RemoveChild,target=Profilverwaltung}
```

### *Netzsicht ausblenden*

Netzsicht ausblenden

```
Override={view=mainIcons,type=RemoveChild,target=Netzsicht}
```

### *Entfernen des Hochladen-Knopf für Vergütungskategorietabellen*

Entfernen des Hochladen-Knopf für Vergütungskategorietabellen

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=updateRewardCategoryButton}
```

### *Entfernen des Löschen-Knopf für Vergütungskategorietabellen*

Entfernen des Löschen-Knopf für Vergütungskategorietabellen

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=clearRewardCategoryButton}
```

### *Entfernen des Hochladen-Knopf für EEG Marktwerte*

Entfernen des Hochladen-Knopf für EEG Marktwerte

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=updateReferen  
ceMarketValuesButton}
```

### *Entfernen des Löschen-Knopf für EEG Marktwerte*

Entfernen des Löschen-Knopf für EEG Marktwerte

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=clearReferenc  
eMarketValuesButton}
```

### *Entfernen des Hinzufügen-Knopf für KWK Marktwerte*

Entfernen des Hinzufügen-Knopf für KWK Marktwerte

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=addKwkMarketV  
aluesButton}
```

### *Entfernen des Hochladen-Knopf für KWK Marktwerte*

Entfernen des Hochladen-Knopf für KWK Marktwerte

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=uploadKwkMark  
etValuesButton}
```

### *Entfernen des Löschen-Knopf für KWK Marktwerte*

Entfernen des Löschen-Knopf für KWK Marktwerte

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=clearKwkMarke  
tValuesButton}
```

### *Entfernen des Hinzufügen-Knopf für Individuelle KWK preise*

Entfernen des Hinzufügen-Knopf für Individuelle KWK preise

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=addIndividualKwkPriceButton}
```

### *Entfernen des Löschen-Knopf für Individuelle KWK preise*

Entfernen des Löschen-Knopf für Individuelle KWK preise

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=deleteIndividualKwkPriceButton}
```

### *Entfernen des Hochladen-Knopf für Individuelle KWK preise*

Entfernen des Hochladen-Knopf für Individuelle KWK preise

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=uploadIndividualKwkPriceButton}
```

### *Entfernen des Alle-Löschen-Knopf für Individuelle KWK preise*

Entfernen des Alle-Löschen-Knopf für Individuelle KWK preise

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=clearIndividualKwkPriceButton}
```

### *Entfernen des Hinzufügen-Knopf für VNNE*

Entfernen des Hinzufügen-Knopf für VNNE

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=addAvoidedNetworkChargeButton}
```

### *Entfernen des Bearbeiten-Knopf für VNNE*

Entfernen des Bearbeiten-Knopf für VNNE

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=editAvoidedNetworkChargeButton}
```

### *Entfernen des Hochladen-Knopf für VNNE*

Entfernen des Hochladen-Knopf für VNNE

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=uploadAvoidedNetworkChargeButton}
```

### *Entfernen des Löschen-Knopf für VNNE*

Entfernen des Löschen-Knopf für VNNE

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=deleteAvoidedNetworkChargeButton}
```

### *Entfernen des Alle-Löschen-Knopf für VNNE*

Entfernen des Alle-Löschen-Knopf für VNNE

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=clearAvoidedNetworkChargeButton}
```

### *Entfernen des Hochladen-Knopf für EEG-Umlagen*

Entfernen des Hochladen-Knopf für EEG-Umlagen

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=updateChargeButton}
```

### *Entfernen des Löschen-Knopf für EEG-Umlagen*

#### Entfernen des Löschen-Knopf für EEG-Umlagen

```
Override={view=Regulationssicht,type=RemoveChild,target=clearChargeBu  
tton}
```

# Einleitung

## **Summary:** Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die notwendigen Schritte um das EEG Management auf einem neuen Server einzurichten. Teilweise können Schritte wegfallen, wenn das EEG Management in eine schon existierende Umgebung installiert wird. Bei einer schon vorhandenen WiM Installation fallen fast alle der Punkte weg, da EEG und WiM im selben Deployment ausgeliefert werden können und sich dann einen Knoten teilen.

## Pre-Requisites and Requirements

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein.

### Datenbanklimitation

Da das Fastlane Backend auf der BPM-Engine Activiti aufbaut, können nur die Datenbanken unterstützt werden, die auch Activiti unterstützt. Diese können im Internet nachgeschlagen werden.

### B2B Installation

Das EEG Management kann nicht ohne eine B2B eingesetzt werden. Es muss also schon eine vorhanden sein oder ebenfalls eine installiert werden. Hierzu bitte in den Schulungsunterlagen der B2B nachsehen.

# Sizing

## **| Summary:** Sizing

# JDK Installation

## **| Summary:** JDK Installation





# Tomcat Installation

## **Summary:** Tomcat Installation





# Datenbank Installation

## Summary: Datenbank Installation

Es sollte natürlich immer die Datenbank des Kunden benutzt werden, aber falls dort keine vorhanden ist, empfehlen wir eine Postgresdatenbank.

## Postgres

### Installation

Zur installation der Datenbank muss diese erst heruntergeladen werden. Dies kann sich Betriebssystemabhängig unterscheiden.

Postgres Installieren und starten

```
apt-get update
apt-get install postgresql
service postgresql start
```

Die PostgreSQL Konfigurationsdatei `/var/lib/pgsql/data/pg_hba.conf` sollte wie folgt abgeändert werden:

IPs freischalten

```
host all all 127.0.0.1/32 md5
host all all ::1/128 md5
```

Neustart PostgreSQL Server

```
service postgresql restart
```

## Datenbankschemata erstellen

Für das EEG Managenet werden drei Datenbankschemata benötigt. Wenn noch keine B2B installiert ist, muss zusätzlich das Schemata b2b angelegt werden.

Zu Postgresnutzer wechseln

```
su - postgres  
psql template1
```

In der Postgresshell müssen folgende Befehle ausgegeben werden (Jede Zeile einzeln mit Enter abschicken):

Datenbankschemata erstellen und Rechte vergeben

```
CREATE DATABASE b2b WITHENCODING 'UNICODE';  
CREATE DATABASE fastlane WITHENCODING 'UNICODE';  
CREATE DATABASE level1 WITHENCODING 'UNICODE';  
CREATE DATABASE devmgm WITHENCODING 'UNICODE';  
CREATE USER admin WITH PASSWORD 'b2bbp';  
GRANT ALL PRIVILEGES ON DATABASE b2b to admin;  
GRANT ALL PRIVILEGES ON DATABASE fastlane to admin;  
GRANT ALL PRIVILEGES ON DATABASE level1 to admin;  
GRANT ALL PRIVILEGES ON DATABASE devmgm to admin;  
\q
```

Zurück zum root user

```
exit
```

## Datenbankressourcen anpassen

Datenbankressourcen in `/opt/tomcat/conf/Catalina/localhost/b2bbp-engine.xml` anpassen. Wichtig ist, dass die fastlane Ressource auf jeden Knoten kopiert wird! Dies ist wegen der Aperakaussteuerung absolut notwendig! Natürlich müssen Ips und Ports gegebenenfalls an die Datenbankinstallation angepasst werden.

Datenbankressourcen

```
<Context path="/b2bbp-engine" reloadable="true" crossContext="true">
  <Resource name="jdbc/fastlane"
    auth="Container"
    type="javax.sql.DataSource"
    driverClassName="org.postgresql.Driver"
    url="jdbc:postgresql://localhost:5432/fastlane"
    username="postgres"
    password="postgres"
    maxActive="20"
    maxIdle="10"
    maxWait="-1"/>
  <Resource name="jdbc/bpm"
    auth="Container"
    type="javax.sql.DataSource"
    driverClassName="org.postgresql.Driver"
    url="jdbc:postgresql://localhost:5432/fastlane"
    username="postgres"
    password="postgres"
    maxActive="20"
    maxIdle="10"
    maxWai
t="-1"/>
  <Resource name="jdbc/b2bbp"
    auth="Container"
    type="javax.sql.DataSource"
    driverClassName="org.postgresql.Driver"
    url="jdbc:postgresql://localhost:5432/b2b"
    username="postgres"
    password="postgres"
    maxActive="20"
    maxIdle="10"
    maxWait="-1"/>
  <Resource name="jdbc/NLI_DM"
    auth="Container"
    type="javax.sql.DataSource"
    driverClassName="org.postgresql.Driver"
    url="jdbc:postgresql://localhost:5432/devmgm"
    username="postgres"
    password="postgres"
    maxActive="20"
    maxIdle="10"
    maxWait="-1"/>
  <Resource name="jdbc/level1"
    auth="Container"
    type="javax.sql.DataSource"
    driverClassName="org.postgresql.Driver"
    url="jdbc:postgresql://localhost:5432/level1"
```

```
        username="postgres"  
        password="postgres"  
        maxActive="20"  
        maxIdle="10"  
        maxWait="-1"/>  
</Context>
```

## JDBC Treiber

Postgress JDBC Treiber haben Probleme mit Finalizers, diese werden behoben durch eine modifizierte Jar:

Example Title

```
wget http://ci.next-level-integration.com/download/java/postgresql-jdbc-9.1-902-Nofinalizer.jar  
mv postgresql-jdbc-9.1-902-Nofinalizer.jar /opt/tomcat/lib/
```

## Oracle

### Datenbankschemata erstellen

Befehle um Schemata (=User) anzulegen und dem Usern entsprechende Rechte zuzuordnen:

Datenbankschemata erstellen und Rechte vergeben

```
CREATE USER b2b IDENTIFIED BY b2bbp DEFAULT TABLESPACE users TEMPORARY TABLESPACE temp;  
CREATE USER fastlane IDENTIFIED BY b2bbp DEFAULT TABLESPACE users TEMPORARY TABLESPACE temp;  
CREATE USER level1 IDENTIFIED BY b2bbp DEFAULT TABLESPACE users TEMPORARY TABLESPACE temp;  
CREATE USER devmgm IDENTIFIED BY b2bbp DEFAULT TABLESPACE users TEMPORARY TABLESPACE temp;  
GRANT ALL PRIVILEGES TO b2b;  
GRANT ALL PRIVILEGES TO fastlane;  
GRANT ALL PRIVILEGES TO level1;  
GRANT ALL PRIVILEGES TO devmgm;
```



# Software Installation

**Summary:** Software Installation





## Release Update

**Summary:** Release Update

## Pre-Requisites and Requirements

In diesem Kapitel wird beschrieben welche Aufgaben notwendig sind um das Release upzugraden.

Sie müssen vor dem Update einen Link erhalten haben, wo Sie das aktuelle Deployment herunterladen können. Wir empfehlen vor jedem Update die Datenbank zu sichern.

## Allgemeines

Folgende Schritte müssen immer ausgeführt werden.

### Deployment austauschen

Zum Upgrade muss der Tomcat heruntergefahren werden (Startskript oder Dienst). Dann muss die b2bbp-engine.war und der zugehörige b2bbp-engine Ordner des EEG Knotens gelöscht werden. Die b2bbp-engine.war aus dem Deployment muss an die Stelle kopiert werden. Dann muss der Tomcat wieder hochgefahren werden.

### Prozesse hochladen

In der Inbox View müssen die Prozesse hochgeladen werden, welche sich im Deployment befinden.

## Update Guide

Folgende Schritte müssen nur manuell durchgeführt werden wenn das alte Deployment älter ist als der Angegebene Zeitraum.

## Beim Upgrade eines Deployment vor 31.10.2013

Der Absprung von der B2B ins Fastlanebackend braucht jetzt ein http oder https in der URL. Dies ist notwendig, da an dieser Stelle https unterstützt werden muss.

Beispiel:

Absprung

```
Override={view=mainView,type=AddChild,target=toolBarBox,name=org.b2bbp.ui.uicomponent.LinkJumperButton,value=[id:'eegManagement';label:'EEG Management';toolTip:'Eeg Management';width:'180';labelPlacement:'right';textAlign:'left';horizontalGap:'10';paddingLeft:'5';paddingRight:'5';url:'http$DP//localhost$DP8080/b2bbp-engine/fastlane.backend/main.html';iconURL:'images/applications/FastlaneBackend/eeg.png' ]}
```

## Beim Upgrade eines Deployment vor 17.10.2013

Hibernatekonfiguration muss angepasst werden. Dazu nach dem Tomcat hochfahren nicht die alte hibernate.cfg.xml einspielen, sondern die neue aus dem Deployment nehmen und nur den zur Datenbank passenden Dialect einkommentieren. Bei Oracle Datenbanken muss noch die Änderungen aus Kapitel Device Management Dialects beachtet werden.

Außerdem muss folgendes Script auf dem Device Management Schemata ausgeführt werden:

Versionierung hinzufügen

```
CREATE TABLE NLI_DM_VERSION ( VERSION_NUMBER Varchar(255) NOT NULL, PRIMARY KEY (VERSION_NUMBER) );
insert into NLI_DM_VERSION (VERSION_NUMBER) values ('1');
```

In der Datenbank müssen folgende Tabellen umbenannt werden

- DM\_CALCULATION\_RULE: Spalte rule nach calculationRule
- DM\_VIRTUAL\_REGISTER: Spalte rule nach calculationRule
- dm\_location\_location\_connectors Tabelle nach dm\_location\_location\_connector
- dm\_quantity\_transformation\_instance Tabelle nach dm\_quantity\_transform\_instance

Dann muss der Tomcat neugestartet werden.

## Test Cases

Analog zu den Testfällen nach der Installation.

# Test Cases

## **Summary:** Test Cases

## Load View

Es muss probiert werden, ob die Oberfläche des Fastlane Backends geladen, eine Anmeldung möglich ist und ob alle Module verfügbar sind.

## Device Management

Wenn das Modul zum Device Management geöffnet wird, dann muss ein Mandant auswählbar sein. Ist dies nicht der Fall, wurden die Nutzerrollen nicht korrekt zugeordnet oder es gab Probleme mit Hibernate.

# Nützliche Skripte

**Summary:** Nützliche Skripte





# Backend Integration

**Summary:** Backend Integration